



BMW Motorrad



bmw-motorrad.com

Freude am Fahren

Betriebsanleitung

F 800 GS

Fahrzeug-/Händlerdaten

Fahrzeugdaten

Modell

Fahrzeug-Identifizierungsnummer

Farbnummer

Erstzulassung

Polizeiliches Kennzeichen

Händlerdaten

Ansprechpartner im Service

Frau/Herr

Telefonnummer

Händleranschrift/Telefon (Firmenstempel)

Willkommen bei BMW

Wir freuen uns, dass Sie sich für ein Fahrzeug von BMW Motorrad entschieden haben und begrüßen Sie im Kreis der BMW Fahrerinnen und Fahrer. Machen Sie sich vertraut mit Ihrem neuen Fahrzeug, damit Sie sich sicher im Straßenverkehr bewegen.

Zu dieser Betriebsanleitung

Lesen Sie diese Betriebsanleitung, bevor Sie Ihre neue BMW starten. Sie finden hier wichtige Hinweise zur Fahrzeugbedienung, die es Ihnen ermöglichen, die technischen Vorzüge Ihrer BMW vollständig zu nutzen.

Darüber hinaus erhalten Sie Informationen zur Wartung und Pflege, die der Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie einer bestmöglichen Werterhaltung Ihres Fahrzeugs dienen.

Der Nachweis durchgeführter Wartungsarbeiten ist Voraussetzung für Kulanzleistungen. Sollten Sie Ihre BMW eines Tages verkaufen wollen, denken Sie daran, auch die Betriebsanleitung zu übergeben. Sie ist ein wichtiger Bestandteil Ihres Fahrzeugs.

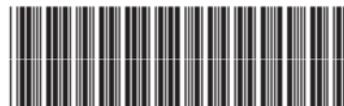
Anregungen und Kritik

Bei allen Fragen rund um Ihr Fahrzeug steht Ihnen Ihr BMW Motorrad Partner jederzeit gern mit Rat und Tat zur Seite.

Viel Freude mit Ihrer BMW sowie eine gute und sichere Fahrt wünscht Ihnen

BMW Motorrad.

01 40 8 358 560



Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeine Hinweise	5	Warnanzeigen	25	Betriebsanleitung	54
Übersicht	6	Serviceanzeige	34	5 Diebstahlwarn-	
Abkürzungen und		Kraftstoff-Füllstands-		lage	55
Symbole	6	anzeige	35	Übersicht	56
Ausstattung	7	Kraftstoffreserve.....	35	Aktivierung	56
Technische Daten.....	7	4 Bedienung	37	Alarmfunktion	57
Aktualität	7	Zündlenkschloss	38	Deaktivierung.....	58
2 Übersichten	9	Not-Aus-Schalter.....	40	Programmierung	59
Gesamtansicht links	11	Licht	40	Anmeldung weiterer Fernbe-	
Gesamtansicht rechts	13	Warnblinkanlage.....	41	dienungen.....	61
Unter der Sitzbank	14	Blinker.....	42	Synchronisieren	62
Unter der Verkleidung	15	Anzeige	42	Batterie.....	63
Kombischalter links.....	16	Uhr	44	6 Einstellung	65
Kombischalter rechts.....	17	Stoppuhr	45	Spiegel	66
Instrumentenkombina-		Antiblockiersystem		Scheinwerfer	66
tion	18	(ABS).....	46	Kupplung.....	68
3 Anzeigen	21	Automatische Stabilitäts-		Bremse	68
Kontroll- und Warnleuch-		Control (ASC)	47	Federvorspannung	69
ten	22	Elektronische Fahrwerksein-		Dämpfung.....	70
Multifunktionsdisplay	23	stellung (ESA)	48		
Multifunktionsdisplay	24	Fahrmodus	49		
Bordcomputeranzeige	25	Heizgriffe	51		
		Sitzbank.....	52		
		Helmhalter	53		

7 Fahren	73	9 Wartung	97	Topcase.....	141
Sicherheitshinweise	74	Allgemeine Hinweise	98	Aluminium-Koffer.....	144
Checkliste beachten.....	77	Bordwerkzeug.....	98	Aluminium-Topcase.....	147
Bei Änderung des Bela-		Servicewerkzeugsatz	98	Zusatzscheinwerfer.....	149
dungszustands	77	Vorderradständer.....	99	11 Pflege	151
Vor jedem Fahrtantritt.....	77	Motoröl.....	100	Pflegemittel	152
Bei jedem 3. Tankstopp.....	77	Bremssystem	102	Fahrzeugwäsche	152
Starten	77	Kupplung.....	106	Reinigung empfindlicher	
Einfahren.....	80	Kühlmittel	107	Fahrzeugteile.....	153
Schalten.....	81	Reifen	108	Lackpflege	154
Geländeeinsatz	82	Felgen und Reifen	109	Konservierung.....	154
Bremsen	83	Räder	109	Motorrad stilllegen	154
Motorrad abstellen	84	Luftfilter	118	Motorrad in Betrieb neh-	
Tanken	85	Leuchtmittel.....	119	men	155
Motorrad für Transport be-		Verkleidungsteile	125	12 Technische	
festigen	87	Starthilfe	126	Daten	157
8 Technik im Detail	89	Batterie.....	127	Störungstabelle	158
Allgemeine Hinweise	90	Sicherungen.....	130	Verschraubungen	159
Antiblockiersystem		Diagnosestecker	131	Kraftstoff	161
(ABS).....	90	Kette	132	Motoröl.....	161
Automatische Stabilitäts-		10 Zubehör	135	Motor	162
Control (ASC)	92	Allgemeine Hinweise	136	Kupplung.....	163
Fahrmodus	93	Steckdosen	136	Getriebe.....	164
		Gepäck.....	137	Hinterradantrieb	164
		Koffer	137	Rahmen	165

Fahrwerk	165
Bremsen	166
Räder und Reifen	167
Elektrik	169
Maße	170
Gewichte	171
Fahrwerte	171
13 Service	173
BMW Motorrad Service ...	174
BMW Motorrad Mobilitäts- leistungen	174
Wartungsarbeiten	174
Wartungsplan	177
Wartungsbestätigungen ...	178
Servicebestätigungen	192
14 Anhang	195
Zertifikat für elektronische Wegfahrsperrung	196
15 Stichwortverzeichnis	198

Allgemeine Hinweise

Übersicht	6
Abkürzungen und Symbole	6
Ausstattung.....	7
Technische Daten	7
Aktualität.....	7

Übersicht

In Kapitel 2 dieser Betriebsanleitung finden Sie einen ersten Überblick über Ihr Motorrad. In Kapitel 13 werden alle durchgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten dokumentiert. Der Nachweis der durchgeführten Wartungsarbeiten ist Voraussetzung für Kulanzleistungen. Sollten Sie Ihre BMW eines Tages verkaufen wollen, denken Sie bitte daran, auch die Betriebsanleitung zu übergeben; sie ist wichtiger Bestandteil Ihres Motorrads.

Abkürzungen und Symbole

 **VORSICHT** Gefährdung mit niedrigem Risikograd. Nicht-Vermeidung kann zu einer geringfügigen oder mäßigen Verletzung führen.

 **WARNUNG** Gefährdung mit mittlerem Risikograd. Nicht-Vermeidung kann zum Tod oder einer schweren Verletzung führen.

 **GEFAHR** Gefährdung mit hohem Risikograd. Nicht-Vermeidung führt zum Tod oder einer schweren Verletzung.

 **ACHTUNG** Besondere Hinweise und Vorsichtsmaßnahmen. Nicht-Beachtung kann zu einer Beschädigung des Fahrzeugs oder Zubehörs und somit zum Gewährleistungsauschluss führen.

 **HINWEIS** Besondere Hinweise zur besseren Handhabung bei Bedien-, Kontroll- und Einstellvorgängen sowie Pflegearbeiten.

◀ Kennzeichnet das Ende eines Hinweises.

- Tätigkeitsanweisung.
- » Ergebnis einer Tätigkeit.
- ➡ Verweis auf eine Seite mit weiterführenden Informationen.
- ◁ Kennzeichnet das Ende einer zubehör- bzw. ausstattungsabhängigen Information.
-  Anziehdrehmoment.
-  Technische Daten.
- SA Sonderausstattung. BMW Motorrad Sonderausstattungen werden bereits bei der Produktion der Fahrzeuge eingebaut.

SZ	Sonderzubehör. BMW Motorrad Sonderzubehör kann über Ihren BMW Motorrad Partner bezogen und nachgerüstet werden.
EWS	Elektronische Wegfahrsperre.
DWA	Diebstahlwarnanlage.
ABS	Antiblockiersystem.
ASC	Automatische Stabilitäts-Control.
ESA	Electronic Suspension Adjustment (Elektronische Fahrwerkseinstellung).

Ausstattung

Beim Kauf Ihres BMW Motorrads haben Sie sich für ein Modell mit einer individuellen Ausstattung entschieden. Diese Betriebsanleitung beschreibt von BMW angebotene Sonderausstattungen (SA) und ausgewähltes Sonderzubehör (SZ). Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass auch Ausstattungsvarianten beschrieben sind, die Sie möglicherweise nicht gewählt haben. Ebenso sind länderspezifische Abweichungen zum abgebildeten Motorrad möglich.

Sollte Ihre BMW Ausstattungen enthalten, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind, so sind diese Umfänge in einer gesonderten Anleitung beschrieben.

Technische Daten

Alle Maß-, Gewichts- und Leistungsangaben in der Betriebsanleitung beziehen sich auf das DIN (Deutsches Institut für Normung e. V.) und halten dessen Toleranzvorschriften ein. Abweichungen sind bei Ausführungen für einzelne Länder möglich.

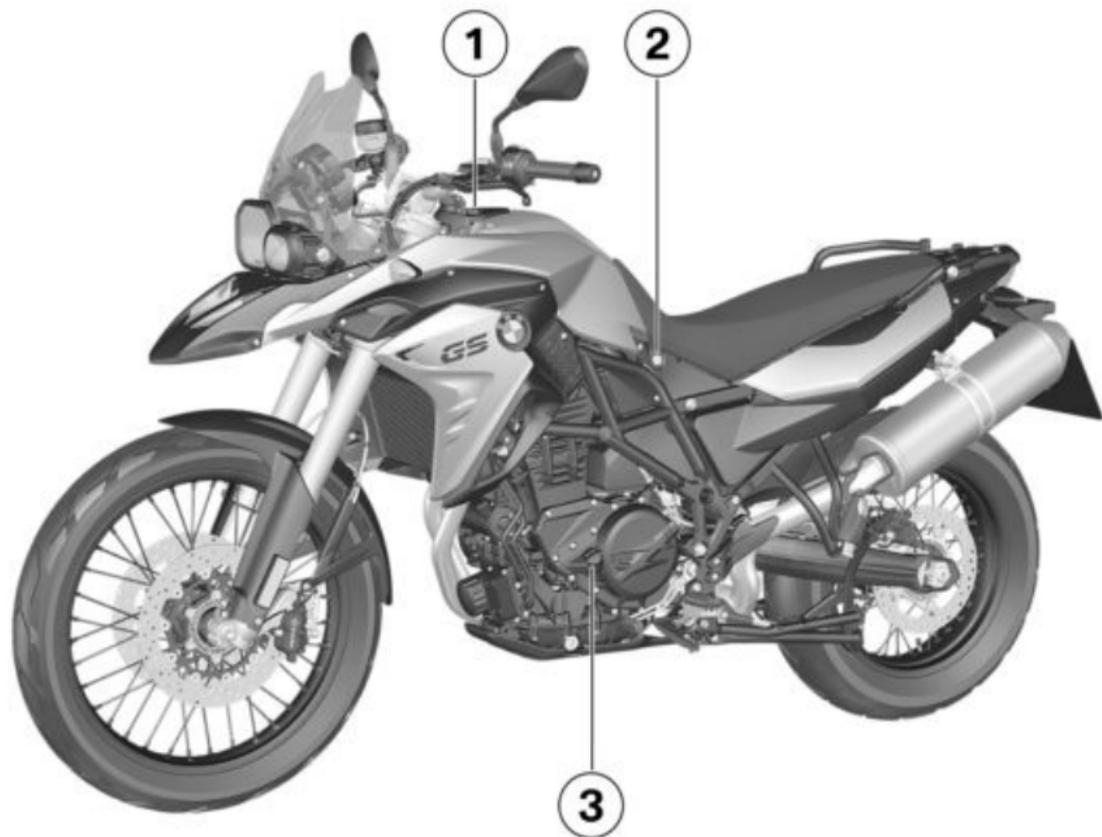
Aktualität

Das hohe Sicherheits- und Qualitätsniveau von BMW Motorrädern wird durch eine ständige Weiterentwicklung in der Konstruktion, der Ausstattung und des Zubehörs gewährleistet. Daraus können sich eventuelle Abweichungen zwischen dieser Betriebsanleitung und Ihrem Motorrad ergeben. Auch Irrtümer kann BMW Motorrad nicht ausschließen. Haben Sie deshalb Verständnis dafür, dass aus den Angaben, Abbildungen und Be-

1
schreibungen keine Ansprüche
hergeleitet werden können.

Übersichten

Gesamtansicht links	11
Gesamtansicht rechts	13
Unter der Sitzbank	14
Unter der Verkleidung	15
Kombischalter links	16
Kombischalter rechts	17
Instrumentenkombination	18



Gesamtansicht links

- 1 Steckdose (→ 136)
- 2 Sitzbankschloss (→ 52)
- 3 Öleinfüllöffnung und Ölstandsmeßstab (→ 100)

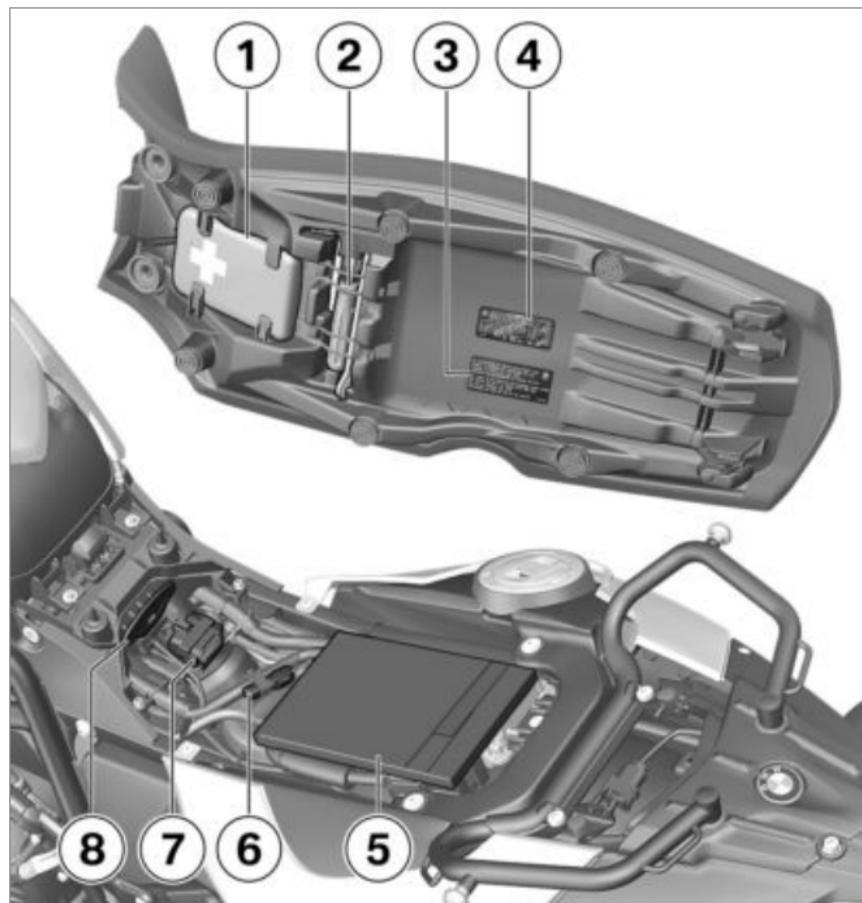


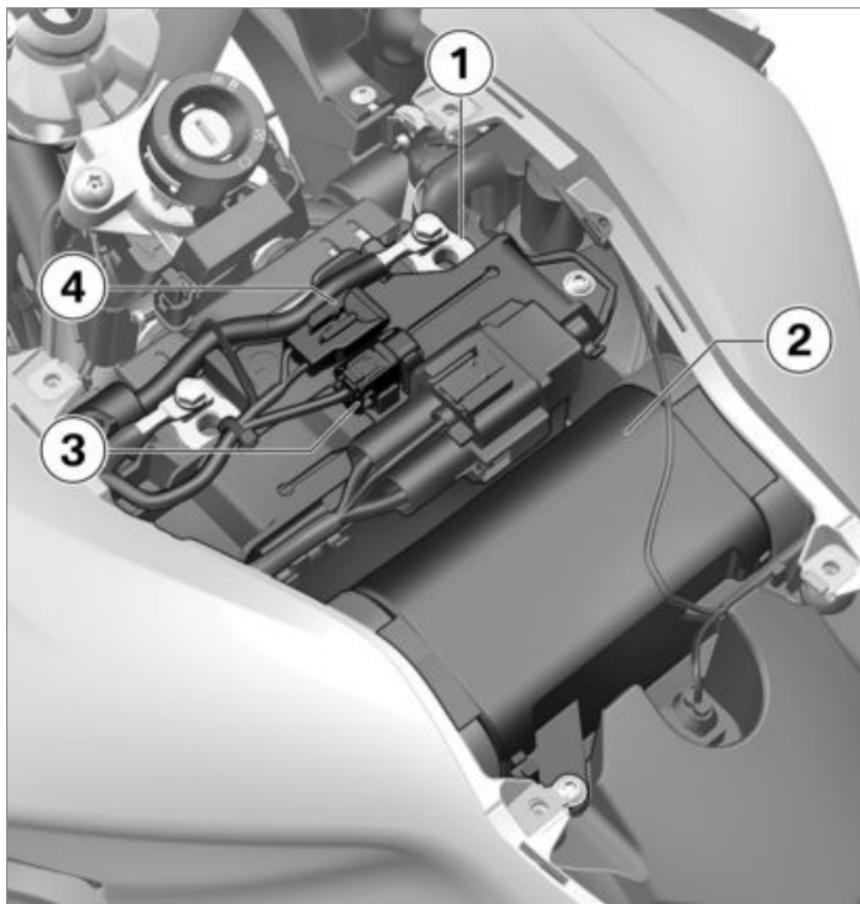
Gesamtansicht rechts

- 1 Kraftstoffeinfüllöffnung
( 86)
- 2 Bremsflüssigkeitsbehälter
hinten ( 105)
- 3 Bremsflüssigkeitsbehälter
vorn ( 104)
- 4 Fahrzeug-Identifikations-
nummer, Typenschild (am
Lenkkopf)
- 5 Kühlmittel-Füllstands-
anzeige (hinter der Seitenver-
kleidung) ( 107)
- 6 Einstellung der Federvor-
spannung ( 69)
- 7 Einstellung der Dämpfung
( 70)

Unter der Sitzbank

- 1 Stauraum
– mit Erste-Hilfe-Set^{SZ}
Erste-Hilfe-Set
- 2 Bordwerkzeug (☞ 98)
- 3 Reifenfülldrucktabelle
- 4 Zuladungstabelle
- 5 Betriebsanleitung (☞ 6)
- 6 Stecker für Codierstecker
– mit Fahrmodi Pro^{SA}
Codierstecker einbauen
(☞ 51).
- 7 Diagnosestecker (☞ 131)
- 8 Werkzeug zur Einstellung
der Federvorspannung
(☞ 69)



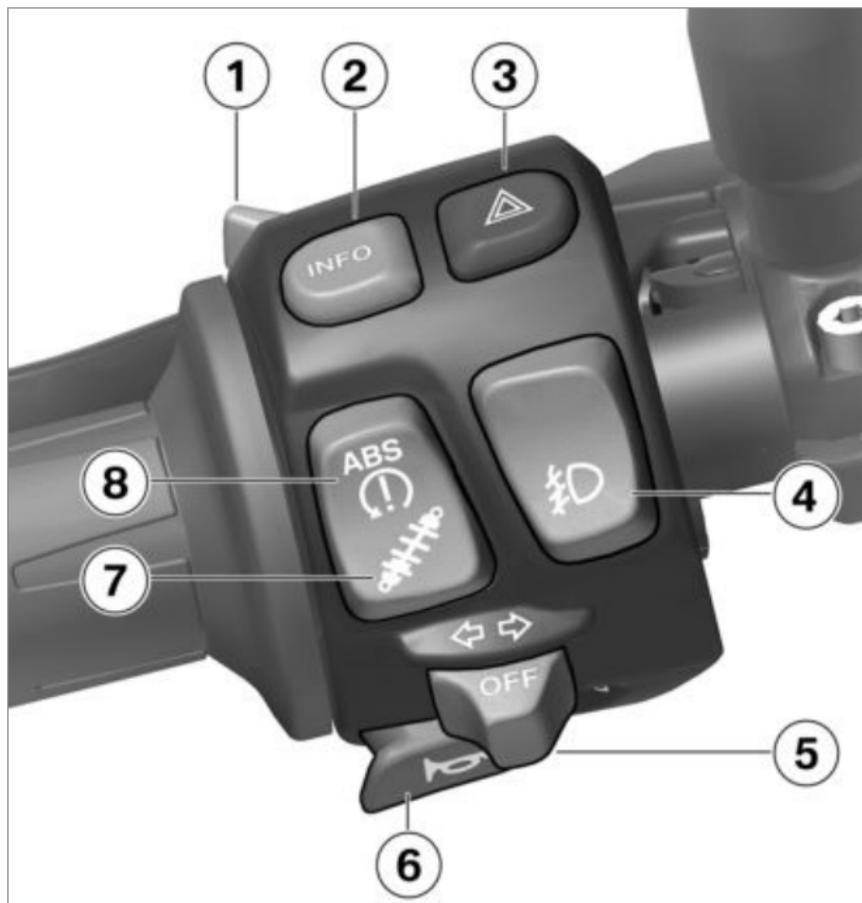


Unter der Verkleidung

- 1 Batterie (➡ 127)
- 2 Luftfiltergehäuse (➡ 118)
- 3 Stecker für Sonderzubehör
- 4 Sicherung (➡ 130)

Kombischalter links

- 1 Fernlicht und Lichthupe (➡ 41)
- 2 Anzeige auswählen (➡ 42),
– mit Bordcomputer^{SA}
Durchschnittswerte zurücksetzen (➡ 44).
- 3 Warnblinkanlage (➡ 41)
- 4 Zusatzscheinwerfer (➡ 149)
- 5 Blinker (➡ 42)
- 6 Hupe
- 7 ESA (➡ 48)
- 8 ABS (➡ 46)
ASC (➡ 47)



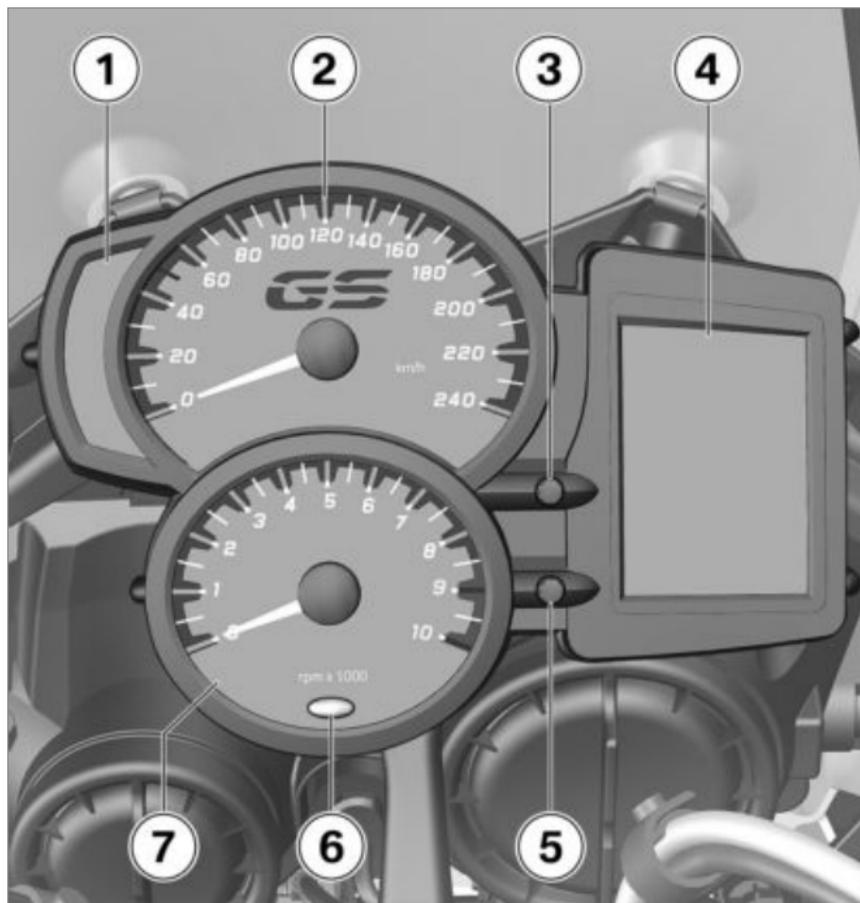


Kombischalter rechts

- 1 – mit Heizgriffen^{SA}
Heizgriffe bedienen
(➡ 51).
- 2 Taste MODE
Fahrmodus einstellen
(➡ 49).
- 3 Starter (➡ 77)
- 4 Not-Aus-Schalter (➡ 40)

Instrumentenkombination

- 1 Kontroll- und Warnleuchten (☛ 22)
- 2 Geschwindigkeitsanzeige
- 3 Taste
Uhr einstellen (☛ 44).
– mit Bordcomputer^{SA}
Stoppuhr bedienen (☛ 45).
- 4 Multifunktionsdisplay
- ohne Sonderausstattungen^{SA} (Serie) (☛ 23)
- mit Sonderausstattungen^{SA} (☛ 24)
- 5 Taste
Anzeige auswählen (☛ 42).
Tageskilometerzähler zurücksetzen (☛ 43).



- 6** Fotodiode (Helligkeitssteuerung)
 - mit Bordcomputer^{SA}Drehzahlwarner aktivieren (☛ 81).
 - mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}DWA-Leuchtdiode
- Allgemeine Informationen zur DWA (☛ 56)
- 7** Drehzahlanzeige

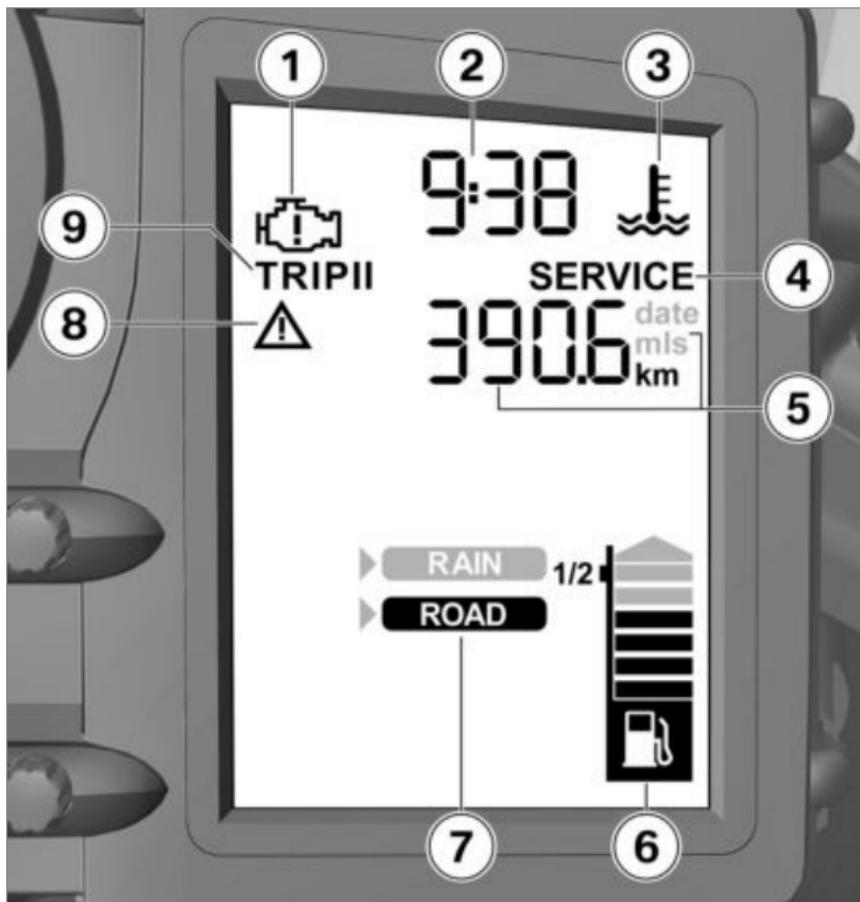
Anzeigen

Kontroll- und Warnleuchten	22
Multifunktionsdisplay.....	23
Multifunktionsdisplay.....	24
Bordcomputeranzeige	25
Warnanzeigen	25
Serviceanzeige.....	34
Kraftstoff-Füllstandsanzeige	35
Kraftstoffreserve	35

Kontroll- und Warnleuchten

- 1 – mit automatischer Stabilitäts-Control (ASC)^{SA} ASC-Funktion ausschalten (➡ 47).
- 2 ABS-Funktion ausschalten (➡ 46).
- 3 Kraftstoffreserve (➡ 35) Kraftstoff-Füllstandsanzeige (➡ 29)
- 4 Blinker rechts
- 5 – mit LED-Zusatzscheinwerfer^{SZ} Zusatzscheinwerfer bedienen (➡ 149).
- 6 Neutralstellung (Leerlauf)
- 7 Emissionswarnleuchte (➡ 31)
- 8 Blinker links
- 9 Fernlicht
- 10 Allgemeine Warnleuchte (➡ 25)





Multifunktionsdisplay

- ohne Heizgriffe^{SA}
- ohne Bordcomputer^{SA}
- ohne Fahrmodi Pro^{SA}
- ohne Electronic Suspension Adjustment (ESA)^{SA}

- 1 Warnanzeige für Motorelektronik (☞ 30)
- 2 Uhr (☞ 44)
- 3 Warnanzeige für Kühlmitteltemperatur (☞ 29)
- 4 Serviceanzeige (☞ 34)
- 5 Anzeigebereich für Werte Kilometerzähler (☞ 42) Tageskilometerzähler (☞ 43)
- 6 Kraftstoff-Füllstandsanzeige (☞ 35)
- 7 Fahrmodi (☞ 49)
- 8 Warnsymbol (☞ 25)
- 9 Tageskilometerzähler (☞ 43)

Multifunktionsdisplay

- mit Heizgriffen^{SA}
- mit Bordcomputer^{SA}
- mit Fahrmodi Pro^{SA}
- mit Electronic Suspension Adjustment (ESA)^{SA}

- 1 Eingestellte Heizstufe
(☞ 51)
- 2 Stoppuhr (☞ 45)
- 3 Anzeigen für Sonderausstattung
ESA (☞ 48)
Drehzahlwarner (☞ 81)
- 4 Bordcomputeranzeige
(☞ 42)
Symbole (☞ 25)
- 5 Codierstecker (☞ 51)
- 6 Fahrmodi (☞ 49)
- 7 Ganganzeige, im Leerlauf
wird "N" angezeigt



Bordcomputeranzeige

– mit Bordcomputer^{SA}

 Gefahrene Strecke nach Erreichen der Kraftstoffreserve (➡ 35)

 Durchschnittsverbrauch

 Durchschnittsgeschwindigkeit

 Momentanverbrauch

 Außentemperatur (➡ 31)

 Kühlmitteltemperatur

Warnanzeigen

Darstellung

Warnungen werden über die entsprechende Warnleuchte angezeigt.



Warnungen, für die keine eigenständige Warnleuchte zur Verfügung steht, werden durch die allgemeine Warnleuchte **1** in Verbindung mit einem Warnhinweis oder einem Warningsymbol im Multifunktionsdisplay dargestellt. Abhängig von der Dringlichkeit der Warnung leuchtet die allgemeine Warnleuchte gelb oder rot.



Zusätzlich kann neben dem Wertebereich **2** das Warndreieck **3** angezeigt werden. Diese Warnungen erscheinen im Wechsel mit den Kilometerzählern (➡ 42).

Die allgemeine Warnleuchte wird entsprechend der dringlichsten Warnung angezeigt.

Eine Übersicht über die möglichen Warnungen finden Sie auf der folgenden Seite.

Warnanzeigen-Übersicht

Kontroll- und Warnleuchten

Warnsymbole im Display

Bedeutung

	leuchtet gelb		+ "EWS" wird angezeigt	EWS aktiv (→ 29)
	leuchtet			Kraftstoffreserve erreicht (→ 29)
	leuchtet rot		blinkt	Kühlmitteltemperatur zu hoch (→ 29)
	leuchtet gelb		wird angezeigt	Motor im Notbetrieb (→ 30)
	leuchtet rot		Motorsymbol wird angezeigt	Motorwarnung (→ 30)
	Emissionswarnleuchte leuchtet			Emissionswarnung (→ 31)
	leuchtet gelb		+ "LAMP" wird angezeigt	Lampe defekt (→ 31)

Kontroll- und Warnleuchten

Warnsymbole im Display

Bedeutung

"x . x °C" blinkt

Außentemperaturwarnung (III➔ 31)



blinkt

ABS-Eigendiagnose nicht beendet (III➔ 32)



leuchtet

ABS ausgeschaltet (III➔ 32)



leuchtet

ABS-Fehler (III➔ 32)



blinkt schnell

ASC-Eingriff (III➔ 32)



blinkt langsam

ASC-Eigendiagnose nicht beendet (III➔ 33)



leuchtet

ASC ausgeschaltet (III➔ 33)



leuchtet

ASC-Fehler (III➔ 33)

Kontroll- und Warnleuchten



leuchtet gelb

Warnsymbole im Display



+ "DWA" wird angezeigt

Bedeutung

DWA-Batterie leer (→ 33)

EWS aktiv



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



+ "EWS" wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Der verwendete Schlüssel ist nicht zum Starten berechtigt oder die Kommunikation zwischen Schlüssel und Motorelektronik ist gestört.

- Weitere am Zündschlüssel befindliche Fahrzeugschlüssel entfernen.
- Ersatzschlüssel verwenden.
- Defekten Schlüssel am besten von einem BMW Motorrad Partner ersetzen lassen.

Kraftstoffreserve erreicht



Warnleuchte für Kraftstoffreserve leuchtet.

WARNUNG

Unregelmäßiger Motorlauf oder Abschalten des Motors wegen Kraftstoffmangels

Unfallgefahr, Beschädigung des Katalysators

- Kraftstoffbehälter nicht leertahren.◀

Mögliche Ursache:

Im Kraftstoffbehälter befindet sich maximal noch die Kraftstoffreserve.



- Tankvorgang (☞ 86).

Kühlmitteltemperatur zu hoch



Allgemeine Warnleuchte leuchtet rot.



Das Temperatursymbol blinkt.



ACHTUNG

Fahren mit überhitztem Motor

Motorschaden

- Unbedingt unten aufgeführte Maßnahmen beachten.◀

Mögliche Ursache:

Der Kühlmittelstand ist zu niedrig.

- Kühlmittelstand prüfen (☞ 107).

Bei zu niedrigem Kühlmittelstand:

- Kühlmittel nachfüllen (☞ 108).

Mögliche Ursache:

Die Kühlmitteltemperatur ist zu hoch.

- Wenn möglich, zur Abkühlung des Motors im Teillastbereich fahren.
- Im Stau Motor ausschalten, jedoch Zündung eingeschaltet

lassen, damit der Kühlerlüfter in Betrieb bleibt.

- Sollte die Kühlmitteltemperatur häufiger zu hoch sein, den Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Motor im Notbetrieb



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



Motorsymbol wird angezeigt.



WARNUNG

Ungewöhnliches Fahrverhalten bei Notbetrieb des Motors

Unfallgefahr

- Fahrweise anpassen: Starkes Beschleunigen und Überholmanöver vermeiden. ◀

Mögliche Ursache:

Das Motorsteuergerät hat einen Fehler diagnostiziert. In Ausnahmefällen geht der Motor aus und lässt sich nicht mehr starten. Ansonsten läuft der Motor im Notbetrieb.

- Weiterfahrt möglich, die Motorleistung steht möglicherweise jedoch nicht wie gewohnt zur Verfügung.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Motorwarnung



Allgemeine Warnleuchte leuchtet rot.



Motorsymbol wird angezeigt



WARNUNG

Beschädigung des Motors bei Notbetrieb

Unfallgefahr

- Fahrweise anpassen: Langsam fahren, starkes Beschleunigen und Überholmanöver vermeiden.
- Wenn möglich, Fahrzeug abholen lassen und Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner. ◀

Mögliche Ursache:

Das Motorsteuergerät hat einen Fehler diagnostiziert, der zu schwerwiegenden Folgefehlern führen kann. Der Motor ist im Notbetrieb.

- Hohe Last- und Drehzahlbereiche möglichst vermeiden.
 - Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.
- » Weiterfahrt möglich, wird jedoch nicht empfohlen.

Emissionswarnung



Emissionswarnleuchte leuchtet.

Mögliche Ursache:

Das Motorsteuergerät hat einen Fehler diagnostiziert, der sich auf die Schadstoffemission auswirkt.

- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.
- » Weiterfahrt möglich, die Schadstoffemission liegt über den Sollwerten.

Lampe defekt



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



+ "LAMP" wird angezeigt.



WARNUNG

Übersehen des Fahrzeugs im Straßenverkehr durch Aus-

fallen der Leuchtmittel am Fahrzeug

Sicherheitsrisiko

- Defekte Leuchtmittel möglichst schnell ersetzen, am besten immer entsprechende Reserveleuchtmittel mitnehmen.◀

Mögliche Ursache:

Leuchtmittel defekt.

- Durch Sichtkontrolle defekte Leuchtmittel ausfindig machen.
 - Leuchtmittel für Abblendlicht und Fernlicht ersetzen (☞ 119).
 - Leuchtmittel für Standlicht ersetzen (☞ 121).
 - LED für Brems- und Rücklicht ersetzen (☞ 122).
 - Leuchtmittel für Blinker vorn und hinten ersetzen (☞ 122).
- mit LED-Zusatzscheinwerfer^{SZ}
- Zusatzscheinwerfer ersetzen (☞ 125).

Außentemperaturwarnung

– mit Bordcomputer^{SA}

"x . x °C" (die Außentemperatur) blinkt.

Mögliche Ursache:

Die am Fahrzeug gemessene Umgebungstemperatur beträgt weniger als 3 °C.



WARNUNG

Glatteisgefahr auch über 3 °C

Unfallgefahr

- Bei niedriger Außentemperatur ist auf Brücken und in schattigen Fahrbahnbereichen mit Glätte zu rechnen.◀
- Vorausschauend fahren.

Umgebungstemperatur

– mit Bordcomputer^{SA}



Bei stehendem Fahrzeug kann die Motorwärme die Messung der Umgebungstemperatur verfälschen. Wird der Ein-

fluss der Motorwärme zu groß, wird vorübergehend -- angezeigt.

Sinkt die Umgebungstemperatur unter 3 °C, blinkt die Temperaturanzeige als Warnung vor möglicher Glatteisbildung. Beim erstmaligen Unterschreiten dieser Temperatur wird unabhängig von der Displayeinstellung automatisch auf die Temperaturanzeige umgeschaltet.

ABS-Eigendiagnose nicht beendet



ABS-Kontroll- und Warnleuchte blinkt.

Mögliche Ursache:

Die ABS-Funktion ist nicht verfügbar, weil die Eigendiagnose nicht beendet wurde. Zur Überprüfung der Radsensoren muss das Motorrad einige Meter fahren.

- Langsam losfahren. Es ist zu beachten, dass bis zum Abschluss der Eigendiagnose die ABS-Funktion nicht zur Verfügung steht.

ABS ausgeschaltet



ABS-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.

Mögliche Ursache:

Das ABS-System wurde durch den Fahrer ausgeschaltet.

- ABS-Funktion einschalten (☞ 46).

ABS-Fehler



ABS-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.

Mögliche Ursache:

Das ABS-Steuergerät hat einen Fehler erkannt.

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass die ABS-Funktion nicht zur Verfügung steht. Weiterführende Informationen

über besondere Situationen beachten, die zu ABS-Fehlermeldungen führen können (☞ 91).

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ASC-Eingriff

– mit automatischer Stabilitäts-Control (ASC)^{SA}



ASC-Kontroll- und Warnleuchte blinkt schnell.

Die ASC hat eine Instabilität am Hinterrad erkannt und reduziert das Drehmoment. Die Warnleuchte blinkt länger als der ASC-Eingriff dauert. Damit hat der Fahrer auch nach der kritischen Fahrsituation eine optische Rückmeldung zur erfolgten Regelung.

ASC-Eigendiagnose nicht beendet

- mit automatischer Stabilitäts-Control (ASC)^{SA}



ASC-Kontroll- und Warnleuchte blinkt langsam.

Mögliche Ursache:

Die Eigendiagnose wurde nicht beendet, die ASC-Funktion steht nicht zur Verfügung. Damit die ASC-Eigendiagnose abgeschlossen werden kann, muss der Motor laufen und das Motorrad mit mindestens 5 km/h bewegt werden.

- Langsam losfahren. Es ist zu beachten, dass bis zum Abschluss der Eigendiagnose die ASC-Funktion nicht zur Verfügung steht.

ASC ausgeschaltet

- mit automatischer Stabilitäts-Control (ASC)^{SA}



ASC-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.

Mögliche Ursache:

Das ASC-System wurde durch den Fahrer abgeschaltet.

- ASC einschalten.

ASC-Fehler

- mit automatischer Stabilitäts-Control (ASC)^{SA}



ASC-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.

Mögliche Ursache:

Das ASC-Steuergerät hat einen Fehler erkannt. Die ASC-Funktion steht nicht zur Verfügung.

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass die ASC-Funktion nicht zur Verfügung steht. Weiterführende Informationen

über Situationen beachten, die zu einem ASC-Fehler führen können (☞ 92).

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

DWA-Batterie leer

- mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



+ "DWA" wird angezeigt.



HINWEIS

Diese Fehlermeldung wird für kurze Zeit nur im Anschluss an den Pre-Ride-Check angezeigt.◀

Mögliche Ursache:

Die DWA-Batterie hat keine Kapazität mehr. Die Funktion der DWA ist bei abgeklemmter Fahrzeugbatterie nicht mehr gewährleistet.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Serviceanzeige



Liegt die verbleibende Zeit bis zum nächsten Service innerhalb eines Monats, wird das Servicedatum **1** für kurze Zeit im Anschluss an den Pre-Ride-Check

angezeigt. Monat und Jahr werden getrennt durch einen Doppelpunkt 2- bzw. 4-stellig dargestellt. In diesem Beispiel bedeutet die Anzeige "Juni 2014".



Bei hohen Jahreskilometerleistungen kann es unter Umständen vorkommen, dass ein vorgezogener Service fällig wird. Liegt der Kilometerstand für den vorgezogenen Service innerhalb von 1000 km, werden die verbleibenden Kilometer **1** in 100-km-Schritten heruntergezählt. Sie werden im Anschluss an den

Pre-Ride-Check für kurze Zeit angezeigt.



Wurde der Servicezeitpunkt überschritten, leuchtet zusätzlich zur Datums- bzw. Kilometeranzeige die allgemeine Warnleuchte gelb. Der Service-Schriftzug wird dauerhaft angezeigt.

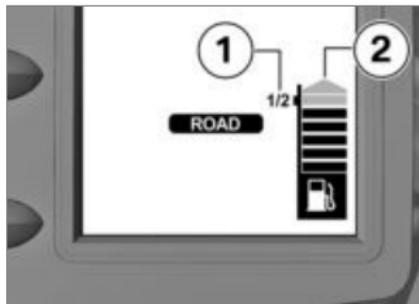


HINWEIS

Erscheint die Serviceanzeige bereits mehr als einen Monat vor dem Servicedatum, muss das in der Instrumentenkombination gespeicherte Datum eingestellt werden. Diese Situation kann auftreten, wenn die Batterie für längere Zeit abgeklemmt wurde. Wenden Sie sich zur Einstellung des Datums an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner. ◀

Kraftstoff-Füllstands- anzeige

Durch die komplexe Geometrie des Kraftstoffbehälters ist keine Füllstandsermittlung im oberen Füllbereich möglich. Aus diesem Grund stellt die Kraftstofffüllstandsanzeige nur die untere Hälfte des Füllbereichs detailliert dar.



Die Spitze **2** zeigt an, dass der Kraftstoffbehälter über die Hälfte gefüllt ist.

Sinkt die Kraftstoff-Füllstands-
anzeige unter die 1/2-Marke **1**,

ist der Kraftstoffbehälter noch zur Hälfte gefüllt. Der Füllstand wird nun exakt dargestellt.

Ist die Kraftstoffreserve erreicht, wird die Reservekontrollleuchte eingeschaltet.

Kraftstoffreserve

Die Kraftstoffmenge, die sich beim Einschalten der Reservekontrollleuchte im Kraftstoffbehälter befindet, ist abhängig von der Fahrdynamik: Je stärker sich der Kraftstoff im Kraftstoffbehälter bewegt (durch häufig wechselnde Schräglagen, durch häufiges Bremsen und Beschleunigen), desto schwieriger wird die Ermittlung der Kraftstoffmenge. Es befindet sich jedoch noch mindestens die auf der Umschlagrückseite angegebene Kraftstoffreserve im Kraftstoffbehälter.

 Nach dem Einschalten der Reservekontrollleuchte wird die ab diesem Zeitpunkt gefahrene Strecke angezeigt.

Die mit der Kraftstoffreserve noch fahrbare Strecke ist abhängig vom Fahrstil (vom Verbrauch) und von der zum Einschaltzeitpunkt noch verfügbaren Kraftstoffmenge (siehe vorherige Erklärung).

Der Kilometerzähler für die Kraftstoffreserve wird zurückgesetzt, wenn die Kraftstoffmenge nach dem Tanken größer ist als die Kraftstoffreserve.

Bedienung

Zündlenkschloss	38	Helmhalter	53
Not-Aus-Schalter	40	Betriebsanleitung	54
Licht	40		
Warnblinkanlage	41		
Blinker	42		
Anzeige	42		
Uhr	44		
Stoppuhr	45		
Antiblockiersystem (ABS)	46		
Automatische Stabilitäts-Control (ASC)	47		
Elektronische Fahrwerkseinstellung (ESA)	48		
Fahrmodus	49		
Heizgriffe	51		
Sitzbank	52		

Zündlenkschloss

Fahrzeugschlüssel

Sie erhalten 2 Zündschlüssel. Bei Schlüsselverlust beachten Sie bitte die Hinweise zur elektronischen Wegfahrsperre EWS (☞ 39).

Zündschloss, Tankdeckel sowie Sitzbankschloss werden mit dem gleichen Schlüssel betätigt.

- mit Koffer^{SZ}
- mit Topcase^{SZ}

Auf Wunsch lassen sich auch die Koffer und das Topcase mit dem gleichen Schlüssel betätigen. Wenden Sie sich dafür an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Lenkschloss sichern

- Lenker nach links einschlagen.



- Schlüssel in Position **3** drehen, dabei den Lenker etwas bewegen.
 - » Zündung, Licht und alle Funktionskreise ausgeschaltet.
 - » Lenkschloss gesichert.
 - » Schlüssel kann abgezogen werden.

Zündung einschalten



- Schlüssel in Position **1** drehen.
 - » Standlicht und alle Funktionskreise eingeschaltet.
 - » Motor kann gestartet werden.
 - » Pre-Ride-Check wird durchgeführt. (☞ 78)
 - » ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt (☞ 79)
 - » ASC-Eigendiagnose wird durchgeführt (☞ 80)

Zündung ausschalten



- Schlüssel in Position **2** drehen.
 - » Licht ausgeschaltet.
 - » Lenkschloss ungesichert.
 - » Schlüssel kann abgezogen werden.
 - » Zeitlich begrenzter Betrieb von Zusatzgeräten möglich.
 - » Batterieladung über Bordsteckdose möglich.

Elektronische Wegfahrsperre

Die Elektronik im Motorrad ermittelt über eine Ringantenne im Zündschloss die im Zündschlüssel hinterlegten Daten. Nur wenn dieser Schlüssel als „berechtigt“ erkannt wird, gibt das Motorsteuergerät den Motorstart frei.



HINWEIS

Ist ein weiterer Fahrzeugschlüssel an dem zum Starten verwendeten Zündschlüssel befestigt, kann die Elektronik "irritiert" werden und der Motorstart wird nicht freigegeben. Im Multifunktionsdisplay wird die Warnung EWS angezeigt.

Bewahren Sie den weiteren Fahrzeugschlüssel immer getrennt vom Zündschlüssel auf. ◀

Bei Verlust eines Fahrzeugschlüssels können Sie diesen durch Ihren BMW Motorrad Partner sperren lassen. Dazu müssen Sie alle anderen zum Motorrad gehörenden Fahrzeugschlüssel mitbringen. Mit einem gesperrten Schlüssel kann der Motor nicht mehr gestartet werden, ein gesperrter Schlüssel kann jedoch wieder freigeschaltet werden. Not- und Zusatzschlüssel sind nur über einen BMW Motorrad Partner erhältlich. Dieser ist verpflichtet, Ihre Legitimation zu prüfen, da die Schlüssel Teil eines Sicherheitssystems sind.

Not-Aus-Schalter



1 Not-Aus-Schalter

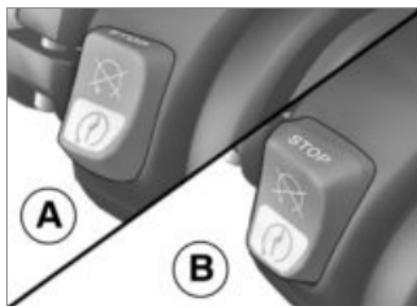
WARNUNG

Betätigen des Not-Aus-Schalters während der Fahrt

Sturzgefahr durch blockierendes Hinterrad

- Not-Aus-Schalter nicht während der Fahrt betätigen. ◀

Mit Hilfe des Not-Aus-Schalters kann der Motor auf einfache Weise schnell ausgeschaltet werden.



A Motor ausgeschaltet
B Betriebsstellung

Licht

Standlicht

Das Standlicht schaltet sich nach Einschalten der Zündung automatisch ein.

HINWEIS

Das Standlicht belastet die Batterie. Schalten Sie die Zündung nur für einen begrenzten Zeitraum ein. ◀

Abblendlicht

Das Abblendlicht schaltet sich unter folgenden Bedingungen automatisch ein:

- Wenn der Motor gestartet wurde.
- Wenn das Fahrzeug bei eingeschalteter Zündung geschoben wird.

HINWEIS

Sie können bei ausgeschaltetem Motor Licht einschalten, indem Sie bei eingeschalteter Zündung das Fernlicht einschalten oder die Lichthupe betätigen. ◀

Fernlicht und Lichthupe



- Schalter **1** nach vorn drücken, um das Fernlicht einzuschalten.
- Schalter **1** nach hinten ziehen, um die Lichthupe zu betätigen.

Parklicht

- Zündung ausschalten.



- Unmittelbar nach Ausschalten der Zündung Taste **1** nach links drücken und halten, bis sich das Parklicht einschaltet.
- Zündung ein- und wieder ausschalten, um das Parklicht auszuschalten.

Warnblinkanlage

Warnblinkanlage bedienen

- Zündung einschalten.



Die Warnblinkanlage belastet die Batterie. Warnblinkanlage nur

für einen begrenzten Zeitraum einschalten.◀



Wird bei eingeschalteter Warnblinkfunktion eine Blinkertaste betätigt, ersetzt die Blinkfunktion für die Dauer der Betätigung die Warnblinkfunktion. Wird die Blinkertaste nicht mehr betätigt, ist die Warnblinkfunktion wieder aktiv.◀



- Taste **1** betätigen, um die Warnblinkanlage einzuschalten.

- » Zündung kann ausgeschaltet werden.
- Taste **1** erneut betätigen, um die Warnblinkanlage auszu-schalten.

Blinker

Blinker bedienen

- Zündung einschalten.

HINWEIS

Die Blinker schalten automa-tisch nach Erreichen der defi-nierten Fahrzeit und Wegstrecke ab. Die definierte Fahrzeit und Wegstrecke können von einem BMW Motorrad Partner einge-stellt werden.◀



- Taste **1** nach links drücken, um die Blinker links einzuschalten.
- Taste **1** nach rechts drücken, um die Blinker rechts einzu-schalten.
- Taste **1** in Mittelstellung be-tätigen, um die Blinker auszu-schalten.

Anzeige

Anzeige auswählen

- Zündung einschalten (☛ 38).

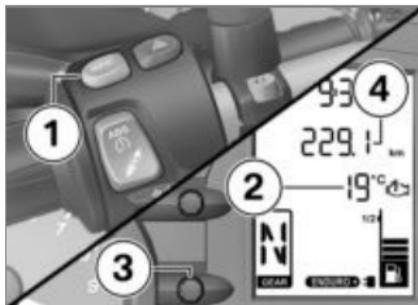


- Taste **1** betätigen, um die An-zeige im Wertebereich **2** aus-zuwählen.

Folgende Werte können ange-zeigt werden:

- Gesamtkilometer (im Bild)
- Tageskilometer 1 (Trip I)
- Tageskilometer 2 (Trip II)
- ggf. Warnhinweise

– mit Bordcomputer^{SA}



- INFO **1** betätigen, um die Anzeige im Wertebereich **2** auszuwählen.

Die folgenden Werte können angezeigt werden:

 Außentemperatur

 Kühlmitteltemperatur

 Durchschnittsgeschwindigkeit

 Durchschnittsverbrauch

 Momentanverbrauch

 Gefahrene Strecke seit Erreichen der Kraftstoffreserve

- Taste **3** betätigen, um die Anzeige im Wertebereich **4** auszuwählen.

Folgende Werte können angezeigt werden:

- Gesamtkilometer (im Bild)
- Tageskilometer 1 (Trip I)
- Tageskilometer 2 (Trip II)

– ggf. Warnhinweise<

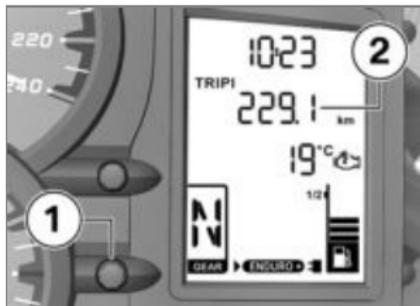
Tageskilometerzähler zurücksetzen

- Zündung einschalten (III 38).
- Anzeige auswählen (III 42).
 - » Der gewünschte Tageskilometerzähler ist ausgewählt.
- TRIP I oder TRIP II wird angezeigt.



- INFO **1** gedrückt halten, bis der Tageskilometerzähler **2** zurückgesetzt wurde.

– mit Bordcomputer^{SA}



- Taste **1** gedrückt halten, bis der Tageskilometerzähler **2** zurückgesetzt wurde.◀

Durchschnittswerte zurücksetzen

– mit Bordcomputer^{SA}

- Zündung einschalten (☛ 38).
- Anzeige auswählen (☛ 42).



Durchschnittsverbrauch



Durchschnittsgeschwindigkeit

» Das Symbol des gewünschten Durchschnittswerts wird angezeigt.



- INFO **1** gedrückt halten, bis der angezeigte Durchschnittswert zurückgesetzt wurde.

Uhr

Uhr einstellen

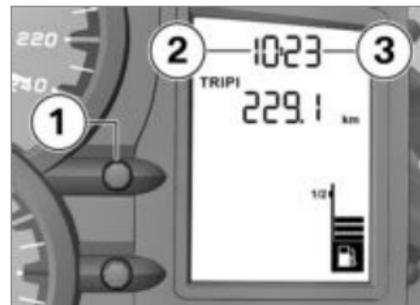


WARNUNG

Einstellen der Uhr während der Fahrt

Unfallgefahr

- Uhr nur bei stehendem Motorrad einstellen.◀
- Zündung einschalten (☛ 38).



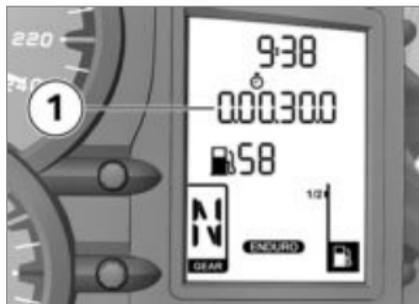
- Taste **1** betätigt halten, bis die Stunden **2** blinken.
- Taste **1** so oft betätigen, bis die gewünschten Stunden angezeigt werden.
- Taste **1** betätigt halten, bis die Minuten **3** blinken.
- Taste **1** so oft betätigen, bis die gewünschten Minuten angezeigt werden.
- Taste **1** betätigt halten, bis die Minuten nicht mehr blinken.

» Einstellung ist abgeschlossen.

Stoppuhr

– mit Bordcomputer^{SA}

Stoppuhrfunktion

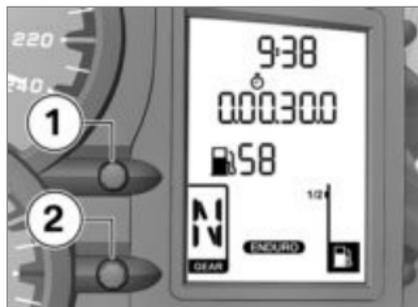


Alternativ zum Kilometerzähler kann die Stoppuhr **1** angezeigt werden. Die Darstellung erfolgt durch Punkte getrennt in Stunden, Minuten, Sekunden und Zehntelsekunden.

Die Stoppuhr läuft im Hintergrund weiter, wenn zwischenzeitlich auf den Kilometerzähler umgeschaltet wird. Die Stoppuhr läuft ebenfalls weiter, wenn zwi-

schzeitlich die Zündung ausgeschaltet wird.

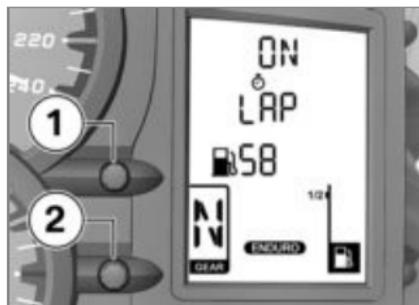
Stoppuhr bedienen



- Ggf. mit Taste **1** von Kilometerzähler auf Stoppuhr umschalten.
- Bei stehender Stoppuhr Taste **2** betätigen, um die Stoppuhr zu starten.
- Bei laufender Stoppuhr Taste **2** betätigen, um die Stoppuhr anzuhalten.
- Taste **2** gedrückt halten, um die Stoppuhr zurückzusetzen.

Tastenfunktionen tauschen

- Zündung einschalten (III → 38).



- Taste **1** und Taste **2** gleichzeitig betätigt halten, bis sich die Anzeige ändert.
 - » FLASH (Anzeige Drehzahlwarnung) und ON oder OFF werden angezeigt.
- Taste **2** betätigen.
 - » LAP (Laptimer) und ON oder OFF werden angezeigt.
- Taste **1** so oft betätigen, bis der gewünschte Zustand angezeigt wird.

- » ON: Bedienung Stoppuhr über INFO-Taste am Kombischalter links.
- » OFF: Bedienung Stoppuhr über Taste **2** in der Instrumentenkombination.
- Um die vorgenommene Einstellung zu speichern, Taste **1** und Taste **2** gleichzeitig betätigt halten, bis sich die Anzeige ändert.

Antiblockiersystem (ABS)

ABS-Funktion ausschalten

- Motorrad anhalten bzw. bei stehendem Motorrad Zündung einschalten.



- Taste **1** betätigt halten, bis die ABS-Warnleuchte ihr Anzeigeverhalten ändert.

 ABS-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.

- mit automatischer Stabilitäts-Control (ASC)^{SA}
- » Zunächst verändert das ASC-Symbol sein Anzeigeverhalten. Taste **1** betätigt halten, bis die ABS-Warnleuchte reagiert. In diesem Fall ändert sich die ASC-Einstellung nicht.<
- Taste **1** innerhalb von zwei Sekunden loslassen.

 ABS-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet weiter.

- » ABS-Funktion ausgeschaltet.

ABS-Funktion einschalten



- Taste **1** betätigt halten, bis die ABS-Kontroll- und Warnleuchte ihr Anzeigeverhalten ändert.

 ABS-Kontroll- und Warnleuchte erlischt, bei nicht abgeschlossener Eigendiagnose beginnt sie zu blinken.

- Taste **1** innerhalb von zwei Sekunden loslassen.



ABS-Kontroll- und Warnleuchte bleibt aus bzw. blinkt weiter.

» ABS-Funktion eingeschaltet.

- Sofern der Codierstecker eingebaut ist, kann alternativ auch die Zündung aus- und wieder eingeschaltet werden.



HINWEIS

Leuchtet die ABS-Kontroll- und Warnleuchte nach Aus- und Einschalten der Zündung und anschließendes Fahren über 5 km/h weiter, liegt ein ABS-Fehler vor.◀

Automatische Stabilitäts-Control (ASC)

– mit automatischer Stabilitäts-Control (ASC)^{SA}

ASC-Funktion ausschalten

- Zündung einschalten.



HINWEIS

Die ASC-Funktion kann auch während der Fahrt ausgeschaltet werden.◀



- Taste **1** betätigt halten, bis die ASC-Warnleuchte ihr Anzeigeverhalten ändert.
-  ASC-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.
- Taste **1** innerhalb von zwei Sekunden loslassen.



ASC-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet weiter.

» ASC-Funktion ausgeschaltet.

ASC-Funktion einschalten



- Taste **1** betätigt halten, bis die ASC-Kontroll- und Warnleuchte ihr Anzeigeverhalten ändert.
-  ASC-Kontroll- und Warnleuchte erlischt, bei nicht abgeschlossener Eigendiagnose beginnt sie zu blinken.
- Taste **1** innerhalb von zwei Sekunden loslassen.

 ASC-Kontroll- und Warnleuchte bleibt aus bzw. blinkt weiter.

» ASC-Funktion eingeschaltet.

- Sofern der Codierstecker eingebaut ist, kann alternativ auch die Zündung aus- und wieder eingeschaltet werden.

HINWEIS

Leuchtet die ASC-Kontroll- und Warnleuchte nach Aus- und Einschalten der Zündung und anschließendes Fahren über 5 km/h weiter, liegt ein ASC-Fehler vor. ◀

Elektronische Fahrwerkseinstellung (ESA)

- mit Electronic Suspension Adjustment (ESA)^{SA}

Einstellmöglichkeiten

Mit Hilfe der elektronischen Fahrwerkseinstellung ESA können Sie die Dämpfung am Hinterrad komfortabel an den Untergrund anpassen. Drei Dämpfungseinstellungen stehen zur Verfügung.

Einstellung abrufen

- Zündung einschalten.



- Taste **1** betätigen, um die aktuelle Einstellung anzuzeigen.



Die eingestellte Dämpfung wird im Multifunktionsdisplay im Bereich **1** angezeigt. Die Anzeigen haben folgende Bedeutung:

- COMF: komfortable Dämpfung
- NORM: normale Dämpfung
- SPORT: sportliche Dämpfung

» Die Anzeige wird nach kurzer Zeit automatisch wieder ausgeblendet.

Fahrwerk einstellen

- Zündung einschalten.



» Nach Abschluss der Einstellung wird die ESA-Anzeige ausgeblendet.

Fahrmodus

Verwendung der Fahrmodi

BMW Motorrad hat für Ihr Motorrad 4 Einsatzszenarien entwickelt, aus denen Sie das jeweils zu Ihrer Situation passende auswählen können:

Straßenbetrieb

- Fahrten auf regennasser Fahrbahn.
- Fahrten auf trockener Fahrbahn.

– mit Fahrmodi Pro^{SA}

Geländemodus

- Fahrten im Gelände mit Straßenbereifung
- Fahrten im Gelände mit grobstolliger Geländebereifung

Für jedes dieser 4 Einsatzszenarien wird das jeweils optimale Zusammenspiel von Motordrehmoment, Gasannahme, ABS- und ASC-Regelung bereitgestellt.



HINWEIS

Nähere Informationen zum Geländemodus finden Sie im Kapitel "Technik im Detail". ◀

Fahrmodus einstellen

- Zündung einschalten (III 38).



HINWEIS

Wurde ein Fahrmodus vor dem Ausschalten der Zündung ausgewählt, bleibt dieser nach dem erneuten Einschalten der Zündung weiterhin aktiv. ◀

- Taste **1** betätigen, um die aktuelle Einstellung anzuzeigen. Um eine andere Dämpfung einzustellen:

- Taste **1** so oft betätigen, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.



HINWEIS

Die Dämpfung kann während der Fahrt eingestellt werden. ◀

- » Wird Taste **1** längere Zeit nicht betätigt, wird die Dämpfung wie angezeigt eingestellt.



- **MODE 1** betätigen.
 - » Der Auswahlpfeil **2** wird angezeigt.
- **MODE 1** so oft betätigen, bis der Auswahlpfeil **2** auf den gewünschten Fahrmodus zeigt.
 - » Der zuletzt eingestellte Fahrmodus **3** bleibt eingeblendet.
 - » Im Stand:
 - Die Aktivierung erfolgt nach ca. 2 Sekunden.
 - » Während der Fahrt erfolgt die Aktivierung des gewählten Fahrmodus, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Gasgriff ist kurzzeitig in Leerlaufstellung.
- Bremshebel wird nicht betätigt.
 - » Aktivierung ist abgeschlossen.
- Der eingestellte Fahrmodus **3** wird ohne Auswahlpfeil **2** angezeigt.

Für Fahrten auf regennasser Fahrbahn mit Straßenbereifung:

- Fahrmodus RAIN aktivieren.

Für Fahrten auf trockener Fahrbahn mit Straßenbereifung:

- Fahrmodus ROAD aktivieren.

- mit Fahrmodi Pro^{SA}



Für Fahrten im Gelände mit Straßenbereifung:

- Fahrmodus **4** ENDURO aktivieren.

Für Fahrten im Gelände mit grobstolliger Geländebereifung:

- mit Fahrmodi Pro^{SA}

- Codierstecker einbauen. (→ 51).



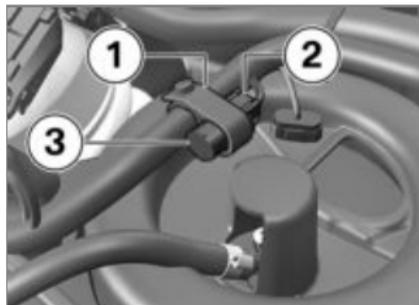
Symbol für Codierstecker wird angezeigt.

- Fahrmodus **5** ENDURO+ aktivieren.<

Codierstecker einbauen

– mit Fahrmodi Pro^{SA}

- Zündung ausschalten (☞ 39).
- Sitzbank ausbauen (☞ 52).



- Gummiband **1** ausbauen.

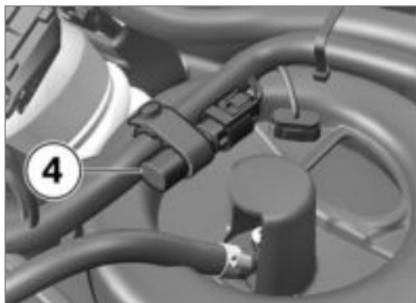
ACHTUNG

Eindringen von Schmutz und Feuchtigkeit in offene Stecker

Funktionsstörungen

- Abdeckkappe nach Entfernen des Codiersteckers wieder einsetzen.◀

- Verriegelung **2** eindrücken und Abdeckkappe **3** abziehen.



- Codierstecker **4** einsetzen.

HINWEIS

Der Codierstecker bzw. die Abdeckkappe werden in der Sitzbank zusammen mit dem Bordwerkzeug aufbewahrt.◀

- » Die Verriegelung **2** rastet ein.
- Gummiband **1** einbauen.
- Zündung einschalten.

HINWEIS

Bei gestecktem Codierstecker bleiben deaktivierte Fahrsicherheitssysteme auch nach dem Ein- und Ausschalten der Zündung deaktiviert.◀

 Symbol für Codierstecker wird angezeigt.

- Fahrmodus einstellen (☞ 49).
- Sitzbank einbauen (☞ 53).

Heizgriffe

– mit Heizgriffen^{SA}

Heizgriffe bedienen

- Motor starten (☞ 77).

HINWEIS

Die Heizgriffe sind nur bei laufendem Motor aktiv.◀

HINWEIS

Der durch die Heizgriffe erhöhte Stromverbrauch kann bei Fahrten im unteren Drehzahlbereich zur Entladung der Batterie führen. Bei ungenügend geladener Batterie werden die Heizgriffe zur Erhaltung der Startfähigkeit abgeschaltet. ◀



- Taste **1** so oft betätigen, bis die gewünschte Heizstufe **2** angezeigt wird.

Die Lenkergriffe können in 2 Stufen beheizt werden. Die zweite Stufe dient zum schnellen Auf-

heizen der Griffe, anschließend sollte auf die erste Stufe zurückgeschaltet werden.



ca. 50 % Heizleistung



100 % Heizleistung

- » Werden keine Änderungen mehr vorgenommen, wird die gewählte Heizstufe eingestellt.
- Um den Heizgriff auszuschalten, die Taste **1** so oft drücken, bis das Heizgriff-Symbol **2** im Display nicht mehr angezeigt wird.

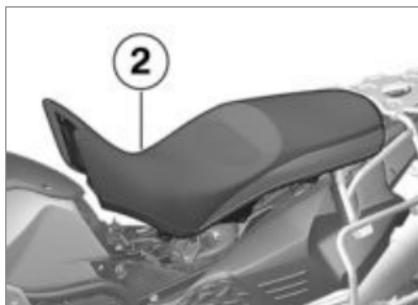
Sitzbank

Sitzbank ausbauen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Sitzbankschloss **1** mit Fahrzeugschlüssel nach links drehen und halten, dabei die Sitzbank vorn unterstützend nach unten drücken.



- Sitzbank **2** vorn anheben und Fahrzeugschlüssel loslassen.
- Sitzbank abnehmen und mit den Distanzpuffern auf einer sauberen Fläche ablegen.

Sitzbank einbauen



- Sitzbank in die Halterungen **3** einsetzen.
- Sitzbank vorn kräftig nach unten drücken.
- » Sitzbank rastet hörbar ein.

Helmhalter

Helm am Motorrad sichern

- Sitzbank ausbauen (☞ 52).



- Helm mit Hilfe eines Stahlseils an Helmhalter **1** links oder rechts befestigen.



ACHTUNG

Befestigung des Helms an der linken Fahrzeugseite

Beschädigung durch heißen Endschalldämpfer

- Helm an der rechten Fahrzeugseite befestigen. ◀



ACHTUNG

Falsche Positionierung des Helmschlösses

Verkratzen der Verkleidung

- Beim Einhängen auf die Position des Helmschlösses achten. ◀
- Stahlseil durch Helm und Halter führen und wie im Bild gezeigt positionieren.
- Sitzbank einbauen (→ 53).

Betriebsanleitung

Betriebsanleitung verstauen

- Betriebsanleitung(en) in die mitgelieferte Tasche stecken.



- Öffnungsseite der Tasche mehrfach so eng wie möglich

umschlagen, anschließend Klettverschluss **1** schließen.

- Tasche im Fahrzeugheck verstauen.

Diebstahlwarnanlage

Übersicht	56
Aktivierung.....	56
Alarmfunktion	57
Deaktivierung	58
Programmierung	59
Anmeldung weiterer Fernbedienun- gen	61
Synchronisieren.....	62
Batterie	63

Übersicht

– mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}

Allgemeine Informationen zur DWA

Jeder Versuch, das Fahrzeug zu bewegen, seine Lage zu verändern, es unbefugt zu starten oder die Fahrzeugbatterie zu trennen, führt zum Auslösen des Alarms. Die Empfindlichkeit der Anlage ist so ausgelegt, dass leichte Erschütterungen des Fahrzeugs keinen Alarm auslösen. Jeder Diebstahlversuch wird nach Aktivierung der Anlage akustisch durch die Sirene und optisch durch synchrones Blinken aller 4 Blinker signalisiert.

Sie können das Verhalten Ihrer DWA in Teilbereichen an Ihre Wünsche anpassen.

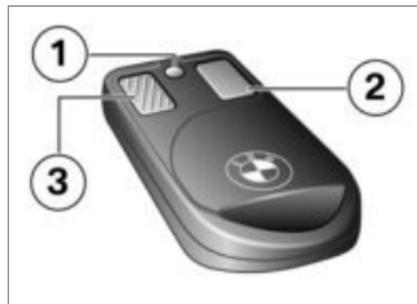
Schonung der Fahrzeugbatterie

Zum Schutz der Fahrzeugbatterie und zur Erhaltung der Startfähigkeit schaltet sich die aktivierte DWA nach einigen Tagen automatisch ab. Sie bleibt jedoch mindestens 10 Tage aktiv.

Funkstörungen

Funktechnische Anlagen oder Geräte, die auf der gleichen Frequenz senden wie die Fernbedienung der DWA, können deren Funktion stören. Bei entsprechenden Problemen die Fernbedienung aus einer anderen Richtung auf das Fahrzeug richten.

Bedienelemente



- 1** LED
- 2** Rechte Taste (⇨ 58)
- 3** Linke Taste (geriffelt) (⇨ 57)

Aktivierung

– mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}

Aktivierung mit Bewegungssensor



Die Alarmfunktion kann auf 2 Arten aktiviert werden:

- Einmaliges Betätigen der Taste **1** der Fernbedienung. Die Alarmfunktion ist nach 15 Sekunden aktiv. Ist das Ausschalten länger als eine Minute her, muss die Taste **1** länger als eine Sekunde betätigt werden.
- Ausschalten der Zündung (falls programmiert). Die Alarmfunktion ist nach 45 Sekunden aktiv.

Die Aktivierung wird durch zweimaliges Aufleuchten der Blinker sowie zweimaliges Ertönen des Alarmtons bestätigt.

Schonung der Batterie im Steuergerät (DWA deaktiviert)

Nach ca. einer Stunde im deaktivierten Zustand schaltet sich die DWA zur Schonung der Batterie aus. Zur Aktivierung der Alarmfunktion nach diesem Zeitraum muss die Zündung ein- und wieder ausgeschaltet werden.

Bewegungssensor bei Transport des Motorrads

Soll das Motorrad z. B. mit einem Zug transportiert werden, ist es ratsam, den Bewegungssensor auszuschalten. Die starken Bewegungen könnten eine ungewollte Alarmauslösung zur Folge haben.

Bewegungssensor deaktivieren



- Taste **1** der Fernbedienung während der Aktivierungsphase erneut betätigen.
 - » Blinker leuchten dreimal auf.
 - » Alarmton ertönt dreimal.
 - » Bewegungssensor ist deaktiviert.

Alarmfunktion

- mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}

Alarmauslösung

Der DWA-Alarm kann ausgelöst werden durch:

- Bewegungssensor.
- Einschalten der Zündung mit einem unberechtigten Fahrzeugschlüssel.
- Trennung der DWA von der Fahrzeugbatterie (DWA-Batterie übernimmt die Stromversorgung).

Alarm



Die Dauer des Alarmtons beträgt 26 Sekunden. Nach weiteren 12 Sekunden ist die Anlage wieder aktiv. Ein ausgelöster

Alarmton kann jederzeit durch Drücken der Taste **1** der Fernbedienung unterbrochen werden. Diese Funktion verändert nicht den Zustand der Diebstahlwarnanlage.

Während des Alarms ertönt ein Alarmton und die Blinker blinken. Die Art des Alarmtons kann programmiert werden.

Grund einer Alarmauslösung

Nachdem die Alarmfunktion deaktiviert wurde, signalisiert die DWA-Leuchtdiode eine Minute lang den Grund für eine eventuell aufgetretene Alarmauslösung:

- 1x Blinken: Bewegungssensor: Motorrad wurde nach vorn/hinten gekippt.
- 2x Blinken: Bewegungssensor: Motorrad wurde seitlich gekippt.

- 3x Blinken: Zündung wurde mit einem nicht berechtigtem Schlüssel eingeschaltet.
- 4x Blinken: DWA wurde von der Fahrzeugbatterie getrennt.

Hinweis auf Alarmauslösung

Wurde nach der letzten Aktivierung der Alarmfunktion ein Alarm ausgelöst, wird nach Einschalten der Zündung durch einen einmaligen Signalton darauf hingewiesen.

Deaktivierung

- mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}

Alarmfunktion deaktivieren



HINWEIS

Die Alarmfunktion kann mit dem Zündschlüssel nur deaktiviert

werden, wenn sich der Not-Aus-Schalter in Betriebsstellung befindet. ◀

HINWEIS

Wird die Alarmfunktion über die Fernbedienung deaktiviert und wird anschließend nicht die Zündung eingeschaltet, so wird die Alarmfunktion bei programmierter "Aktivierung nach Zündung aus" nach 30 Sekunden automatisch wieder aktiv. ◀



- Taste **1** der Fernbedienung einmal betätigen **oder** Zün-

- dung mit einem berechtigten Fahrzeugschlüssel einschalten.
- » Blinker leuchten einmal auf.
- » Alarmton ertönt einmal (falls programmiert).
- » Alarmfunktion ist deaktiviert.

Schonung der Batterie (DWA aktiviert)

Nach ca. einer Stunde im aktivierten Zustand schaltet sich der Empfänger für die Fernbedienung in der DWA zur Schonung der Batterie aus. Zur Deaktivierung der Alarmfunktion nach diesem Zeitraum muss die Zündung eingeschaltet werden.

Programmierung

- mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}

Programmiermöglichkeiten

Die Diebstahlwarnanlage kann in den folgenden Punkten an die individuellen Bedürfnisse angepasst werden:

- Bestätigungsalarmton nach dem Aktivieren/Deaktivieren der DWA zusätzlich zum Aufleuchten der Blinker.
- An- und abschweller oder intermittierender Alarmton.
- Automatische Aktivierung der Alarmfunktion beim Ausschalten der Zündung.

Werkseinstellungen

Die Diebstahlwarnanlage wird mit den folgenden Werkseinstellungen ausgeliefert:

- Bestätigungsalarmton nach dem Aktivieren/Deaktivieren der DWA: nein.
- Alarmton: intermittierend.

- Automatische Aktivierung der Alarmfunktion beim Ausschalten der Zündung: nein.

DWA programmieren



- Alarmfunktion deaktivieren (III 58).
- Zündung einschalten.
- Taste **1** dreimal betätigen.
 - » Quittierton ertönt einmal.
- Innerhalb von zehn Sekunden die Zündung ausschalten.
- Taste **2** dreimal betätigen.
 - » Quittierton ertönt einmal.
- Innerhalb von zehn Sekunden die Zündung einschalten.

- » Quittierton ertönt dreimal.
- » Die Programmierfunktion ist aktiv.

Die eigentliche Programmierung erfolgt in vier Schritten, wobei Schritt 2 keine Funktion zugeordnet ist. Die Anzahl der Blinksignale auf der DWA-Kontrollleuchte des Fahrzeugs zeigt den aktiven Programmierschritt an. Betätigung der Taste **1** wird durch einen Alarmton, Betätigung der Taste **2** wird durch einen Quittierton bestätigt.

- **Schritt 1:** Soll nach Aktivieren/Deaktivieren der DWA ein Bestätigungston ertönen?

ja:

- Taste **1** betätigen.

nein:

- Taste **2** betätigen.

- **Schritt 2:**

Diesem Schritt ist keine Funktion zugeordnet.

- Taste **1** oder Taste **2** betätigen.

- **Schritt 3:** Welcher Alarmton soll gewählt werden?

an- und abschwellend:

- Taste **1** betätigen.

intermittierend:

- Taste **2** betätigen.

- **Schritt 4:** Soll nach dem Ausschalten der Zündung die Alarmfunktion automatisch aktiviert werden?

ja:

- Taste **1** betätigen.

nein:

- Taste **2** betätigen.

Wann wird die Programmierung abgebrochen?

Die Programmierung wird durch Ausschalten der Zündung vor dem letzten Programmschritt oder automatisch abgebrochen, wenn zwischen zwei Programmierschritten mehr als 30 Sekunden verstreichen.

Bei einem Abbruch der Programmierung werden die Daten nicht gespeichert.

Programmierung speichern

Die Programmierung wird durch Ausschalten der Zündung nach dem letzten Programmschritt oder automatisch 30 Sekunden nach dem letzten Programmschritt gespeichert.

Die DWA-Leuchtdiode erlischt und es ertönen vier Quittiertöne.

Anmeldung weiterer Fernbedienungen

– mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}

Wann ist die Anmeldung einer Fernbedienung erforderlich?

Sollten Sie eine zusätzliche Fernbedienung anmelden oder eine verloren gegangene Fernbedienung ersetzen wollen, müssen Sie immer alle Fernbedienungen bei der DWA anmelden. Sie können maximal vier Fernbedienungen anmelden.

Fernbedienung anmelden



- Alarmfunktion deaktivieren.
 - Zündung einschalten.
 - Taste **2** dreimal betätigen.
 - » Quittierton ertönt einmal.
 - Innerhalb von zehn Sekunden die Zündung ausschalten.
 - Taste **2** dreimal betätigen.
 - » Quittierton ertönt einmal.
 - Innerhalb von zehn Sekunden die Zündung einschalten.
 - » Quittierton ertönt zweimal.
- Sie können nun maximal vier Fernbedienungen bei der DWA anmelden. Die Anmeldung für

jede Fernbedienung erfolgt in drei Schritten.

- Taste **1** und Taste **2** betätigt halten.
- » LED blinkt für zehn Sekunden.
- Sobald die LED erlischt, Taste **1** und Taste **2** loslassen.
- » LED leuchtet.
- Taste **1** oder Taste **2** betätigen.
- » Alarmton ertönt einmal.
- » LED erlischt.
- » Fernbedienung ist angemeldet.
- Für jede weitere Fernbedienung die drei vorhergehenden Arbeitsschritte wiederholen.

Anmeldung beenden

Die Anmeldung wird in folgenden Situationen beendet:

- 4 Fernbedienungen wurden angemeldet.
- Zündung ist ausgeschaltet.

- Nach Ausschalten der Zündung wurde 30 Sekunden lang keine Taste gedrückt.
- Nach Anmeldung einer Fernbedienung wurde 30 Sekunden lang keine Taste gedrückt.

Nach dem Beenden der Anmeldung blinkt die LED und der Quittierton ertönt dreimal.

Synchronisieren

- mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}

Wann ist eine Synchronisierung der Fernbedienung erforderlich?

Eine Synchronisierung der Fernbedienung ist notwendig, wenn die Tasten der Fernbedienung mehr als 256 Mal außerhalb der Reichweite des Empfängers betätigt wurden. In diesem Fall reagiert der Empfänger am Fahr-

zeug nicht mehr auf die Signale der Fernbedienung.

Fernbedienung synchronisieren



- Taste **1** und Taste **2** betätigt halten.
- » LED blinkt für zehn Sekunden.
- Sobald die LED erlischt, Taste **1** und Taste **2** loslassen.
- » LED leuchtet.
- Taste **1** oder Taste **2** betätigen.
- » LED erlischt.
- Fernbedienung ist synchronisiert.

Batterie

– mit Diebstahlwarnanlage
(DWA)^{SA}

Wann ist ein Batteriewechsel erforderlich?

Die Batterien der Fernbedienung müssen nach ca. 2-3 Jahren erneuert werden. Eine schwache Batterie ist daran zu erkennen, dass die LED bei Betätigung einer Taste nicht oder nur kurz aufleuchtet.

Batterie wechseln



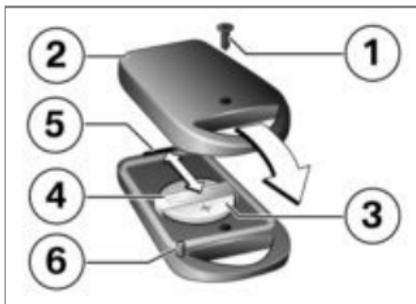
ACHTUNG

Ungeeignete oder unsachgemäß eingelegte Batterien

Bauteilschaden

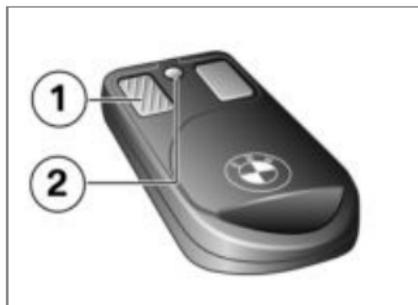
- Vorgeschriebene Batterie verwenden (siehe Kapitel "Technische Daten").

- Beim Einlegen der Batterie auf die richtige Polung achten. ◀



- Schraube **1** ausbauen und Gehäuseunterteil **2** abnehmen.
- Alte Batterie **3** unter Bügel **4** hervorschieben.
- Neue Batterie einsetzen. Dabei darauf achten, dass sich der Pluspol der Batterie oben befindet.
- Gehäuseunterteil an die Nase **5** der Vorderkante ansetzen und schließen. Dabei auf die beiden Führungsstifte **6** achten.
- Schraube einbauen.

- » Die LED der Fernbedienung leuchtet; d. h. die Fernbedienung muss aktiviert werden.



- Zum Aktivieren der Fernbedienung innerhalb der Reichweite des Empfängers zweimal die Taste **1** drücken.
- » LED **2** beginnt zu blinken und erlischt nach einigen Sekunden.
- » Die Fernbedienung ist wieder funktionsbereit.

Einstellung

Spiegel	66
Scheinwerfer.....	66
Kupplung	68
Bremse	68
Federvorspannung.....	69
Dämpfung	70

Spiegel

Spiegel einstellen



- Spiegel durch Drehen in die gewünschte Position bringen.

Spiegelarm einstellen



- Schutzkappe **1** über der Verschraubung am Spiegelarm hochschieben.
- Mutter **2** lösen.
- Spiegelarm in die gewünschte Position drehen.
- Mutter mit Drehmoment festziehen, dabei Spiegelarm festhalten.



Kontermutter (Spiegel)
an Klemmstück

Fügemittel: Multi-Wax-Spray

20 Nm

- Schutzkappe über die Verschraubung schieben.

Scheinwerfer

Scheinwerfereinstellung Rechts-/Linksverkehr

Bei Fahrten in Ländern, in denen auf der anderen Straßenseite als im Zulassungsland des Motorrads gefahren wird, blendet das asymmetrische Abblendlicht den Gegenverkehr.

Lassen Sie den Scheinwerfer von einer Fachwerkstatt an die jeweiligen Gegebenheiten anpassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Leuchtweite und Federvorspannung

Die Leuchtweite bleibt in der Regel durch die Anpassung der Federvorspannung an den Beladungszustand konstant.

Nur bei sehr hoher Zuladung kann die Anpassung der Feder Vorspannung nicht ausreichend sein. In diesem Fall muss die Leuchtweite an das Gewicht angepasst werden.



HINWEIS

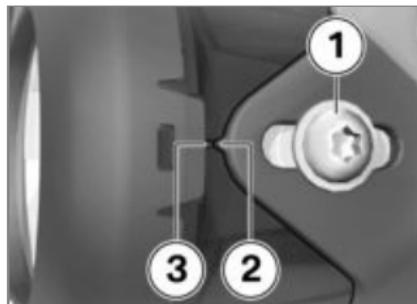
Bestehen Zweifel an der korrekten Leuchtweite, Einstellung von einer Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner. ◀

Leuchtweite einstellen



- Schrauben **1** links und rechts lösen.
- Scheinwerfer durch leichtes Kippen einstellen.
- Schrauben **1** links und rechts festziehen.

Leuchtweitengrundeinstellung



- Schrauben **1** links und rechts lösen.
- Scheinwerfer durch leichtes Kippen so einstellen, dass die Spitze **2** auf die Markierung **3** zeigt.
- Schrauben **1** links und rechts festziehen.

Kupplung

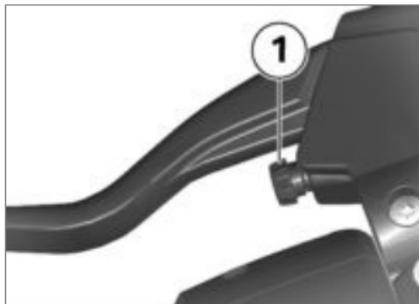
Kupplungshebel einstellen

WARNUNG

Einstellen des Kupplungshebels während der Fahrt

Unfallgefahr

- Kupplungshebel nur bei stehendem Motorrad einstellen.◀



- Einstellschraube **1** im Uhrzeigersinn drehen, um den Abstand zwischen Kupplungshebel und Lenkergriff zu vergrößern.

- Einstellschraube **1** gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Abstand zwischen Kupplungshebel und Lenkergriff zu verkleinern.

HINWEIS

Die Einstellschraube lässt sich leichter drehen, wenn Sie dabei den Kupplungshebel nach vorn drücken.◀

Bremse

Handbremshebel einstellen

WARNUNG

Veränderte Lage des Bremsflüssigkeitsbehälters

Luft im Bremssystem

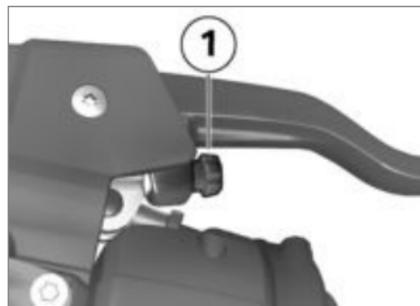
- Lenkerarmatur bzw. Lenker nicht verdrehen.◀

WARNUNG

Einstellen des Bremshebels während der Fahrt

Unfallgefahr

- Bremshebel nur bei stehendem Motorrad einstellen.◀



- Einstellschraube **1** im Uhrzeigersinn drehen, um den Abstand zwischen Handbremshebel und Lenkergriff zu vergrößern.
- Einstellschraube **1** gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Abstand zwischen Handbrems-

hebel und Lenkergriff zu verkleinern.

HINWEIS

Die Einstellschraube lässt sich leichter drehen, wenn der Bremshebel nach vorn gedrückt wird. ◀

Federvorspannung

Einstellung

Die Federvorspannung am Hinterrad muss der Beladung des Motorrads angepasst werden. Eine Erhöhung der Zuladung erfordert eine Erhöhung der Federvorspannung, weniger Gewicht eine entsprechend geringere Federvorspannung.

Federvorspannung am Hinterrad einstellen

- Sitzbank ausbauen (☞ 52).



- Bordwerkzeug **2** entnehmen.



WARNUNG

Nicht abgestimmte Einstellungen von Federvorspan-

nung und Federbeindämpfung.

Verschlechtertes Fahrverhalten.

- Federbeindämpfung an die Federvorspannung anpassen. ◀
- Zur Erhöhung der Federvorspannung Einstellrad **1** mit Hilfe des Bordwerkzeugs im Uhrzeigersinn drehen.
- Zur Verringerung der Federvorspannung Einstellrad **1** mit Hilfe des Bordwerkzeugs gegen den Uhrzeigersinn drehen.

 Grundeinstellung der Federvorspannung hinten

Einstellrad gegen Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen. (Solobetrieb ohne Beladung)

Einstellrad gegen Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, dann 12 Umdrehungen im Uhrzeigersinn. (Solobetrieb mit Beladung)



Grundeinstellung der Federvorspannung hinten

Einstellrad im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen. (Soziusbetrieb und Beladung)

- Bordwerkzeug wieder einsetzen.
- Sitzbank einbauen (→ 53).

Dämpfung Einstellung

Die Dämpfung muss dem Fahrbahnzustand und der Federvorspannung angepasst werden.

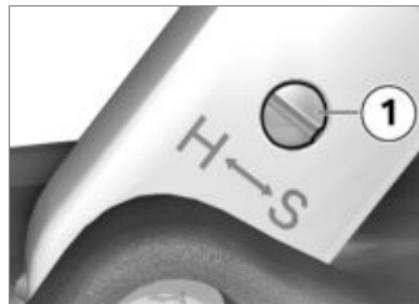
- Eine unebene Fahrbahn erfordert eine weichere Dämpfung als eine ebene Fahrbahn.
- Eine Erhöhung der Federvorspannung erfordert eine härtere Dämpfung, eine Verringerung der Federvorspannung eine weichere Dämpfung.

Dämpfung am Hinterrad einstellen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Dämpfung über die Einstellschraube **1** einstellen.



- Zur Erhöhung der Dämpfung Einstellschraube **1** in Pfeilrichtung H drehen.
- Zur Verringerung der Dämpfung Einstellschraube **1** in Pfeilrichtung S drehen.



Grundeinstellung der Hinterraddämpfung

– ohne Electronic Suspension Adjustment (ESA)^{SA}

Einstellschraube bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen, dann 1,5 Umdrehungen zurück. (Solobetrieb ohne Beladung)



Grundeinstellung der Hinterraddämpfung

Einstellschraube bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen, dann 1,5 Umdrehungen zurück. (Solobetrieb mit Beladung)

Einstellschraube bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen, dann 1 Umdrehung zurück. (Soziusbetrieb mit Beladung)◁

Fahren

Sicherheitshinweise.....	74
Checkliste beachten	77
Bei Änderung des Beladungs- stands	77
Vor jedem Fahrtantritt.....	77
Bei jedem 3. Tankstopp	77
Starten.....	77
Einfahren	80
Schalten	81
Geländeeinsatz	82
Bremsen.....	83
Motorrad abstellen.....	84
Tanken	85
Motorrad für Transport befesti- gen	87

Sicherheitshinweise

Fahrerausstattung

Folgende Bekleidung schützt Sie bei jeder Fahrt:

- Helm
- Anzug
- Handschuhe
- Stiefel

Dies gilt auch für die Kurzstrecke und zu jeder Jahreszeit. Ihr BMW Motorrad Partner berät Sie gern und hat für jeden Einsatzzweck die richtige Bekleidung.

Eingeschränkte Schräglagenfreiheit

- mit Tieferlegung^{SA}

Motorräder mit einem tiefergelegten Fahrwerk verfügen über geringere Schräglagen- und Bodenfreiheit als Motorräder mit Standardfahrwerk (siehe Kapitel "Technische Daten").



WARNUNG

Bei Kurvenfahrten mit tiefergelegten Motorrädern können Fahrzeugteile früher aufsetzen als gewohnt.

Sturzgefahr

- Vorsichtig die Schräglagenfreiheit des Motorrads erproben und Fahrweise darauf einstellen.◀

Testen Sie die Schräglagenfreiheit Ihres Motorrads in ungefährlichen Situationen. Bedenken Sie beim Überfahren von Bordsteinen und ähnlichen Hindernissen die eingeschränkte Bodenfreiheit Ihres Fahrzeugs.

Durch die Tieferlegung des Motorrads wird der Federweg kürzer. Eine mögliche Einschränkung des gewohnten Fahrkomforts kann die Folge sein. Speziell im Sozusbetrieb sollte die Federvor-

spannung entsprechend angepasst werden.

Richtig beladen



WARNUNG

Beeinträchtigte Fahrstabilität durch Überladung und ungleichmäßige Beladung

Sturzgefahr

- Zulässiges Gesamtgewicht nicht überschreiten und Beladungshinweise beachten.◀
- Einstellung von Federvorspannung und Dämpfung dem Gesamtgewicht anpassen.
 - mit Koffer^{SZ}
 - Auf gleichmäßiges Koffervolumen links und rechts achten.<
 - mit Koffer^{SZ}
 - oder
 - mit Aluminium-Koffer^{SZ}
 - Auf gleichmäßige Gewichtsverteilung links und rechts achten.

- Schwere Gepäckstücke in den Koffern nach unten und innen packen.
- Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit laut Hinweisschild im Koffer beachten (siehe auch Kapitel "Zubehör").◀

– mit Topcase^{SZ}
oder

– mit Aluminium-Topcase^{SZ}

- Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit laut Hinweisschild im Topcase beachten (siehe auch Kapitel "Zubehör").◀

– mit Tankrucksack^{SZ}

- Maximale Zuladung des Tankrucksacks beachten (siehe auch Kapitel "Zubehör").



Zuladung des Tankrucksacks

max 5 kg◀

- mit Hecktasche^{SZ}
- Maximale Zuladung der Hecktasche beachten (siehe auch Kapitel "Zubehör").



Zuladung der Hecktasche

max 1,5 kg◀

Geschwindigkeit

Bei Fahrten mit hoher Geschwindigkeit können verschiedene Randbedingungen das Fahrverhalten des Motorrads negativ beeinflussen, z. B.:

- falsche Einstellung des Feder- und Dämpfersystems
- ungleich verteilte Ladung
- lockere Bekleidung
- zu geringer Reifenfülldruck
- schlechtes Reifenprofil
- angebaute Gepäcksysteme wie Koffer, Topcase und Tankrucksack.

Höchstgeschwindigkeit mit Stollen- oder Winterreifen



GEFAHR

Höchstgeschwindigkeit des Motorrads höher als die zulässige Höchstgeschwindigkeit der Reifen

Unfallgefahr durch Reifenschäden bei zu hoher Geschwindigkeit

- Die für die Reifen zulässige Höchstgeschwindigkeit beachten.◀

Bei Stollen- oder Winterreifen ist die für den Reifen zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beachten.

Aufkleber mit Angabe der zulässigen Höchstgeschwindigkeit im Sichtfeld der Instrumentenkombination anbringen.

Vergiftungsgefahr

Abgase enthalten das farb- und geruchlose, aber giftige Kohlenmonoxid.

**WARNUNG**

Gesundheitsschädliche Abgase

Erstickungsgefahr

- Abgase nicht einatmen.
- Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen.◀

Verbrennungsgefahr

**VORSICHT**

Starkes Erhitzen von Motor und Abgasanlage im Fahrbetrieb

Verbrennungsgefahr

- Nach Abstellen des Fahrzeugs darauf achten, dass keine Personen bzw. kein Gegenstand mit Motor und Abgasanlage in Berührung kommen.◀

Katalysator

Wird dem Katalysator durch Zündaussetzer unverbrannter Kraftstoff zugeführt, besteht die Gefahr der Überhitzung und Beschädigung.

Folgende Vorgaben sind zu beachten:

- Kraftstoffbehälter nicht leer fahren
- Motor nicht mit abgezogenem Zündkerzenstecker laufen lassen
- Motor bei Motoraussetzern sofort abstellen
- Nur unverbleiten Kraftstoff tanken
- Vorgesehene Wartungsintervalle unbedingt einhalten.

**ACHTUNG**

Unverbrannter Kraftstoff im Katalysator

Beschädigung des Katalysators

- Die aufgeführten Punkte zum Schutz des Katalysators beachten.◀

Überhitzungsgefahr

**ACHTUNG**

Längerer Motorlauf im Stand

Überhitzung durch nicht ausreichende Kühlung, in Extremfällen Fahrzeugbrand

- Motor nicht unnötig im Stand laufen lassen.
- Nach dem Starten sofort losfahren.◀

Manipulationen

**ACHTUNG**

Manipulationen am Motorrad (z. B. Motorsteuergerät, Drosselklappen, Kupplung)

Beschädigung der betroffenen Bauteile, Ausfall sicherheitsrele-

vanter Funktionen, Erlöschen der Gewährleistung

- Keine Manipulationen durchführen.◀

Checkliste beachten

- Nutzen Sie die nachfolgende Checkliste, um Ihr Motorrad in regelmäßigen Abständen zu prüfen.

Bei Änderung des Beladungszustands

- ohne Electronic Suspension Adjustment (ESA)^{SA}
- Federvorspannung am Hinterrad einstellen (▣▣▣ 69).◀
- ohne Electronic Suspension Adjustment (ESA)^{SA}
- Dämpfung am Hinterrad einstellen (▣▣▣ 70).◀

– mit Electronic Suspension Adjustment (ESA)^{SA}

- Fahrwerk einstellen (▣▣▣ 48).◀

Vor jedem Fahrtantritt

- Funktion des Bremssystems prüfen.
- Funktion von Beleuchtung und Signalanlage prüfen.
- Kupplungsfunktion prüfen (▣▣▣ 106).
- Reifenprofiltiefe prüfen (▣▣▣ 109).
- Reifenfülldruck prüfen (▣▣▣ 108).
- Sicheren Halt von Koffer und Gepäck prüfen.

Bei jedem 3. Tankstopp

- Motorölstand prüfen (▣▣▣ 100).
- Bremsbelagstärke vorn prüfen (▣▣▣ 103).
- Bremsbelagstärke hinten prüfen (▣▣▣ 103).
- Bremsflüssigkeitsstand vorn prüfen (▣▣▣ 104).

- Bremsflüssigkeitsstand hinten prüfen (▣▣▣ 105).
- Kühlmittelstand prüfen (▣▣▣ 107).
- Kette schmieren (▣▣▣ 132).
- Kettendurchhang prüfen (▣▣▣ 132).

Starten

Motor starten



ACHTUNG

Ausreichende Getriebebeschmierung nur bei laufendem Motor.

Getriebeschaden

- Motorrad bei ausgeschaltetem Motor nicht über einen längeren Zeitraum rollen lassen oder über längere Strecken schieben.◀
- Zündung einschalten (▣▣▣ 38).
» Pre-Ride-Check wird durchgeführt. (▣▣▣ 78)

- » ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt (☞ 79)
- » ASC-Eigendiagnose wird durchgeführt (☞ 80)
- Leerlauf einlegen oder bei eingelegtem Gang Kupplung ziehen.

HINWEIS

Bei ausgeklappter Seitenstütze und eingelegtem Gang lässt sich das Motorrad nicht starten. Wird das Motorrad im Leerlauf gestartet und anschließend bei ausgeklappter Seitenstütze ein Gang eingelegt, geht der Motor aus.◀

- Bei Kaltstart und niedrigen Temperaturen: Kupplung ziehen und Gasgriff etwas betätigen.



- Startertaste **1** betätigen.

HINWEIS

Bei unzureichender Batteriespannung wird der Startvorgang automatisch abgebrochen. Vor weiteren Startversuchen die Batterie laden oder Starthilfe geben lassen.

Nähere Details finden Sie im Kapitel "Wartung" unter Starthilfe.◀



Motor springt an.

- » Springt der Motor nicht an, kann die Störungstabelle im

Kapitel "Technische Daten" weiterhelfen. (☞ 158)

Pre-Ride-Check

Nach Einschalten der Zündung führt die Instrumentenkombination einen Test der Zeigerinstrumente und der Warn- und Kontrollleuchten durch - den sogenannten "Pre-Ride-Check". Der Test wird abgebrochen, wenn vor seinem Ende der Motor gestartet wird.

Phase 1

Die Zeiger der Drehzahl- und Geschwindigkeitsanzeige bewegen sich bis zum Endanschlag. Gleichzeitig werden nacheinander alle Warn- und Kontrollleuchten eingeschaltet.

Phase 2

Die allgemeine Warnleuchte wechselt von gelb auf rot.

Phase 3

Die Zeiger von Drehzahl- und Geschwindigkeitsanzeige bewegen sich in ihre Ausgangsstellung. Gleichzeitig werden nacheinander alle eingeschalteten Warn- und Kontrollleuchten in umgekehrter Reihenfolge ausgeschaltet.

Die Emissionswarnleuchte erlischt erst nach 15 Sekunden.

Wurde ein Zeiger nicht bewegt oder eine der Warn- und Kontrollleuchten nicht eingeschaltet:

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ABS-Eigendiagnose

Die Funktionsbereitschaft des BMW Motorrad Integral ABS wird durch die Eigendiagnose überprüft. Die Eigendiagnose startet

automatisch nach Einschalten der Zündung.

Phase 1

» Überprüfung der diagnostizierbaren Systemkomponenten im Stand.



ABS-Kontroll- und Warnleuchte blinkt.

Phase 2

» Überprüfung der Raddrehzahlsensoren beim Anfahren.



ABS-Kontroll- und Warnleuchte blinkt.

ABS-Eigendiagnose abgeschlossen

» Die ABS-Kontroll- und Warnleuchte erlischt.



ABS-Eigendiagnose nicht abgeschlossen

ABS ist nicht verfügbar, da die Eigendiagnose nicht abgeschlossen wurde. (Zur Überprüfung der Raddrehzahlsensoren muss das Motorrad eine Mindestgeschwindigkeit erreichen: 5 km/h)

Wird nach Abschluss der ABS-Eigendiagnose ein ABS-Fehler angezeigt:

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass weder die ABS-Funktion noch die Integralfunktion zur Verfügung stehen.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ASC-Eigendiagnose

Die Funktionsbereitschaft des BMW Motorrad ASC wird durch die Eigendiagnose überprüft. Die Eigendiagnose erfolgt automatisch nach Einschalten der Zündung.

Phase 1

» Überprüfung der diagnosefähigen Systemkomponenten im Stand.



ASC-Kontroll- und Warnleuchte blinkt langsam.

Phase 2

» Überprüfung der diagnosefähigen Systemkomponenten während der Fahrt.



ASC-Kontroll- und Warnleuchte blinkt langsam.

ASC-Eigendiagnose abgeschlossen

» Die ASC-Kontroll- und Warnleuchte erlischt.

- Auf die Anzeige aller Kontroll- und Warnleuchten achten.



ASC-Eigendiagnose nicht abgeschlossen

ASC ist nicht verfügbar, da die Eigendiagnose nicht abgeschlossen wurde. (Zur Überprüfung der Radsensoren muss das Motorrad eine Mindestgeschwindigkeit erreichen: min 5 km/h)

Wird nach Abschluss der ASC-Eigendiagnose ein ASC-Fehler angezeigt:

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass die ASC-Funktion nicht zur Verfügung steht.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Einfahren

Motor

- Bis zur Einfahrkontrolle in häufig wechselnden Last- und Drehzahlbereichen fahren, längere Fahrten mit konstanter Drehzahl vermeiden.
- Kurvenreiche und leicht hügelige Fahrstrecken wählen, möglichst keine Autobahnen.
- Einfahrdrehzahlen beachten.



Einfahrdrehzahl

<5000 min⁻¹

- Laufleistung beachten, nach der die Einfahrkontrolle durchgeführt werden sollte.



Laufleistung bis zur ersten Einfahrkontrolle

500...1200 km

Bremsbeläge

Neue Bremsbeläge müssen eingefahren werden, bevor sie ihre optimale Reibkraft erreichen. Die verminderte Bremswirkung kann durch stärkeren Druck auf die Bremshebel ausgeglichen werden.

WARNUNG

Neue Bremsbeläge

Verlängerung des Bremswegs, Unfallgefahr

- Frühzeitig bremsen.◀

Reifen

Neue Reifen haben eine glatte Oberfläche. Sie müssen daher bei verhaltener Fahrweise durch Einfahren in wechselnden Schräglagen aufgeraut werden. Erst durch das Einfahren wird die volle Haftfähigkeit der Lauffläche erreicht.

WARNUNG

Haftungsverlust neuer Reifen bei nasser Fahrbahn und in extremen Schräglagen

Unfallgefahr

- Vorausschauend fahren und extreme Schräglagen vermeiden.◀

Schalten

– mit Bordcomputer^{SA}

Drehzahlwarner

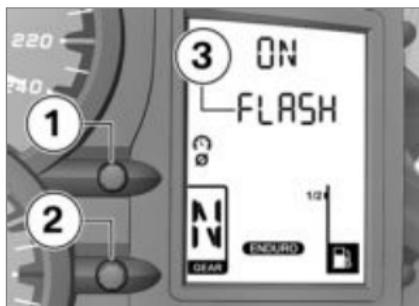


Der Drehzahlwarner signalisiert dem Fahrer das Erreichen des roten Drehzahlbereichs. Dieses Signal wird durch das Blinken des Drehzahlwarners **1** in rot dargestellt.

Das Signal bleibt erhalten, bis hochgeschaltet oder die Drehzahl reduziert wird. Der Drehzahlwarner kann vom Fahrer aktiviert bzw. deaktiviert werden.

Drehzahlwarner aktivieren

- Zündung einschalten (☰▶ 38).



- Taste **1** und Taste **2** gleichzeitig gedrückt halten, bis sich die Anzeige ändert.
 - » FLASH **3** und ON oder OFF werden angezeigt.
- Taste **1** betätigen, bis der gewünschte Zustand angezeigt wird.
 - » ON: Drehzahlwarner aktiviert.
 - » OFF: Drehzahlwarner deaktiviert.
- Um die vorgenommene Einstellung zu speichern, Taste **1** und Taste **2** gleichzeitig gedrückt halten, bis sich die Anzeige ändert.

Geländeeinsatz

Nach Fahrten im Gelände

BMW Motorrad empfiehlt, nach Fahrten im Gelände die folgenden Punkte zu beachten:

Reifenfülldruck

WARNUNG

Für Fahrten im Gelände abgesenkter Reifenfülldruck im Betrieb auf befestigten Wegen.

Unfallgefahr durch verschlechterte Fahreigenschaften.

- Korrekten Reifenfülldruck sicherstellen. ◀

Bremsen

WARNUNG

Fahren auf unbefestigten oder verschmutzten Straßen.

Verzögerte Bremswirkung durch verschmutzte Bremsscheiben und Bremsbeläge.

- Frühzeitig bremsen, bis die Bremsen saubergebremst sind. ◀



ACHTUNG

Fahren auf unbefestigten oder verschmutzten Straßen

Erhöhter Bremsbelagverschleiß

- Bremsbelagstärke häufiger prüfen und Bremsbeläge frühzeitig erneuern. ◀

Federvorspannung und Dämpfung

WARNUNG

Veränderte Werte für Federvorspannung und Federbeindämpfung für Fahrten im Gelände.

Verschlechterte Fahreigenschaften auf befestigten Wegen.

- Vor Verlassen des Geländes korrekte Federvorspannung sowie korrekte Federbeindämpfung einstellen.◀

Felgen

BMW Motorrad empfiehlt, nach Fahrten im Gelände die Felgen auf mögliche Schäden zu überprüfen.

Luftfiltereinsatz

ACHTUNG

Verschmutzter Luftfiltereinsatz

Motorschaden

- Bei Fahrten in staubigem Gelände Luftfiltereinsatz in kurzen Zeitabständen auf Verschmutzung prüfen, ggf. reinigen bzw. ersetzen.◀

Der Einsatz unter sehr staubigen Bedingungen (Wüsten, Steppen o. Ä.) erfordert die Verwendung von speziell für derartige Einsätze entwickelten Luftfiltereinsätzen.

Bremsen

Wie erreicht man den kürzesten Bremsweg?

Bei einem Bremsvorgang verändert sich die dynamische Lastverteilung zwischen Vorder- und Hinterrad. Je stärker die Bremsung, desto mehr Last liegt auf dem Vorderrad. Je größer die Radlast, desto mehr Bremskraft kann übertragen werden.

Um den kürzesten Bremsweg zu erreichen, muss die Vorderrad-

bremse zügig und immer stärker werdend betätigt werden. Dadurch wird die dynamische Lasterhöhung am Vorderrad optimal ausgenutzt. Gleichzeitig sollte auch die Kupplung betätigt werden. Bei den oft trainierten "Gewaltbremsungen", bei denen der Bremsdruck schnellstmöglich und mit aller Kraft erzeugt wird, kann die dynamische Lastverteilung dem Verzögerungsanstieg nicht folgen und die Bremskraft nicht vollständig auf die Fahrbahn übertragen werden. Es kann zum Blockieren des Vorderrads kommen.

Das Blockieren des Vorderrads wird durch das BMW Motorrad ABS verhindert.

Passabfahrten



Ausschließliches Bremsen mit der Hinterradbremse bei Passabfahrten

Bremswirkungsverlust, Zerstörung der Bremsen durch Überhitzung

- Vorder- und Hinterradbremse einsetzen und Motorbremse nutzen. ◀

Nasse und verschmutzte Bremsen

Nässe und Schmutz auf den Bremsscheiben und den Bremsbelägen führen zu einer Verschlechterung der Bremswirkung. In folgenden Situationen muss mit verzögerter oder schlechterer Bremswirkung gerechnet werden:

- Bei Fahrten im Regen und durch Pfützen.
- Nach einer Fahrzeugwäsche.
- Bei Fahrten auf salzgestreuten Straßen.
- Nach Arbeiten an den Bremsen durch Rückstände von Öl oder Fett.
- Bei Fahrten auf verschmutzten Fahrbahnen bzw. im Gelände.



Verschlechterte Bremswirkung durch Nässe und Schmutz

Unfallgefahr

- Bremsen trocken- bzw. saubere bremsen, ggf. reinigen.
- Frühzeitig bremsen, bis wieder die volle Bremswirkung erreicht ist. ◀

Motorrad abstellen

Seitenstütze

- Motor ausschalten.



Schlechte Bodenverhältnisse im Ständerbereich

Bauteilschaden durch Umfallen

- Im Ständerbereich auf ebenen und festen Untergrund achten. ◀



Belastung der Seitenstütze mit zusätzlichem Gewicht

Bauteilschaden durch Umfallen

- Nicht auf dem Fahrzeug sitzen, wenn es auf der Seitenstütze abgestellt ist. ◀
- Seitenstütze ausklappen und Motorrad abstellen.

- Wenn es die Straßenneigung zulässt, den Lenker nach links einschlagen.
- Bei Straßengefälle das Motorrad in Richtung „bergauf“ stellen und 1. Gang einlegen.

Kippständer

– mit Kippständer^{SA}

- Motor ausschalten.

ACHTUNG

Schlechte Bodenverhältnisse im Ständerbereich

Bauteilschaden durch Umfallen

- Im Ständerbereich auf ebenen und festen Untergrund achten.◀

ACHTUNG

Einklappen des Kippständers bei starken Bewegungen

Bauteilschaden durch Umfallen

- Bei ausgeklapptem Kippständer nicht auf dem Fahrzeug sitzen.◀
- Kippständer ausklappen und Motorrad aufbocken.
- Bei Straßengefälle das Motorrad in Richtung „bergauf“ stellen und 1. Gang einlegen.

Tanken

Kraftstoffqualität

Voraussetzung

Kraftstoff sollte für den optimalen Kraftstoffverbrauch schwefelfrei oder möglichst schwefelarm sein.

ACHTUNG

Tanken von bleihaltigem Kraftstoff

Beschädigung des Katalysators

- Keinen bleihaltigen Kraftstoff oder Kraftstoff mit metallischen Zusätzen (z. B. Mangan oder Eisen) tanken.◀

ACHTUNG

Tanken von bleihaltigem Kraftstoff

Beschädigung des Katalysators

- Keinen bleihaltigen Kraftstoff oder Kraftstoff mit metallischen Zusätzen (z. B. Mangan oder Eisen) tanken.◀
- Es können Kraftstoffe mit einem maximalen Ethanolanteil von 10 %, d. h. E10, getankt werden.



Empfohlene Kraftstoffqualität

Super bleifrei (max. 10 % Ethanol, E10)
95 ROZ/RON
89 AKI

– mit Normalbenzin bleifrei^{SA}



Empfohlene Kraftstoff-
qualität

Normal bleifrei (geringfügige
Einschränkungen bei Leistung
und Verbrauch) (max. 10 %
Ethanol, E10)
91 ROZ/RON
87 AKI◀

Tankvorgang



WARNUNG

Kraftstoff ist leicht entzündlich

Brand- und Explosionsgefahr

- Nicht rauchen und kein offenes Feuer bei allen Tätigkeiten am Kraftstoffbehälter.◀



WARNUNG

Austreten von Kraftstoff durch Ausdehnung unter

Wärmeeinwirkung bei überfülltem Kraftstoffbehälter

Sturzgefahr

- Kraftstoffbehälter nicht überfüllen.◀



ACHTUNG

Kontakt von Kraftstoff und Kunststoff-Oberflächen

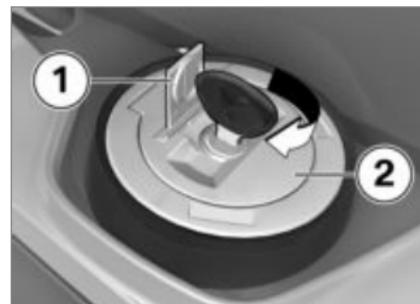
Beschädigung der Oberflächen (werden unansehnlich oder matt)

- Kunststoff-Oberflächen nach Kontakt mit Kraftstoff sofort reinigen.◀
- Motorrad auf die Seitenstütze stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



HINWEIS

Nur auf der Seitenstütze stehend kann das zur Verfügung stehende Tankvolumen optimal genutzt werden.◀



- Schutzklappe **1** öffnen.
- Verschluss **2** des Kraftstoffbehälters mit Zündschlüssel im Uhrzeigersinn entriegeln und aufklappen.



- Kraftstoff bis maximal zur Unterkante des Einfüllstutzens tanken.

HINWEIS

Wird nach Unterschreiten der Kraftstoffreserve getankt, muss die sich ergebende Gesamtfüllmenge größer sein als die Kraftstoffreserve, damit der neue Füllstand erkannt und die Kraftstoffwarnleuchte ausgeschaltet wird. ◀

HINWEIS

Die in den technischen Daten angegebene "Nutzbare Kraft-

stofffüllmenge" ist die Kraftstoffmenge, die nachgetankt werden kann, wenn der Kraftstoffbehälter zuvor leer gefahren wurde, also der Motor aufgrund von Kraftstoffmangel ausgegangen ist. ◀

 Nutzbare Kraftstofffüllmenge

ca. 16 l

 Kraftstoffreservemenge

min 2,7 l

- Verschluss des Kraftstoffbehälters mit kräftigem Druck schließen.
- Zündschlüssel abziehen und Schutzklappe schließen.

Motorrad für Transport befestigen

- Alle Bauteile, an denen Spanngurte entlanggeführt werden,

gegen Verkratzen schützen (z. B. Klebeband oder weiche Lappen verwenden).



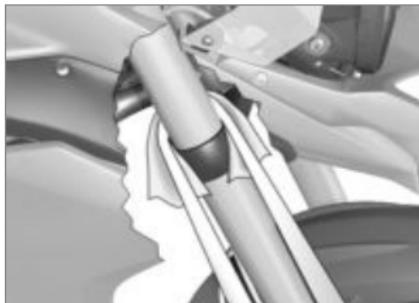
ACHTUNG

Seitliches Wegkippen des Fahrzeugs beim Aufbocken

Bauteilschaden durch Umfallen

- Fahrzeug gegen seitliches Wegkippen sichern, am besten mit Unterstützung einer zweiten Person. ◀
- Motorrad auf die Transportfläche schieben, nicht auf die

Seitenstütze oder den Kippständer stellen.



ACHTUNG

Einklemmen von Bauteilen

Bauteilschaden

- Bauteile, wie z. B. Bremsleitungen oder Kabelstränge, nicht einklemmen. ◀
- Spanngurte vorn beidseitig an der unteren Gabelbrücke befestigen und spannen.



- Spanngurte hinten beidseitig am Heckrahmen befestigen und spannen.
- Alle Spanngurte gleichmäßig spannen, das Fahrzeug sollte möglichst stark eingefedert werden.

Technik im Detail

Allgemeine Hinweise.....	90
Antiblockiersystem (ABS)	90
Automatische Stabilitäts-Control (ASC)	92
Fahrmodus	93

Allgemeine Hinweise

Mehr Informationen zum Thema Technik unter:

bmw-motorrad.com/technik

Antiblockiersystem (ABS)

Wie funktioniert das ABS?

Die maximal auf die Fahrbahn übertragbare Bremskraft ist unter anderem abhängig vom Reibwert der Fahrbahnoberfläche. Schotter, Eis und Schnee sowie nasse Fahrbahnen bieten einen wesentlich schlechteren Reibwert als eine trockene und saubere Asphaltdecke. Je schlechter der Reibwert der Fahrbahn, desto länger wird der Bremsweg. Wird bei einer Erhöhung des Bremsdrucks durch den Fahrer die maximal übertragbare Bremskraft überschritten, beginnen die Räder zu blockieren und die Fahrstabilität geht verloren; es

droht ein Sturz. Bevor diese Situation eintritt, greift das ABS ein und passt den Bremsdruck an die maximal übertragbare Bremskraft an, sodass die Räder weiterdrehen und die Fahrstabilität unabhängig von der Fahrbahnschaffenheit erhalten bleibt.

Was passiert bei Fahrbahnunebenheiten?

Durch Bodenwellen oder Fahrbahnunebenheiten kann es kurzfristig zum Kontaktverlust zwischen Reifen und Fahrbahnoberfläche kommen und die übertragbare Bremskraft bis auf Null zurückgehen. Wird in dieser Situation gebremst, muss das ABS den Bremsdruck reduzieren, um die Fahrstabilität bei Wiederherstellung des Fahrbahnkontakts sicherzustellen. Zu diesem Zeitpunkt muss das BMW Motorrad ABS von extrem niedrigen Reibwerten ausgehen (Schotter, Eis,

Schnee), damit die Laufräder sich in jedem denkbaren Fall drehen und damit die Fahrstabilität sichergestellt ist. Nach Erkennen der tatsächlichen Umstände regelt das System den optimalen Bremsdruck ein.

Abheben des Hinterrads

Bei sehr starken und schnellen Verzögerungen ist es unter Umständen möglich, dass das BMW Motorrad ABS das Abheben des Hinterrads nicht verhindern kann. In diesen Fällen ist auch ein Überschlagen des Motorrads möglich.



WARNUNG

Abheben des Hinterrads durch starkes Bremsen

Sturzgefahr

- Bei starkem Bremsen damit rechnen, dass die ABS-Regelung nicht immer vor dem Abheben des Hinterrads schützt. ◀

Wie ist das BMW Motorrad ABS ausgelegt?

Das BMW Motorrad ABS stellt im Rahmen der Fahrphysik die Fahrstabilität auf jedem Untergrund sicher. Für Spezialanforderungen, die sich unter extremen Wettbewerbsbedingungen im Gelände oder auf der Rennstrecke ergeben, ist das System nicht optimiert.

Besondere Situationen

Zur Erkennung der Blockierung der Räder werden unter anderem die Drehzahlen von Vorder- und Hinterrad verglichen. Werden über einen längeren Zeitraum unplausible Werte erkannt, wird aus Sicherheitsgründen die ABS-Funktion abgeschaltet und ein ABS-Fehler angezeigt. Voraussetzung für eine Fehlermeldung ist die abgeschlossene Eigendiagnose.

Neben Problemen am BMW Motorrad ABS können auch ungewöhnliche Fahrzustände zu einer Fehlermeldung führen:

- Fahren auf dem Hinterrad (Wheelie) über einen längeren Zeitraum.
- Auf der Stelle drehendes Hinterrad bei gezogener Vorderradbremse (Burn Out).
- Warmlaufen auf Kipp- oder Hilfsständer im Leerlauf oder mit eingelegtem Gang.
- Über längeren Zeitraum blockierendes Hinterrad, z. B. bei Abfahrten im Gelände.

Kommt es aufgrund eines ungewöhnlichen Fahrzustands zu einer Fehlermeldung, kann die ABS-Funktion durch Aus- und Einschalten der Zündung wieder aktiviert werden.

Welche Rolle spielt regelmäßige Wartung?



Nicht regelmäßig gewartetes Bremssystem

Unfallgefahr

- Um sicherzustellen, dass sich das BMW Motorrad ABS in einem optimalen Wartungszustand befindet, müssen die vorgeschriebenen Inspektionsintervalle unbedingt eingehalten werden. ◀

Reserven für die Sicherheit

Das BMW Motorrad ABS darf nicht im Vertrauen auf kürzere Bremswege zu einer leichtfertigen Fahrweise verleiten. Es ist in erster Linie eine Sicherheitsreserve für Notsituationen. Vorsicht in Kurven! Das Bremsen in Kurven unterliegt besonderen

fahrphysikalischen Gesetzen, die auch das BMW Motorrad ABS nicht aufheben kann.

Automatische Stabilitäts-Control (ASC)

– mit automatischer Stabilitäts-Control (ASC)^{SA}

Wie funktioniert die ASC?

Die BMW Motorrad ASC vergleicht die Radgeschwindigkeiten von Vorder- und Hinterrad. Aus der Geschwindigkeitsdifferenz werden der Schlupf und damit die Stabilitätsreserven am Hinterrad ermittelt. Beim Überschreiten eines Schlupflimits wird das Motormoment durch die Motorsteuerung angepasst.

Wie ist die BMW Motorrad ASC ausgelegt?

Die BMW Motorrad ASC ist ein Assistenzsystem für den Fahrer und für den Betrieb auf öffentlichen Straßen konzipiert. Speziell im Grenzbereich der Fahrphysik nimmt der Fahrer deutlich Einfluss auf die Regelmöglichkeiten der ASC (Gewichtsverlagerung in Kurven, lose Ladung).

Für Spezialanforderungen, die sich unter extremen Wettbewerbsbedingungen im Gelände oder auf der Rennstrecke ergeben, ist das System nicht optimiert. Für diese Fälle kann die BMW Motorrad ASC abgeschaltet werden.



WARNUNG

Riskantes Fahren

Unfallgefahr trotz ASC

- Eine angepasste Fahrweise bleibt immer in der Verantwortung des Fahrers.
- Das zusätzliche Sicherheitsangebot nicht durch riskantes Fahren einschränken.◀

Besondere Situationen

Mit zunehmender Schräglage wird das Beschleunigungsvermögen gemäß den physikalischen Gesetzen immer stärker eingeschränkt. Aus sehr engen Kurven heraus kann es dadurch zu einer verzögerten Beschleunigung kommen.

Um ein durchdrehendes bzw. wegrutschendes Hinterrad zu erkennen, werden unter anderem die Drehzahlen von Vorder- und Hinterrad verglichen. Werden über einen längeren Zeitraum unplausible Werte erkannt, wird aus Sicherheitsgründen die ASC-Funktion abgeschaltet und ein

ASC-Fehler angezeigt. Voraussetzung für eine Fehlermeldung ist die abgeschlossene Eigendiagnose.

Bei folgenden ungewöhnlichen Fahrzuständen kann es zu einem automatischen Abschalten der BMW Motorrad ASC kommen.

Ungewöhnliche Fahrzustände:

- Fahren auf dem Hinterrad (Wheelie) bei deaktiviertem ASC über einen längeren Zeitraum.
- Auf der Stelle drehendes Hinterrad bei gezogener Vorderadbremse (Burn Out).
- Warmlaufen auf Kipp- oder Hilfsständer im Leerlauf oder mit eingelegtem Gang.

Durch Aus- und Einschalten der Zündung und anschließendes Fahren über 5 km/h wird die ASC wieder aktiviert.

Verliert das Vorderrad bei extremer Beschleunigung den Bodenkontakt, reduziert die ASC das Motormoment, bis das Vorderrad wieder den Boden berührt. BMW Motorrad empfiehlt in diesem Fall, den Gasgriff etwas zurückzudrehen, um schnellstmöglich wieder in einen stabilen Fahrzustand zu kommen.

Auf glattem Untergrund sollte der Gasgriff niemals schlagartig vollständig zurückgedreht werden, ohne gleichzeitig die Kupplung zu ziehen. Das Motorbremsmoment kann zu einem blockierenden Hinterrad und damit zu einem instabilen Fahrzustand führen. Dieser Fall kann durch die BMW Motorrad ASC nicht kontrolliert werden.

Fahrmodus

Auswahl

Um das Motorrad an den Fahrbahnzustand anzupassen, kann aus 4 Fahrmodi ausgewählt werden:

- RAIN
- ROAD (Standardmodus)
- mit Fahrmodi Pro^{SA}
- ENDURO
- ENDURO+ (nur bei eingebautem Codierstecker)

Für jeden der 4 Fahrmodi ist ein abgestimmtes Setting für die Systeme ABS, ASC sowie für die Gasannahme vorhanden.

In jedem Modus können ABS und/oder ASC ausgeschaltet werden. Die folgenden Erklärungen beziehen sich immer auf die eingeschalteten Systeme.

Gasannahme

- In den Fahrmodi RAIN und ENDURO: Das Ansprechverhalten des Motors ist zurückhaltend.
- In den Fahrmodi ROAD und ENDURO+: Das Ansprechverhalten des Motors ist optimal und direkt.

ABS

- In den Fahrmodi RAIN und ROAD ist das ABS auf Straßenbetrieb mit Straßenbereifung abgestimmt. Der ABS-Eingriff erfolgt so früh, dass die maximale Fahrstabilität erreicht wird. Dies gilt auch für die Hinterrad-Abhebeerkenkung.
- Im Fahrmodus ENDURO ist das ABS auf Geländebetrieb mit Straßenreifen abgestimmt. Der ABS-Eingriff erfolgt später als im Straßenbetrieb. Im Geländebetrieb wird leichtes

Abheben des Hinterrads toleriert.

- Im Fahrmodus ENDURO+ ist das ABS auf Geländebetrieb mit grobstolliger Geländebereifung abgestimmt. Der ABS-Eingriff am Vorderrad erfolgt später als im Straßenbetrieb. Am Hinterrad erfolgt kein ABS-Eingriff, wenn der Fußbremshebel betätigt wird.

ASC

- Die Vorderrad-Abhebeerkenkung ist in allen Fahrmodi aktiv und bietet maximale Unterstützung.
- In den Fahrmodi RAIN und ROAD ist ASC auf Straßenbetrieb abgestimmt.
- Der Eingriff der ASC erfolgt im Fahrmodus RAIN so früh, dass die maximale Fahrstabilität erreicht wird. Der Eingriff der ASC erfolgt im Fahrmodus ROAD später als im Fahrmo-

odus RAIN. Ein durchdrehendes Hinterrad wird möglichst immer vermieden.

- In den Fahrmodi ENDURO und ENDURO+ ist ASC auf Geländemodus abgestimmt.
- Der Fahrmodus ENDURO ist ausgelegt für Straßenbereifung im Geländemodus. Der Eingriff der ASC erfolgt später, sodass auch leichte Drifts möglich sind.
- Der Fahrmodus ENDURO+ ist ausgelegt für grobstollige Geländebereifung im Geländemodus. Der Eingriff der ASC erfolgt nochmals später, sodass auch längere Drifts möglich sind.

Umschaltung

Der Umschaltvorgang der Funktionen ABS und ASC für den jeweiligen Fahrmodus ist während der Fahrt nur in bestimmten Betriebszuständen möglich:

- Kein Antriebsmoment am Hinterrad.
- Kein Bremsdruck im Bremssystem.

Dieser Betriebszustand ist gegeben, wenn das Fahrzeug mit eingeschalteter Zündung steht. Alternativ müssen folgende Schritte vorgenommen werden:

- Gasgriff zurückdrehen.
- Bremshebel nicht betätigen.

Der gewünschte Fahrmodus wird zunächst vorgewählt. Erst wenn sich die betroffenen Systeme im benötigten Zustand befinden, erfolgt die Umschaltung.

Wartung

Allgemeine Hinweise.....	98	Batterie	127
Bordwerkzeug	98	Sicherungen	130
Servicewerkzeugsatz.....	98	Diagnosestecker.....	131
Vorderradständer	99	Kette	132
Motoröl	100		
Bremssystem	102		
Kupplung	106		
Kühlmittel	107		
Reifen	108		
Felgen und Reifen	109		
Räder	109		
Luftfilter.....	118		
Leuchtmittel	119		
Verkleidungsteile.....	125		
Starthilfe	126		

Allgemeine Hinweise

Im Kapitel "Wartung" werden Arbeiten zum Prüfen und Ersetzen von Verschleißteilen beschrieben, die mit geringem Aufwand durchzuführen sind.

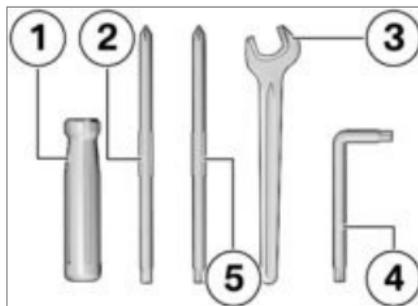
Sind beim Einbau spezielle Anziehdrehmomente zu berücksichtigen, sind diese aufgeführt. Eine Übersicht aller benötigten Anziehdrehmomente finden Sie im Kapitel "Technische Daten".

Informationen zu weitergehenden Wartungs- und Reparaturarbeiten finden Sie in der zu Ihrem Fahrzeug passenden Reparaturanleitung auf DVD, die Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhalten.

Zur Durchführung einiger der beschriebenen Arbeiten sind spezielle Werkzeuge und ein fundiertes Fachwissen notwendig. Im Zweifel wenden Sie sich an eine

Fachwerkstatt, am besten an Ihren BMW Motorrad Partner.

Bordwerkzeug



- 1 Schraubendrehergriff
- 2 Umsteckbarer Schraubendrehereinsatz mit Kreuz- und Schlitzklinge
 - Leuchtmittel für Blinker vorn und hinten ersetzen (☛ 122).
 - Kennzeichenlampe ersetzen (☛ 124).
 - Batterie ausbauen (☛ 129).

- 3 Gabelschlüssel
Schlüsselweite 17
– Spiegelarm einstellen (☛ 66).
- 4 Torx-Schlüssel T40
– Leuchtweite einstellen (☛ 67).
- 5 Umsteckbarer Schraubendrehereinsatz
Kreuzschlitz PH1 und Torx T25
– Verkleidungsmittelteil ausbauen (☛ 125).

Servicewerkzeugsatz

– mit Servicewerkzeugsatz^{SZ}



Für erweiterte Servicearbeiten (z. B. Räder aus- und einbauen) hat BMW Motorrad einen auf Ihr Motorrad abgestimmten Servicewerkzeugsatz zusammengestellt. Diesen Werkzeugsatz erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner.

Vorderradständer

Vorderradständer anbauen

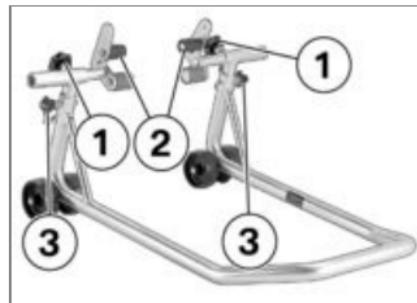


Verwendung des BMW Motorrad Vorderrad-

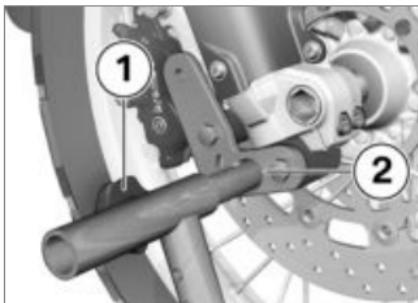
ständers ohne zusätzlichen Hilfsständer

Bauteilschaden durch Umfallen

- Motorrad vor dem Anheben mit dem BMW Motorrad Vorderradständer auf einen Hilfsständer stellen.◀
- Motorrad auf einen geeigneten Hilfsständer stellen.
 - mit Kippständer^{SA}
- Motorrad auf den Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.<
- Grundständer mit der Werkzeugnummer (83 30 0 402 241) mit der Vorderradaufnahme (83 30 0 402 242) verwenden.



- Befestigungsschrauben **1** lösen.
- Die beiden Aufnahmen **2** so weit nach außen schieben, dass die Vorderradführung dazwischen passt. Die Auflagebolzen passend zur Vorderradführung einstellen.
- Gewünschte Höhe des Vorderradständers mit Hilfe der Fixierstifte **3** einstellen.
- Vorderradständer mittig zum Vorderrad ausrichten und an die Vorderachse schieben.



- Die beiden Aufnahmen **2** so ausrichten, dass die Vorderradführung sicher aufliegt.
- Befestigungsschrauben **1** festziehen.



- Vorderradständer gleichmäßig nach unten drücken, um das Motorrad anzuheben.

– mit Kippständer^{SA}



ACHTUNG

Abheben des Kippständers bei zu hohem Anheben des Fahrzeugs

Bauteilschaden durch Umfallen

- Beim Anheben darauf achten, dass der Kippständer auf dem Boden bleibt.
- Ggf. Höhe des Vorderradständers anpassen.◀

- Auf sicheren Stand des Motorrads achten.◀

Motoröl

Motorölstand prüfen



ACHTUNG

Fehlinterpretation der Ölfüllmenge, da der Ölstand temperaturabhängig ist (je höher die Temperatur, desto höher ist der Ölstand)

Motorschaden

- Ölstand nur nach längerer Fahrt bzw. bei warmem Motor prüfen.◀
- Bereich der Öleinfüllöffnung reinigen.
- Motor im Leerlauf laufen lassen, bis der Lüfter anläuft, anschließend noch eine Minute weiterlaufen lassen.
- Motor ausschalten.
- Betriebswarmes Motorrad senkrecht halten, dabei auf

ebenen und festen Untergrund achten.

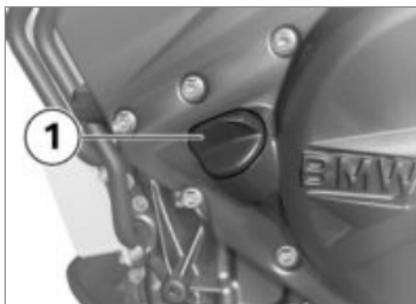
– mit Kippständer^{SA}

ACHTUNG

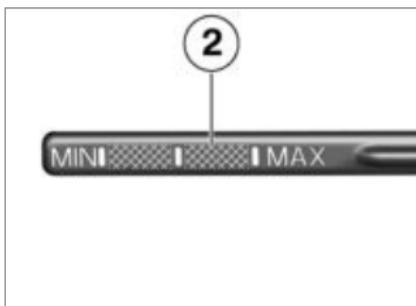
Seitliches Wegkippen des Fahrzeugs beim Aufbocken

Bauteilschaden durch Umfallen

- Fahrzeug gegen seitliches Wegkippen sichern, am besten mit Unterstützung einer zweiten Person.◀
- Betriebswarmes Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.<

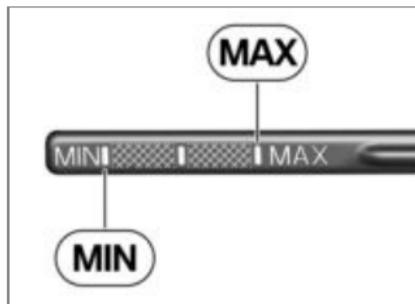


- Ölstandsmessstab **1** ausbauen.



- Messbereich **2** mit einem trockenen Tuch reinigen
- Ölstandsmessstab auf Öleinfüllöffnung aufsetzen, jedoch nicht einschrauben.

- Ölstandsmessstab abnehmen und Ölstand ablesen.





Motoröl-Nachfüllmenge

SAE 15W-50, API SJ / JASO MA2, Additive (z. B. auf Molybdän-Basis) sind nicht zulässig, da beschichtete Motorbauteile angegriffen werden, BMW Motorrad empfiehlt BMW Motorrad ADVANTEC Pro Öl.

max 0,4 l (Differenz zwischen MIN und MAX)

Bei Ölstand unterhalb der MIN-Markierung:

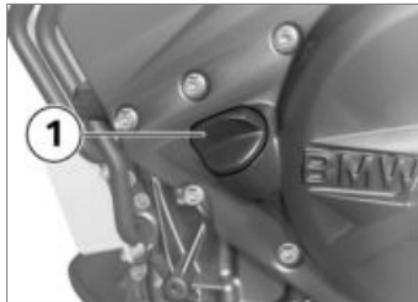
- Motoröl nachfüllen (☞ 102).

Bei Ölstand oberhalb der MAX-Markierung:

- Ölstand von einer Fachwerkstatt korrigieren lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.
- Ölstandsmessstab einbauen.

Motoröl nachfüllen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Bereich der Einfüllöffnung reinigen.



- Ölstandsmessstab **1** ausbauen.



ACHTUNG

Verwendung von zu wenig bzw. zu viel Motoröl
Motorschaden

- Auf korrekten Motorölstand achten.◀

- Motoröl bis zum Sollstand nachfüllen.
- Motorölstand prüfen (☞ 100).
- Ölstandsmessstab einbauen.

Bremssystem

Bremsfunktion prüfen

- Handbremshebel betätigen.
 - » Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein.
- Fußbremshebel betätigen.
 - » Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein.

Sind keine eindeutigen Druckpunkte spürbar:



ACHTUNG

Unsachgemäße Arbeiten am Bremssystem

Gefährdung der Betriebssicherheit des Bremssystems

- Alle Arbeiten am Bremssystem von Fachleuten durchführen lassen.◀

- Bremsen von einer Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Bremsbelagstärke vorn prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bremsbelagstärke links und rechts durch Sichtkontrolle prüfen. Blickrichtung: zwischen Rad und Vorderradführung hindurch auf die Bremsättel **1**.



 Bremsbelagverschleißgrenze vorn

min 1,0 mm (nur Reibbelag ohne Trägerplatte. Die Verschleißmarkierungen, d. h. die Nuten, müssen deutlich sichtbar sein.)

Sind die Verschleißmarkierungen nicht mehr deutlich sichtbar:

 **WARNUNG**

Unterschreiten der Belagmindeststärke

Verminderte Bremswirkung, Beschädigung der Bremse

- Um die Betriebssicherheit des Bremssystems zu gewährleisten, die Belagmindeststärke nicht unterschreiten. ◀
- Bremsbeläge durch eine Fachwerkstatt erneuern lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

Bremsbelagstärke hinten prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bremsbelagstärke durch Sichtkontrolle prüfen. Blickrichtung: von hinten auf den Bremsattel **1**.



Bremsbelagverschleißgrenze hinten

min 1,0 mm (Nur Reibbelag ohne Trägerplatte.)

Sind die Bremsbeläge abgefahren:



WARNUNG

Unterschreiten der Belagmindeststärke

Verminderte Bremswirkung, Beschädigung der Bremse

- Um die Betriebssicherheit des Bremssystems zu gewährleisten, die Belagmindeststärke nicht unterschreiten.◀
- Bremsbeläge durch eine Fachwerkstatt erneuern lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

Bremsflüssigkeitsstand vorn prüfen

- Motorrad senkrecht halten, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
 - mit Kippständer^{SA}
- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.<
- Lenker in Geradeausstellung bringen.



WARNUNG

Zu wenig Bremsflüssigkeit im Bremsflüssigkeitsbehälter

Erheblich reduzierte Bremsleistung durch Luft im Bremssystem

- Bremsflüssigkeitsstand regelmäßig prüfen.◀
- Bremsflüssigkeitsstand am Bremsflüssigkeitsbehälter vorn **1** ablesen.



HINWEIS

Durch den Verschleiß der Bremsbeläge sinkt der

Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter.◀



 Bremsflüssigkeitsstand vorn (Sichtprüfung)

Bremsflüssigkeit, DOT4

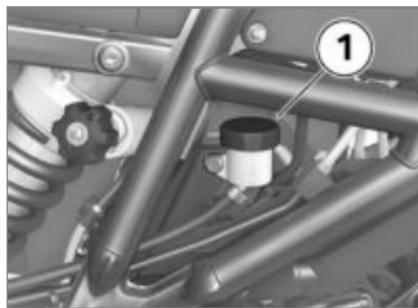
Der Bremsflüssigkeitsstand darf die **MIN**-Markierung nicht unterschreiten.

Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter das erlaubte Niveau:

- Defekt möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Bremsflüssigkeitsstand hinten prüfen

- Motorrad senkrecht halten, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
– mit Kippständer^{SA}
- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.<



 **WARNUNG**

Zu wenig Bremsflüssigkeit im Bremsflüssigkeitsbehälter

Erheblich reduzierte Bremsleistung durch Luft im Bremssystem

- Bremsflüssigkeitsstand regelmäßig prüfen.◀
- Bremsflüssigkeitsstand am Bremsflüssigkeitsbehälter hinten **1** ablesen.

HINWEIS

Durch den Verschleiß der Bremsbeläge sinkt der Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter.◀



 Bremsflüssigkeitsstand hinten (Sichtprüfung)

Bremsflüssigkeit, DOT4

 Bremsflüssigkeitsstand
hinten (Sichtprüfung)

Der Bremsflüssigkeitsstand darf die **MIN**-Markierung nicht unterschreiten.

Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter das erlaubte Niveau:

- Defekt möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Kupplung

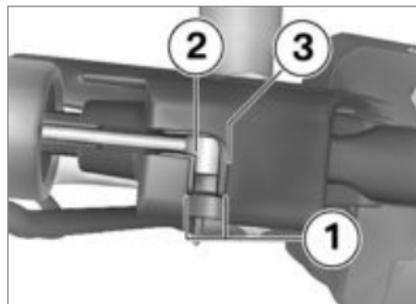
Kupplungsfunktion prüfen

- Kupplungshebel betätigen.
- » Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein.

Ist kein eindeutiger Druckpunkt spürbar:

- Kupplung von einer Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Kupplungsspiel prüfen



- Kupplungshebel betätigen, bis Widerstand spürbar ist, dabei den Ausschnitt **1** in der Handarmatur beobachten.
- » Die Kante **2** der Seilzugaufnahme soll sich bis zur Kante **3** der Handarmatur bewegen.

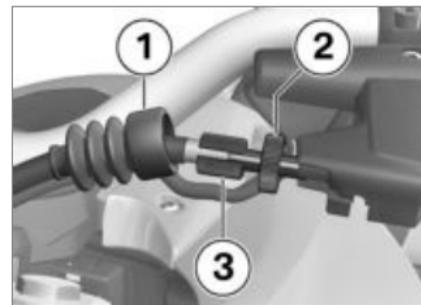
 Kupplungszugspiel

3...5 mm (Lenker in Geradeausstellung)

Liegt das Kupplungsspiel außerhalb der Toleranz:

- Kupplungsspiel einstellen (» 106).

Kupplungsspiel einstellen



- Gummütülle **1** zur Seite schieben.
- Mutter **2** lösen.
- Um das Kupplungsspiel zu vergrößern: Einstellschraube **3** in die Handarmatur hineindrehen.
- Um das Kupplungsspiel zu verringern: Einstellschraube **3** aus der Handarmatur herausdrehen.

- Kupplungsspiel prüfen (→ 106).
- Mutter **2** festziehen, dabei Einstellschraube **3** festhalten.
- Gummitülle **1** über die Muttern ziehen.

Kühlmittel

Kühlmittelstand prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Lenker nach rechts einschlagen.



- Kühlmittelstand am Ausgleichsbehälter **1** ablesen. Blickrichtung: von vorn zwischen Windschild und rechter Seitenverkleidung hindurch.



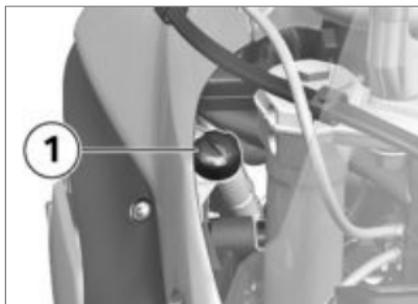
Kühlmittel-Sollstand

zwischen MIN - MAX-Markierung am Ausgleichsbehälter (Motor kalt)

Sinkt der Kühlmittelstand unter das erlaubte Niveau:

- Kühlmittel nachfüllen.

Kühlmittel nachfüllen



- Verschluss **1** des Ausgleichsbehälters öffnen.
- Kühlmittel mit Hilfe eines geeigneten Trichters bis zum Sollstand nachfüllen.
- Verschluss des Ausgleichsbehälters schließen.

Reifen

Reifenfülldruck prüfen



WARNUNG

Unkorrekter Reifenfülldruck

Verschlechterte Fahreigenschaften des Motorrads, Reduzierung der Lebensdauer der Reifen

- Korrekten Reifenfülldruck sicherstellen.◀



WARNUNG

Selbsttätiges Öffnen von senkrecht eingebauten Ventileinsätzen bei hohen Geschwindigkeiten.

Plötzlicher Verlust des Reifenfülldrucks.

- Ventilkappen mit Gumdichtung verwenden und gut festschrauben.◀
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Reifenfülldruck anhand der nachfolgenden Daten prüfen.



Reifenfülldruck vorn

2,2 bar (Solobetrieb, bei kaltem Reifen)

2,5 bar (Betrieb mit Sozius und/oder Beladung, bei kaltem Reifen)



Reifenfülldruck hinten

2,5 bar (Solobetrieb, bei kaltem Reifen)

2,9 bar (Betrieb mit Sozius und/oder Beladung, bei kaltem Reifen)

Bei ungenügendem Reifenfülldruck:

- Reifenfülldruck korrigieren.

Felgen und Reifen

Felgen prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Felgen durch Sichtkontrolle auf defekte Stellen prüfen.
- Beschädigte Felgen von einer Fachwerkstatt prüfen und ggf. erneuern lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Speichen prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Mit Schraubendrehergriff oder ähnlichem Gegenstand über die Speichen streichen, dabei auf die Klangfolge achten.

Ist eine ungleichmäßige Klangfolge zu hören:

- Speichen durch eine Fachwerkstatt prüfen lassen,

am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

Reifenprofiltiefe prüfen



Fahren mit stark abgefahrenen Reifen

Unfallgefahr durch verschlechtertes Fahrverhalten

- Ggf. Reifen vor Erreichen der gesetzlich vorgegebenen Mindestprofiltiefe erneuern. ◀
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Reifenprofiltiefe in den Hauptprofilrillen mit Verschleißmarkierungen messen.



Auf jedem Reifen sind Verschleißmarkierungen in die Hauptprofilrillen integriert. Ist das Reifenprofil auf das Niveau der

Markierungen heruntergefahren, ist der Reifen vollständig verschlissen. Die Positionen der Markierungen sind am Reifenrand gekennzeichnet, z. B. durch die Buchstaben TI, TWI oder durch einen Pfeil. ◀

Ist die Mindestprofiltiefe erreicht:

- Betroffenen Reifen ersetzen.

Räder

Reifenempfehlung

Für jede Reifengröße sind bestimmte Reifenfabrikate von BMW Motorrad getestet und als verkehrssicher eingestuft worden. Für andere Reifen kann BMW Motorrad die Eignung nicht beurteilen und daher für die Fahrsicherheit nicht einstehen. BMW Motorrad empfiehlt, nur Reifen zu verwenden, die von BMW Motorrad getestet wurden. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit und Tragfähigkeitszahlen

sind unbedingt einzuhalten (siehe "Technische Daten").

Die Hinweise zur Höchstgeschwindigkeit mit Stollen- oder Winterreifen sind zu beachten (III ➔ 75).

Ausführliche Informationen erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner oder im Internet unter:

bmw-motorrad.com

Einfluss der Radgrößen auf Fahrwerkregelsysteme

Die Radgrößen spielen bei den Fahrwerkregelsystemen ABS und ASC eine wesentliche Rolle. Insbesondere der Durchmesser und die Breite der Räder sind als Basis für alle notwendigen Berechnungen im Steuergerät hinterlegt. Eine Änderung dieser Größen durch die Umrüstung auf andere als die serienmäßig verbauten Räder kann zu gravierenden Auswirkungen im Regelkomfort dieser Systeme führen.

Auch die zur Raddrehzahlerkennung notwendigen Sensorräder müssen zu den verbauten Regelsystemen passen und dürfen nicht ausgetauscht werden.

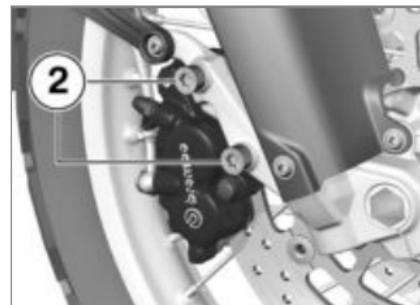
Wollen Sie Ihr Motorrad auf andere Räder umrüsten, sprechen Sie vorher mit einer Fachwerkstatt darüber, am besten mit einem BMW Motorrad Partner. In einigen Fällen können die in den Steuergeräten hinterlegten Daten an die neuen Radgrößen angepasst werden.

Vorderrad ausbauen

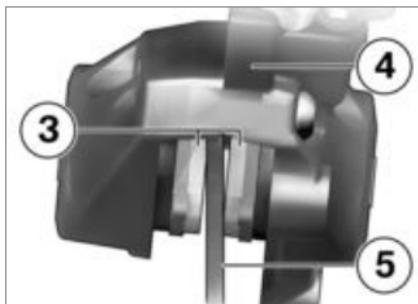
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Schraube **1** ausbauen und ABS-Sensor aus der Bohrung nehmen.



- Schrauben **2** des rechten Bremssattels ausbauen.



- Bremsbeläge **3** durch Drehbewegungen des Bremssattels **4** gegen die Bremsscheibe **5** etwas auseinander drücken.
- Felgenbereiche abkleben, die beim Ausbau der Bremssättel zerkratzt werden könnten.

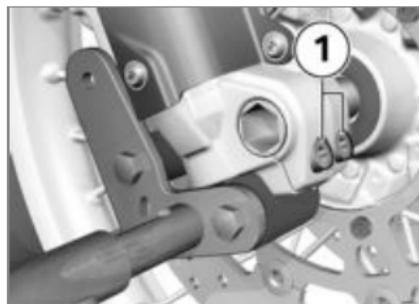


ACHTUNG

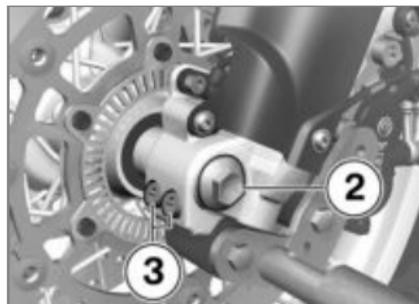
Ungewolltes Zusammen- drücken der Bremsbeläge

Bauteilschaden beim Aufsetzen des Bremssattels oder beim Auseinanderdrücken der Bremsbeläge

- Bremse bei gelöstem Bremssattel nicht betätigen. ◀
- Bremssättel nach hinten und außen vorsichtig von den Bremsscheiben ziehen.
- Motorrad auf einen geeigneten Hilfsständer stellen.
– mit Kippständer^{SA}
- Motorrad auf den Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten. ◁
- Motorrad vorn anheben, bis sich das Vorderrad frei dreht. Zum Anheben des Motorrads empfiehlt BMW Motorrad den BMW Motorrad Vorderradständer.
- Vorderradständer anbauen (►► 99).

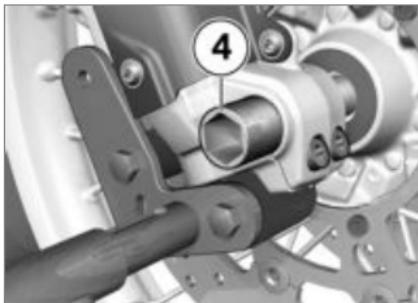


- Rechte Achsklemmschrauben **1** lösen.

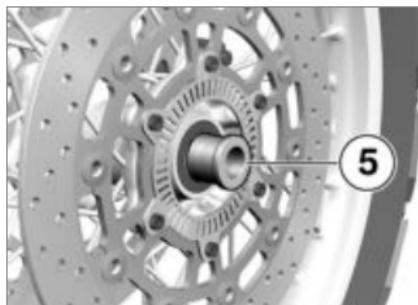


- Achsschraube **2** ausbauen.
- Linke Achsklemmschrauben **3** lösen.

- Achse so weit wie möglich nach innen schieben.



- Achse **4** ausbauen; dabei das Rad unterstützen.
- Fett an der Achse nicht entfernen.
- Vorderrad nach vorn herausrollen.



- Distanzbuchse **5** auf der linken Seite aus der Radnabe nehmen.

Vorderrad einbauen

WARNUNG

Verwendung eines nicht der Serie entsprechenden Rads

Funktionsstörungen bei Regelein-
griffen von ABS und ASC

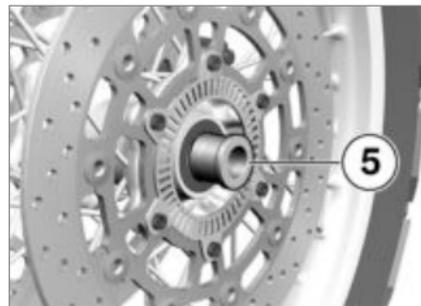
- Hinweise zum Einfluss der Radgrößen auf die Fahrwerk-
regelsysteme ABS und ASC am Anfang dieses Kapitels beachten. ◀

ACHTUNG

Festziehen von Schraubver- bindungen mit falschem An- ziehdrehmoment

Beschädigung oder Lösen von
Schraubverbindungen

- Anziehdrehmomente unbedingt durch eine Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner. ◀



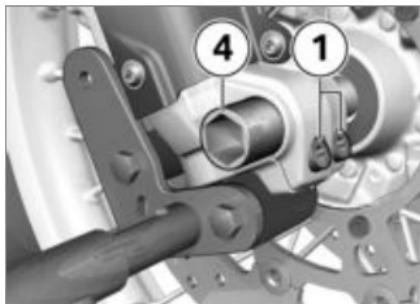
- Distanzbuchse **5** auf der linken Seite auf die Radnabe stecken.

ACHTUNG

Vorderradeinbau entgegen der Laufrichtung

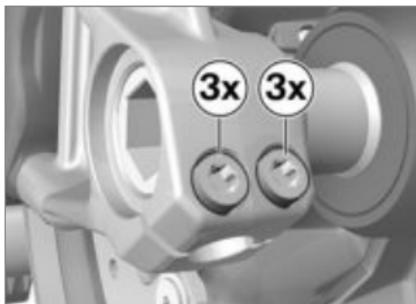
Unfallgefahr

- Laufrichtungspfeile auf Reifen oder Felge beachten. ◀
- Vorderrad in die Vorderradführung rollen, dabei die Bremscheibe zwischen die Bremsbeläge des linken Bremsatzes führen.



- Vorderrad anheben und Achse **4** bis zum Anschlag einsetzen.

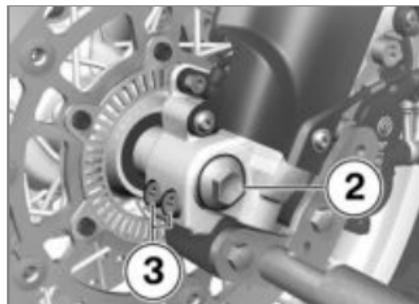
- Rechte Achsklemmschrauben **1** mit Drehmoment festziehen oder geeignetes Werkzeug zum Gegenhalten für den nächsten Arbeitsschritt einsetzen.



 Klemmung der Steckachse

Anziehreihenfolge: Schrauben 6 Mal im Wechsel festziehen

19 Nm



- Achsschraube **2** mit Drehmoment einbauen.

 Achsschraube in Steckachse vorn

30 Nm

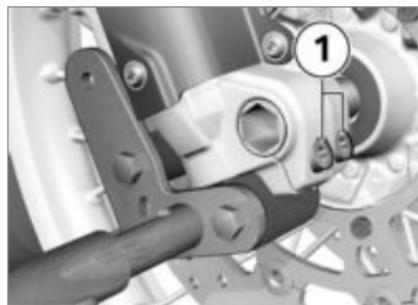
- Linke Achsklemmschrauben **3** mit Drehmoment festziehen.



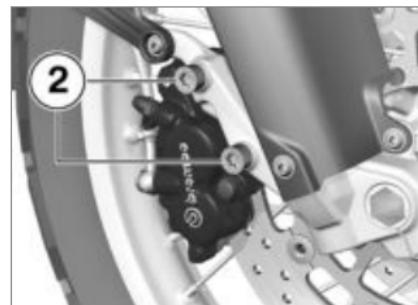
 Klemmung der Steckachse

Anziehreihenfolge: Schrauben
6 Mal im Wechsel festziehen

19 Nm



- Falls sie festgezogen wurden, rechte Achsklemmschrauben **1** nochmals lösen.
- Vorderradständer entfernen.
- ohne Kippständer^{SA}
- Hilfsständer entfernen.◁
- Rechten Bremsattel auf die Bremsscheibe aufsetzen.



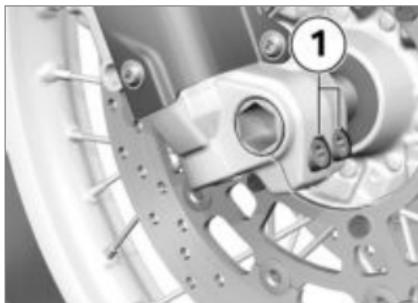
- Schrauben **2** mit Drehmoment anziehen.

 Bremsattel an Teleskopgabel

38 Nm



- ABS-Sensor in die Bohrung einsetzen und Schraube **1** einbauen.
- Abklebungen an der Felge entfernen.
- Bremse mehrfach betätigen, bis Bremsbeläge anliegen.
- Federgabel mehrmals kräftig einfedern.



- Rechte Achsklemmschrauben **1** mit Drehmoment festziehen.



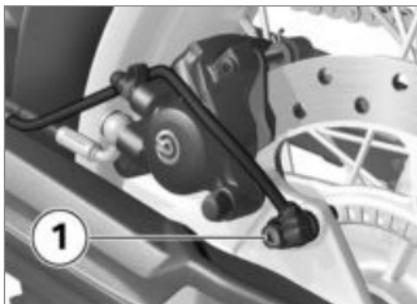
 Klemmung der Steckachse

Anziehreihenfolge: Schrauben 6 Mal im Wechsel festziehen

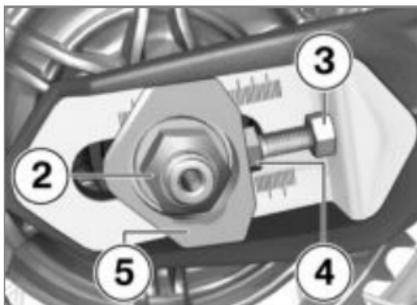
19 Nm

Hinterrad ausbauen

- Motorrad auf einen geeigneten Hilfsständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- mit Kippständer^{SA}
- Motorrad auf den Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.<

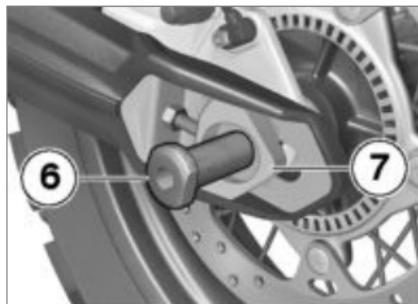


- Schraube **1** ausbauen und Impulsgeber aus der Bohrung nehmen.

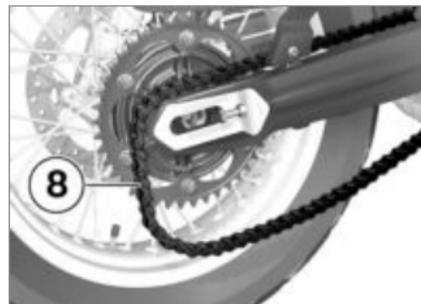


- Achsmutter **2** ausbauen.

- Kontermuttern **3** links und rechts durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Einstellschrauben **4** links und rechts durch Drehen im Uhrzeigersinn lösen.
- Einstellplatte **5** entnehmen und Achse soweit wie möglich nach innen schieben.



- Steckachse **6** ausbauen und Einstellplatte **7** entnehmen.



- Hinterrad soweit wie möglich nach vorn rollen und Kette **8** vom Kettenrad nehmen.
- Hinterrad nach hinten aus der Schwinge rollen.



HINWEIS

Das Kettenrad und die Abstandshülsen links und rechts stecken locker im Rad. Beim Ausbau darauf achten, dass die Teile nicht beschädigt werden oder verloren gehen. ◀

Hinterrad einbauen

WARNUNG

Verwendung eines nicht der Serie entsprechenden Rads

Funktionsstörungen bei Regelein-
griffen von ABS und ASC

- Hinweise zum Einfluss der Radgrößen auf die Fahrwerkregelsysteme ABS und ASC am Anfang dieses Kapitels beachten. ◀

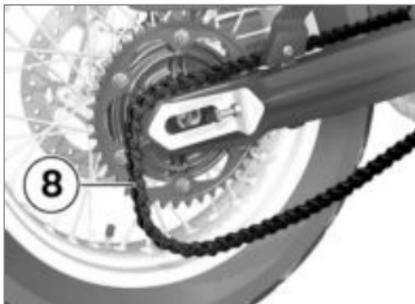
ACHTUNG

Festziehen von Schraubverbindungen mit falschem Anziehdrehmoment

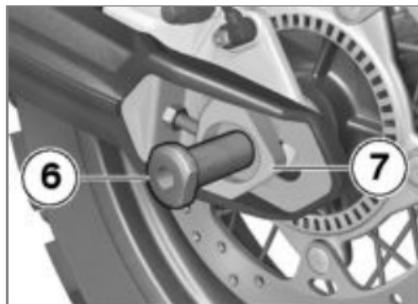
Beschädigung oder Lösen von Schraubverbindungen

- Anziehdrehmomente unbedingt durch eine Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner. ◀

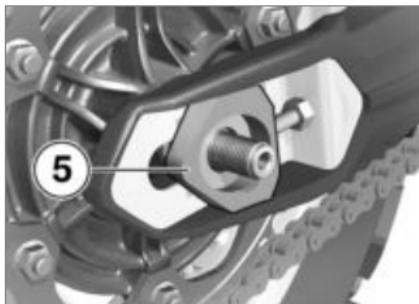
- Hinterrad in die Schwinge rollen, dabei Bremsscheibe zwischen die Bremsbeläge führen.



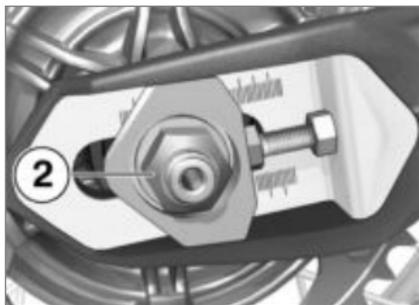
- Hinterrad soweit wie möglich nach vorn rollen und Kette **8** auf Kettenrad auflegen.



- Einstellplatte links **7** in Schwinge einsetzen, Steckachse **6** in Bremssattel und Hinterrad einbauen.
- Darauf achten, dass die Achse in die Aussparung der Einstellplatte passt.

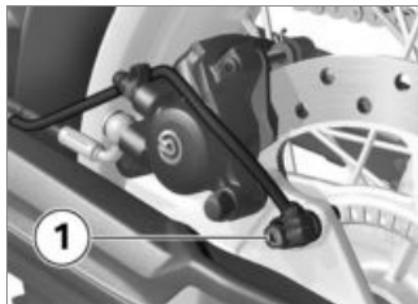


- Einstellplatte rechts **5** einsetzen.



- Achsmutter **2** einbauen, jedoch noch nicht anziehen.

- ohne Kippständer^{SA}
- Hilfsständer entfernen.◀

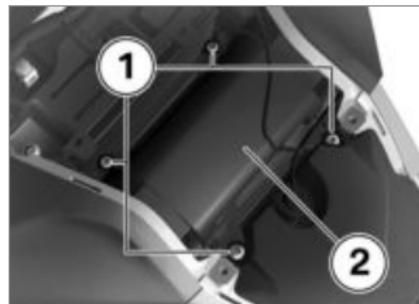


- Impulsgeber in die Bohrung einsetzen und Schraube **1** einbauen.
- Kettendurchhang einstellen (→ 133).

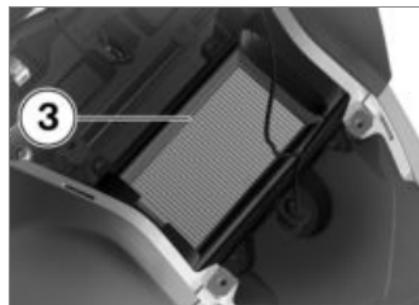
Luftfilter

Luftfilter ausbauen

- Verkleidungsmittelteil ausbauen (→ 125).

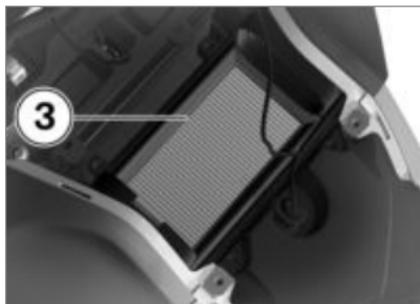


- Vier Schrauben **1** ausbauen.
- Luftfilterdeckel **2** abnehmen, dafür die Verkleidungsseitentteile etwas nach außen drücken.

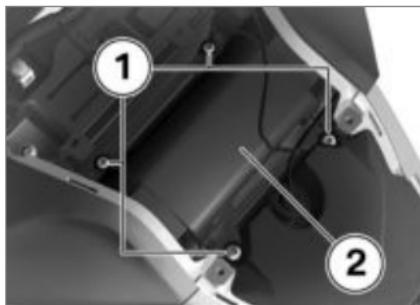


- Luftfilter **3** entnehmen.

Luftfilter einbauen



- Luftfilter **3** einsetzen.

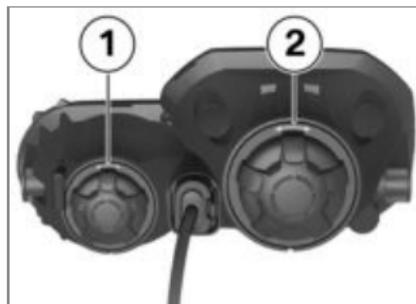


- Luftfilterdeckel **2** aufsetzen, dafür die Verkleidungsseitenteile etwas nach außen drücken.

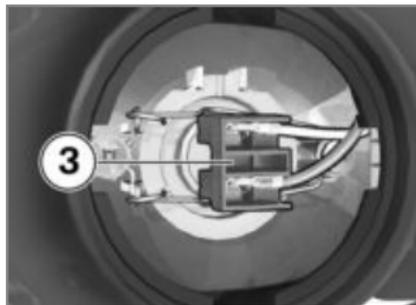
- Schrauben **1** mit Unterlegscheiben einbauen.
- Verkleidungsmittelteil einbauen (☞ 126).

Leuchtmittel Leuchtmittel für Abblendlicht und Fernlicht ersetzen

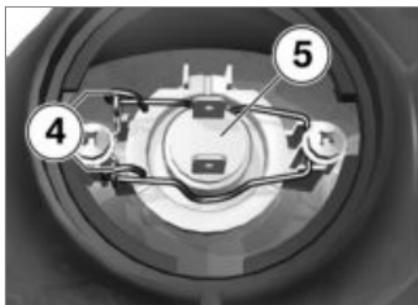
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Zündung ausschalten.



- Abdeckung **1** für das Fernlicht bzw. Abdeckung **2** für das Abblendlicht ausbauen.



- Steckverbindung **3** öffnen.



- Federbügel **4** aus den Arretierungen lösen und zur Seite klappen.
- Glühlampe **5** herausnehmen.
- Defekte Glühlampe ersetzen.



Leuchtmittel für Fernlicht

H7 / 12 V / 55 W

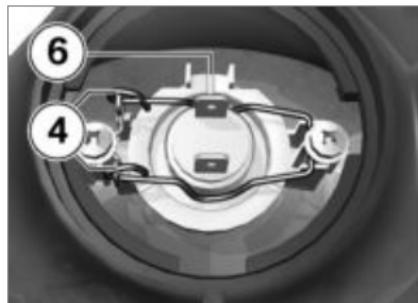


Leuchtmittel für Abblendlicht

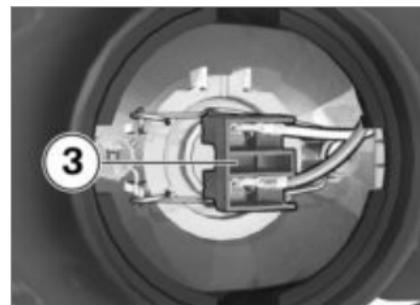
H7 / 12 V / 55 W

- Um das Glas der neuen Glühlampe vor Verunreinigungen zu

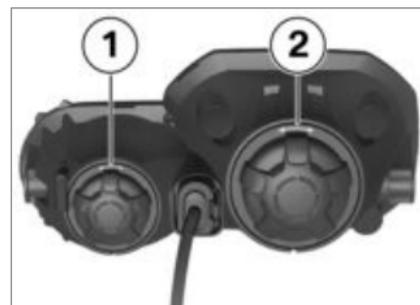
schützen, diese nur am Sockel anfassen.



- Glühlampe einsetzen, dabei auf korrekte Ausrichtung an Position **6** achten.
- Federbügel **4** schließen und arretieren.



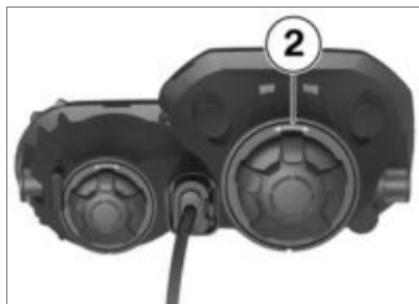
- Steckverbindung **3** schließen.



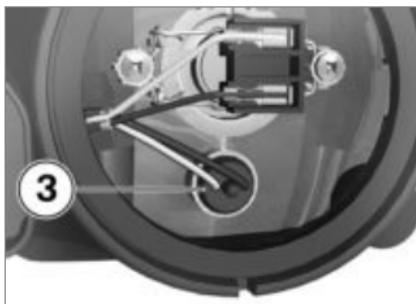
- Abdeckung **1** bzw. Abdeckung **2** einbauen.

Leuchtmittel für Standlicht ersetzen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Zündung ausschalten.



- Abdeckung **2** ausbauen.



- Fassung **3** aus dem Scheinwerfergehäuse herausziehen.



- Leuchtmittel aus der Fassung ziehen.

- Defektes Leuchtmittel ersetzen.

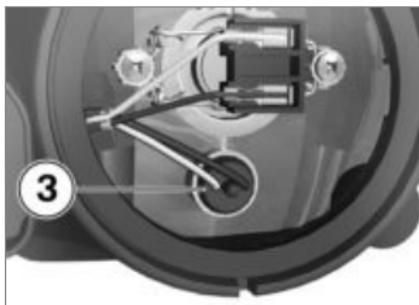
 Leuchtmittel für Standlicht

W5W / 12 V / 5 W

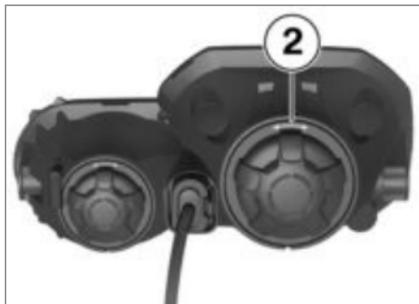
- Um das Glas des neuen Leuchtmittels vor Verunreinigungen zu schützen, dieses mit einem sauberen und trockenen Tuch anfassen.



- Leuchtmittel in die Fassung drücken.



- Fassung **3** in das Scheinwerfergehäuse einsetzen.



- Abdeckung **2** einbauen.

LED für Brems- und Rücklicht ersetzen

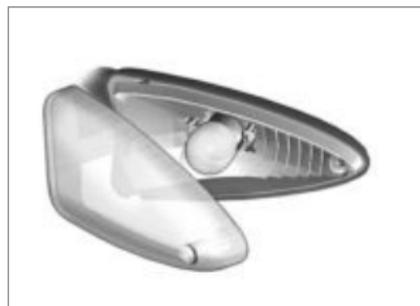
- Die LED-Heckleuchte kann nur komplett ersetzt werden. Wenden Sie sich dazu an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Leuchtmittel für Blinker vorn und hinten ersetzen

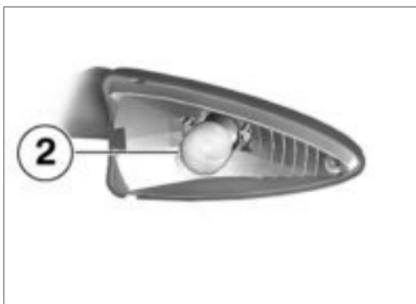
- mit LED-Blinker^{SA}
- LED-Blinker können nur komplett ersetzt werden. Wenden Sie sich dazu an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.◀
- ohne LED-Blinker^{SA}
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Zündung ausschalten.



- Schraube **1** ausbauen.



- Streuscheibe an der Verschraubungsseite aus dem Spiegelgehäuse ziehen.



- Leuchtmittel **2** durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn aus dem Leuchtengehäuse ausbauen.
- Defektes Leuchtmittel ersetzen.


 Leuchtmittel für Blinkleuchten vorn

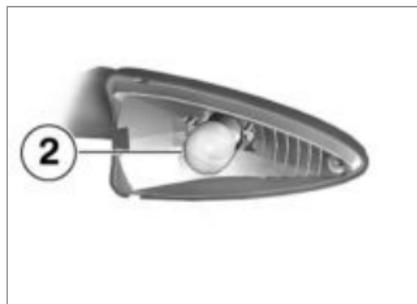
R10W / 12 V / 10 W

– mit LED-Blinker^{SA}

LED<

- Um das Glas des neuen Leuchtmittels vor Verunreinigungen zu schützen, dieses mit

einem sauberen und trockenen Tuch anfassen.



- Leuchtmittel **2** durch Drehen im Uhrzeigersinn ins Leuchtengehäuse einbauen.



- Streuscheibe fahrzeugseitig in das Leuchtengehäuse einsetzen und schließen.



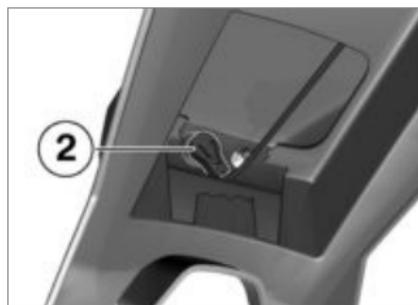
- Schraube **1** einbauen.<

Kennzeichenlampe ersetzen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Zündung ausschalten.



- Schraube **1** der Kotflügelabdeckung ausbauen und Abdeckung abnehmen.



- Lampenfassung **2** aus dem Lampenträger herausziehen.



- Glühlampe aus der Fassung ziehen.

- Defekte Glühlampe ersetzen.



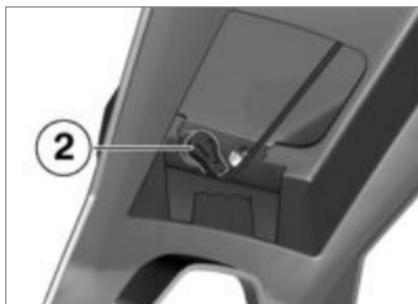
Leuchtmittel für Kennzeichenlicht

W5W / 12 V / 5 W

- Um das Glas der neuen Glühlampe vor Verunreinigungen zu schützen, diese mit einem sauberen und trockenen Tuch anfassen.



- Glühlampe in die Fassung einsetzen.



- Lampenfassung **2** in den Lampenträger einsetzen.



- Kotflügelabdeckung ansetzen und Schraube **1** einbauen.

Zusatzscheinwerfer ersetzen

– mit LED-Zusatzscheinwerfer^{SZ}

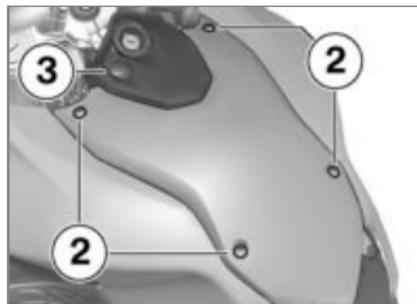
- Ein Zusatzscheinwerfer kann nur komplett ersetzt werden. Wenden Sie sich dazu an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Verkleidungsteile Verkleidungsmittelteil ausbauen

- Sitzbank ausbauen (→ 52).



- Schrauben **1** links und rechts ausbauen.

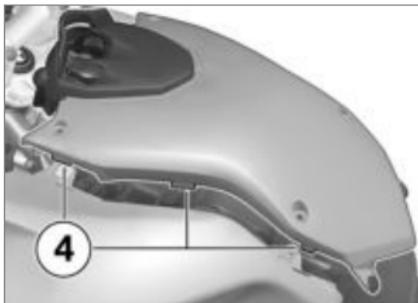


- Vier Schrauben **2** ausbauen.
- Steckverbindung an der Steckdose **3** trennen.

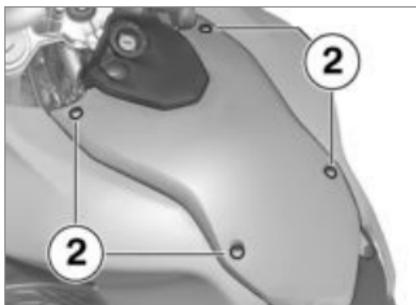
- Verkleidungsmittelteil abnehmen.

Verkleidungsmittelteil einbauen

- Steckverbindung an der Steckdose schließen.



- Verkleidungsmittelteil aufsetzen. Darauf achten, dass die drei Nasen **4** links und rechts in die Seitenverkleidungen greifen.



- Vier Schrauben **2** einbauen.



- Schrauben **1** links und rechts einbauen.
- Sitzbank einbauen (→ 53).

Starthilfe

ACHTUNG

Zu starker Strom beim Fremdstarten des Motorrads

Kabelbrand oder Schäden in der Fahrzeugelektronik

- Motorrad nicht über die Steckdose, sondern ausschließlich über die Batteriepole fremdstarten.◀

ACHTUNG

Kontakt zwischen Polzangen von Starthilfekabel und Fahrzeug

Kurzschlussgefahr

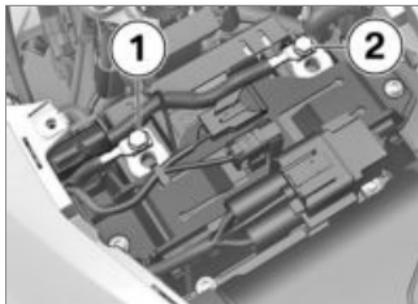
- Starthilfekabel mit vollisolierten Polzangen verwenden.◀

ACHTUNG

Fremdstarten mit einer Spannung größer als 12 V

Beschädigung der Fahrzeugelektronik

- Die Batterie des stromspendenden Fahrzeugs muss eine Spannung von 12 V aufweisen.◀
- Verkleidungsmittelteil ausbauen (☞ 125).
- Zum Fremdstarten Batterie nicht vom Bordnetz trennen.



- Mit dem roten Starthilfekabel zunächst den Pluspol der entleerten Batterie mit dem Pluspol der Spenderbatterie verbind-

den (Pluspol an diesem Fahrzeug: Position **2**).

- Das schwarze Starthilfekabel am Minuspol der Spenderbatterie und dann am Minuspol der entleerten Batterie anklammern (Minuspol an diesem Fahrzeug: Position **1**).



HINWEIS

Alternativ zum Batterieminuspol kann auch die Federbeinschraube verwendet werden.◀

- Motor des stromspendenden Fahrzeugs während des Starthilfeprozesses laufen lassen.
- Motor des Fahrzeugs mit entleerter Batterie wie gewohnt starten, bei Misserfolg Startversuch zum Schutz des Starters und der Spenderbatterie erst nach einigen Minuten wiederholen.

- Beide Motoren vor dem Abklemmen der Starthilfekabel einige Minuten laufen lassen.
- Starthilfekabel zuerst vom Minus-, und dann vom Pluspol abklemmen.



HINWEIS

Zum Starten des Motors keine Starthilfesprays oder ähnliche Hilfsmittel verwenden.◀

- Verkleidungsmittelteil einbauen (☞ 126).

Batterie

Wartungshinweise

Sachgemäße Pflege, Ladung und Lagerung erhöhen die Lebensdauer der Batterie und sind Voraussetzung für eventuelle Gewährleistungsansprüche.

Um eine lange Lebensdauer der Batterie zu erreichen, sind folgende Punkte zu beachten:

- Batterieoberfläche sauber und trocken halten.
- Batterie nicht öffnen.
- Kein Wasser nachfüllen.
- Zum Laden der Batterie die Ladehinweise auf den folgenden Seiten beachten.
- Batterie nicht auf den Kopf stellen.



ACHTUNG

Entladen der verbundenen Batterie durch die Fahrzeugelektronik (z. B. Uhr)

Batterietiefentladung, dadurch Ausschluss von Gewährleistungsansprüchen

- Bei Fahrpausen von mehr als 4 Wochen: Ladeerhaltungsgerät an die Batterie anschließen. ◀



HINWEIS

BMW Motorrad hat ein speziell auf die Elektronik Ihres Motorrads abgestimmtes Ladeerhaltungsgerät entwickelt. Mit diesem Gerät können Sie die Ladung Ihrer Batterie auch bei längeren Fahrpausen im verbundenen Zustand erhalten. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner. ◀

Angeklemmte Batterie laden

- An den Steckdosen angeschlossene Geräte entfernen.



ACHTUNG

Aufladen der mit dem Fahrzeug verbundenen Batterie an den Batteriepolen

Beschädigung der Fahrzeugelektronik

- Batterie vor dem Laden an den Batteriepolen trennen. ◀



ACHTUNG

An eine Steckdose angeschlossene, ungeeignete Ladegeräte

Beschädigung von Ladegerät und Fahrzeugelektronik

- Geeignete BMW Ladegeräte verwenden. Das passende Ladegerät ist bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhältlich. ◀



ACHTUNG

Laden einer vollständig entladenen Batterie über Steckdose oder Zusatzsteckdose

Beschädigung der Fahrzeugelektronik

- Eine vollständig entladene Batterie (Batteriespannung kleiner als 9 V, bei eingeschalteter Zündung bleiben Kontrollleuch-

ten und Multifunktionsdisplay aus) immer direkt an den Polen der **getrennten** Batterie laden.◀

- Angeklemmte Batterie über die Steckdose laden.

HINWEIS

Die Fahrzeugelektronik erkennt, wenn die Batterie vollständig geladen ist. In diesem Fall wird die Steckdose abgeschaltet.◀

- Bedienungsanleitung des Ladegeräts beachten.

HINWEIS

Kann die Batterie nicht über die Steckdose geladen werden, ist das verwendete Ladegerät möglicherweise nicht auf die Elektronik Ihres Motorrads abgestimmt. In diesem Fall laden Sie die Batterie direkt an den Polen der vom Fahrzeug getrennten Batterie.◀

Abgeklemmte Batterie laden

- Batterie mit einem geeigneten Ladegerät aufladen.
- Bedienungsanleitung des Ladegeräts beachten.
- Nach dem Laden Polklemmen des Ladegeräts von den Batteriepolen lösen.

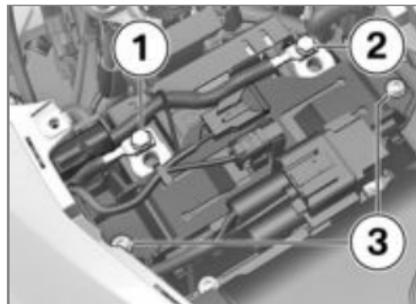
HINWEIS

Bei längeren Fahrpausen muss die Batterie regelmäßig nachgeladen werden. Beachten Sie dazu die Behandlungsvorschrift Ihrer Batterie. Vor Inbetriebnahme muss die Batterie wieder voll aufgeladen werden.◀

Batterie ausbauen

- Sitzbank ausbauen (☞ 52).
- Verkleidungsmittelteil ausbauen (☞ 125).

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}
- Ggf. Diebstahlwarnanlage ausschalten.◀
- Zündung ausschalten.



ACHTUNG

Unsachgemäßes Trennen der Batterie

Kurzschlussgefahr

- Trennreihenfolge einhalten.◀

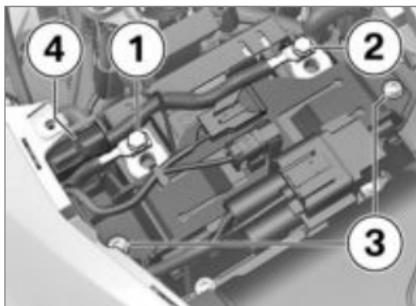
- Zuerst Batterieminusleitung **1** ausbauen.
- Danach Batterieplusleitung **2** ausbauen.
- Schrauben **3** links und rechts ausbauen und Batteriehalter nach vorn von der Batterie abnehmen.
- Batterie nach oben herausheben, bei Schwergängigkeit mit Kippbewegungen unterstützen.

Batterie einbauen

HINWEIS

War das Fahrzeug für längere Zeit von der Batterie getrennt, muss das aktuelle Datum in die Instrumentenkombination eingetragen werden, um die ordnungsgemäße Funktion der Serviceanzeige zu gewährleisten. Wenden Sie sich zur Einstellung des Datums an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner. ◀

- Zündung ausschalten.
- Batterie mit dem Pluspol in Fahrtrichtung rechts in das Batteriefach einsetzen.



- Batteriehalter aufsetzen, dabei auf die korrekte Verlegung der Kabel an Position **4** achten.
- Schrauben **3** links und rechts einbauen.

ACHTUNG

Unsachgemäßes Verbinden der Batterie

- Kurzschlussgefahr
- Einbaureihenfolge einhalten. ◀

- Batterieplusleitung **2** einbauen.
- Batterieminusleitung **1** einbauen.

- mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}
- Ggf. Diebstahlwarnanlage einschalten. ◀
- Verkleidungsmittelteil einbauen (☞ 126).
- Sitzbank einbauen (☞ 53).
- Uhr einstellen (☞ 44).

Sicherungen

Hauptsicherung ersetzen

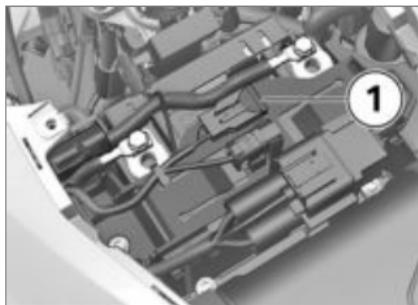
ACHTUNG

Überbrückung defekter Sicherungen

Kurzschluss- und Brandgefahr

- Keine defekten Sicherungen überbrücken.
- Defekte Sicherungen durch neue Sicherungen ersetzen. ◀

- Zündung ausschalten.
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Verkleidungsmittelteil ausbauen (⇒ 125).



- Defekte Sicherung **1** ersetzen.

HINWEIS

Bei häufigem Defekt der Sicherungen die elektrische Anlage von einer Fachwerkstatt, am besten von einem BMW Motorrad Partner, überprüfen lassen.◀

 Hauptsicherung
30 A (Spannungsregler)

- Verkleidungsmittelteil einbauen (⇒ 126).

Diagnosestecker

Diagnosestecker lösen

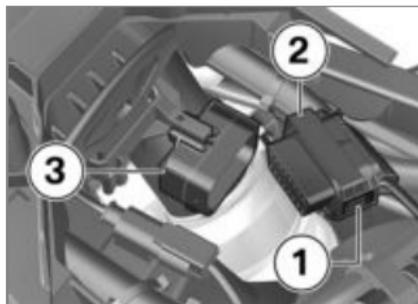
VORSICHT

Falsches Vorgehen beim Lösen des Diagnosesteckers für On-Board-Diagnose

Funktionsstörungen des Fahrzeugs

- Diagnosestecker ausschließlich während des BMW Service, von einer Fachwerkstatt oder sonstigen autorisierten Personen lösen lassen.
- Arbeit von entsprechend geschultem Personal durchführen lassen.

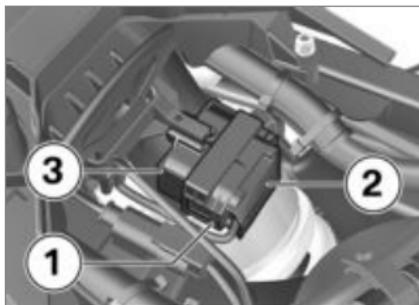
- Vorgaben des Fahrzeugherstellers beachten.◀
- Sitzbank ausbauen (⇒ 52).



- Verriegelungen **1** auf beiden Seiten drücken.
 - Diagnosestecker **2** aus Halterung **3** lösen.
- » Die Schnittstelle zum Diagnose- und Informationssystem kann am Diagnosestecker **2** angesteckt werden.

Diagnosestecker befestigen

- Schnittstelle für Diagnose- und Informationssystem abstecken.



- Diagnosestecker **2** in die Halterung **3** stecken.
» Die Verriegelungen **1** rasten ein.
- Sitzbank einbauen (☛ 53).

Kette

Kette schmieren



ACHTUNG

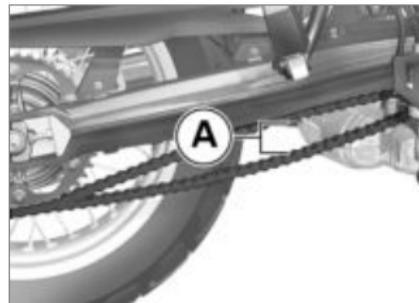
Ungenügende Reinigung und Schmierung der Antriebskette

Erhöhter Verschleiß

- Antriebskette regelmäßig reinigen und schmieren. ◀
- Antriebskette mindestens alle 1000 km schmieren. Nach Fahrten durch Nässe oder durch Staub und Schmutz Schmierung entsprechend früher durchführen.
- Zündung ausschalten und Leerlauf einlegen.
- Antriebskette mit geeignetem Reinigungsmittel reinigen, abtrocknen und Kettenschmiermittel auftragen.
- Überschüssiges Schmiermittel abwischen.

Kettendurchhang prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Hinterrad so lange drehen, bis die Stelle mit dem geringsten Kettendurchhang erreicht ist.



- Kette mit Hilfe eines Schraubendrehers nach oben und unten drücken und Differenz **A** messen.



Kettendurchhang

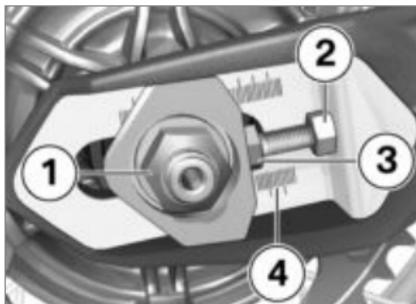
35...45 mm (Fahrzeug unbelastet auf Seitenstütze)

Liegt der gemessene Wert außerhalb der erlaubten Toleranz:

- Kettendurchhang einstellen (☛ 133).

Kettendurchhang einstellen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Steckachsmutter **1** lösen.
- Kontermuttern **2** links und rechts lösen.
- Mit Einstellschrauben **3** links und rechts Kettendurchhang einstellen.
- Kettendurchhang prüfen (☛ 132).
- Darauf achten, dass links und rechts der gleiche Skalenwert **4** eingestellt wird.
- Kontermuttern **2** links und rechts mit Drehmoment festziehen.



Kontermutter der Antriebskettenspannschraube

19 Nm

- Steckachsmutter **1** mit Drehmoment festziehen.

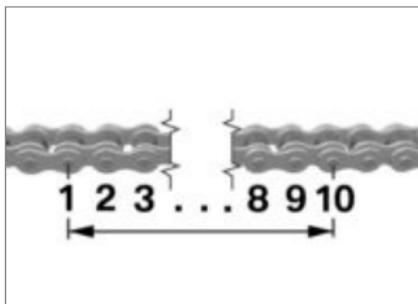


Hinterradsteckachse in Schwinge

100 Nm

Kettenverschleiß prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- 1. Gang einlegen.
- Hinterrad in Fahrtrichtung drehen, bis die Kette gespannt ist.
- Kettenlänge unterhalb der Hinterradschwinge über 9 Nieten ermitteln.



Zulässige Kettenlänge

max 144,30 mm (über der **Mitte** von 10 Nieten gemessen, Kette auf Zug)

Hat die Kette die maximal zulässige Länge erreicht:

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Zubehör

Allgemeine Hinweise.....	136
Steckdosen	136
Gepäck	137
Koffer	137
Topcase	141
Aluminium-Koffer	144
Aluminium-Topcase	147
Zusatzscheinwerfer	149

Allgemeine Hinweise

BMW Motorrad empfiehlt, Teile und Zubehör für Ihr Motorrad zu verwenden, die von BMW für diesen Zweck freigegeben sind. Ihr BMW Motorrad Partner berät Sie qualifiziert bei der Wahl von Original BMW Teilen und Zubehör sowie sonstigen von BMW freigegebenen Produkten.

Diese Teile und Produkte wurden von BMW auf ihre Sicherheit, Funktion und Tauglichkeit geprüft. BMW übernimmt für sie die Produktverantwortung.

Für nicht freigegebene Teile oder Zubehörprodukte jeglicher Art kann BMW keine Haftung übernehmen.

Beachten Sie die Hinweise zum Einfluss der Radgrößen auf Fahrwerkregelsysteme (☛ 110).



VORSICHT

Einsatz von Fremdprodukten

Sicherheitsrisiko

- BMW Motorrad kann nicht für jedes Fremdprodukt beurteilen, ob es bei BMW Fahrzeugen ohne Sicherheitsrisiko eingesetzt werden kann. Dies ist auch dann nicht gegeben, wenn eine länderspezifische, behördliche Genehmigung erteilt wurde. Solche Prüfungen können nicht immer alle Einsatzbedingungen für BMW Fahrzeuge berücksichtigen und sind deswegen teilweise nicht ausreichend.
- Verwenden Sie nur Teile und Zubehörprodukte, die von BMW für Ihr Fahrzeug freigegeben sind. ◀

Beachten Sie bei allen Veränderungen die gesetzlichen Bestimmungen. Orientieren Sie sich an der Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) Ihres Landes.

Steckdosen

Hinweise zur Nutzung von Steckdosen:

Automatische Abschaltung

Unter folgenden Umständen werden Steckdosen automatisch abgeschaltet:

- Bei zu niedriger Batteriespannung, um die Startfähigkeit des Fahrzeugs zu erhalten.
- Bei Überschreitung der in den technischen Daten angegeben maximalen Belastbarkeit.
- Während des Startvorgangs.

Betrieb von Zusatzgeräten

An Steckdosen angeschlossene Zusatzgeräte können nur bei eingeschalteter Zündung in Betrieb genommen werden. Wird dann die Zündung ausgeschaltet, bleibt das Zusatzgerät weiter in Betrieb. Ca. 15 Minuten nach dem Ausschalten der Zündung werden

Steckdosen zur Entlastung des Bordnetzes ausgeschaltet. Zusatzgeräte mit geringem Stromverbrauch werden von der Fahrzeugelektronik möglicherweise nicht erkannt. In diesen Fällen werden Steckdosen bereits kurze Zeit nach Ausschalten der Zündung ausgeschaltet.

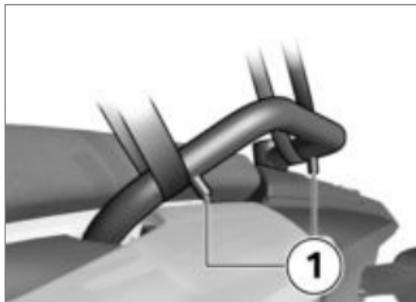
Kabelverlegung

Bei der Kabelverlegung von Steckdosen zu Zusatzgeräten Folgendes beachten:

- Kabel dürfen den Fahrer nicht behindern.
- Kabel dürfen den Lenkeinschlag und die Fahreigenschaften nicht einschränken.
- Kabel dürfen nicht eingeklemmt werden können.

Gepäck

Gepäck verzurren



- Gepäckgurte zwischen Fahrzeug und den Verrutschsicherungen **1** entlangführen.



- Gepäckgurt **2** wie am Beispiel einer Gepäckrolle dargestellt verlegen.
- Sicherem Halt des Gepäckstücks prüfen.

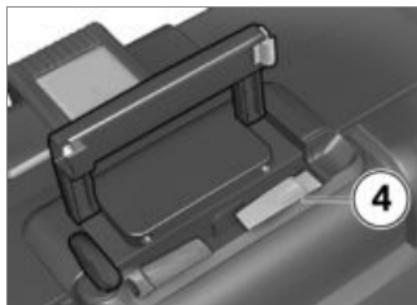
Koffer

Koffer öffnen

- mit Koffer^{SZ}



- Schlüssel **1** im Kofferschloss quer zur Fahrtrichtung drehen.
- Gelbe Verriegelung **2** gedrückt halten und Tragegriff **3** aufklappen.

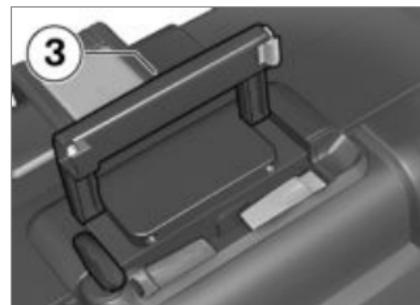


- Gelbe Taste **4** nach unten drücken, gleichzeitig Kofferdeckel öffnen.

Koffer schließen

– mit Koffer^{SZ}

- Schlüssel im Kofferschloss quer zur Fahrtrichtung drehen.
- Kofferdeckel schließen.
» Der Deckel rastet hörbar ein.



ACHTUNG

Zuklappen des Tragegriffs bei verriegeltem Kofferschloss

Beschädigung der Verriegelungslasche

- Vor dem Zuklappen des Tragegriffs darauf achten, dass das Kofferschloss quer zur Fahrtrichtung steht. ◀
- Tragegriff **3** zuklappen.
- Schlüssel im Kofferschloss in Fahrtrichtung drehen und abziehen.

Koffervolumen verstellen

– mit Koffer^{SZ}

- Koffer öffnen und entleeren.



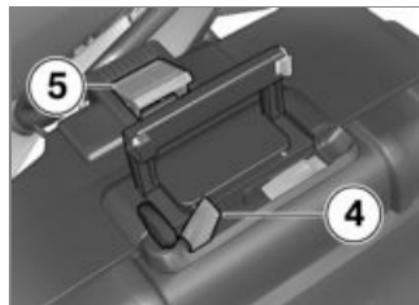
- Schwenkhebel **1** in der oberen Endlage einrasten, um das kleinere Volumen zu erhalten.
- Schwenkhebel **1** in der unteren Endlage einrasten, um das größere Volumen zu erhalten.
- Koffer schließen.

Koffer abnehmen

– mit Koffer^{SZ}



- Schlüssel **1** im Kofferschloss quer zur Fahrtrichtung drehen.
- Gelbe Verriegelung **2** gedrückt halten und Tragegriff **3** aufklappen.

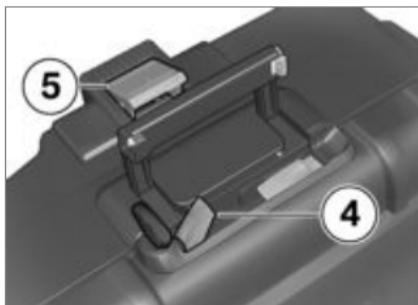


- Roten Entriegelungshebel **4** nach oben ziehen.
» Verriegelungsklappe **5** springt auf.
- Verriegelungsklappe vollständig aufklappen.
- Koffer am Tragegriff aus der Halterung nehmen.

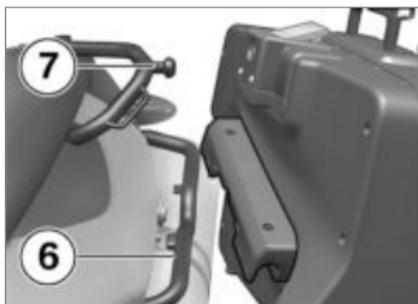
Koffer anbauen

– mit Koffer^{SZ}

- Schlüssel im Kofferschloss quer zur Fahrtrichtung drehen.

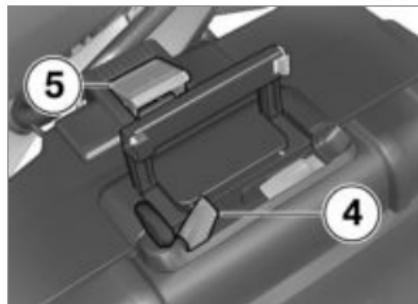


- Verriegelungsklappe **5** vollständig aufklappen, dazu ggf. roten Entriegelungshebel **4** nach oben ziehen.



- Koffer in den Kofferträger **6** einsetzen, anschließend bis

zum Anschlag auf die Aufnahme **7** schwenken.



- Verriegelungsklappe **5** bis zum Anschlag nach unten drücken und halten.
- Roten Entriegelungshebel **4** nach unten drücken.
- » Verriegelungsklappe **5** rastet ein.



ACHTUNG

Zuklappen des Tragegriffs bei verriegeltem Kofferschloss

Beschädigung der Verriegelungslasche

- Vor dem Zuklappen des Tragegriffs darauf achten, dass das Kofferschloss quer zur Fahrtrichtung steht. ◀
- Tragegriff zuklappen.
- Schlüssel in Fahrtrichtung drehen und abziehen.

Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit

Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit laut Hinweisschild im Koffer beachten.

Sollten Sie Ihre Kombination aus Fahrzeug und Koffer nicht auf dem Hinweisschild finden, kontaktieren Sie Ihren BMW Motorrad Partner.

Für die hier beschriebene Kombination gelten folgende Werte:



Höchstgeschwindigkeit
für Fahrten mit Koffer

max 180 km/h



Zuladung je Koffer

max 10 kg

Topcase

Topcase öffnen

– mit Topcase^{SZ}



- Schlüssel **1** im Topcaseschloss senkrecht drehen.

- Gelbe Verriegelung **2** gedrückt halten und Tragegriff **3** aufklappen.

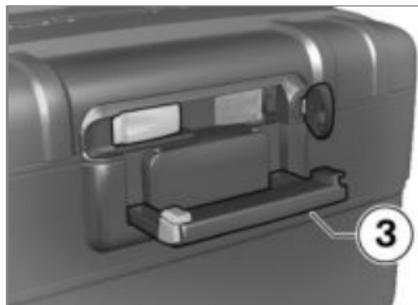


- Gelbe Taste **4** nach vorn drücken, gleichzeitig Topcasedeckel nach oben drücken.

Topcase schließen

– mit Topcase^{SZ}

- Schlüssel im Topcaseschloss senkrecht drehen.



- Topcasedeckel mit kräftigem Druck schließen.



ACHTUNG

Zuklappen des Tragegriffs bei verriegeltem Koffer-schloss

Beschädigung der Verriegelungs-lasche

- Vor dem Zuklappen des Tragegriffs darauf achten, dass das Topcaseschloss senkrecht steht. ◀
- Tragegriff **3** zuklappen.
» Tragegriff rastet hörbar ein.

- Schlüssel im Topcaseschloss waagrecht drehen und abziehen.

Topcasevolumen verstellen

– mit Topcase^{SZ}

- Topcase öffnen und entleeren.



- Schwenkhebel **1** in der vorderen Endlage einrasten, um das größere Volumen einzustellen.
- Schwenkhebel **1** in der hinteren Endlage einrasten, um das kleinere Volumen einzustellen.
- Topcase schließen.

Topcase abnehmen

– mit Topcase^{SZ}



- Schlüssel **1** im Topcaseschloss senkrecht drehen.
- Gelbe Verriegelung **2** gedrückt halten und Tragegriff **3** aufklappen.



- Roten Entriegelungshebel **4** nach hinten ziehen.
» Verriegelungsklappe **5** springt auf.
- Verriegelungsklappe **5** vollständig aufklappen.
- Topcase am Tragegriff aus der Halterung nehmen.

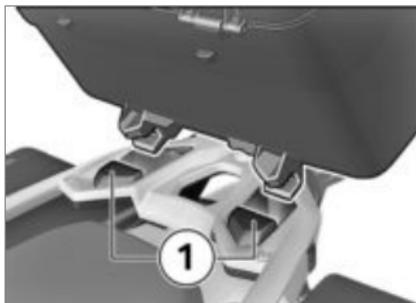
Topcase anbauen

– mit Topcase^{SZ}

- Schlüssel im Topcaseschloss senkrecht drehen.



- Verriegelungsklappe **5** vollständig aufklappen, dazu ggf. roten Entriegelungshebel **4** nach hinten ziehen.



- Topcase in die vorderen Halterungen **1** der Topcasehalteplatte einhängen.
- Topcase hinten auf die Topcasehalteplatte drücken.



- Verriegelungsklappe **5** bis zum Anschlag zuklappen und halten.
- Roten Entriegelungshebel **4** nach vorn drücken.
- » Verriegelungsklappe rastet ein.



ACHTUNG

Zuklappen des Tragegriffs bei verriegeltem Kofferschloss

Beschädigung der Verriegelungslasche

- Vor dem Zuklappen des Tragegriffs darauf achten, dass das Topcaseschloss senkrecht steht. ◀

- Tragegriff zuklappen.
- Schlüssel waagrecht drehen und abziehen.

Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit

Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit laut Hinweisschild im Topcase beachten. Sollten Sie Ihre Kombination aus Fahrzeug und Topcase nicht auf dem Hinweisschild finden, kontaktieren Sie Ihren BMW Motorrad Partner.

Für die hier beschriebene Kombination gelten folgende Werte:



Höchstgeschwindigkeit für Fahrten mit Topcase

max 180 km/h

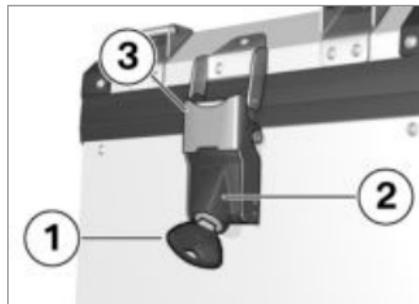


Zuladung des Topcase

max 5 kg

Aluminium-Koffer Koffer öffnen

– mit Aluminium-Koffer^{SZ}



- Schlüssel **1** gegen den Uhrzeigersinn drehen.

HINWEIS

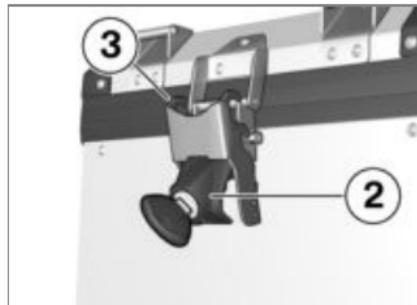
Der Kofferdeckel kann sowohl über den linken als auch über den rechten Verschluss geöffnet werden. ◀

- Schlossgehäuse **2** nach oben drücken, um die Schließkralle **3** zu entriegeln.

- Schließkralle **3** zur Seite ziehen und Deckel öffnen.

Koffer schließen

– mit Aluminium-Koffer^{SZ}



- Kofferdeckel schließen.
- Schließkralle **3** am Deckel ansetzen.
- Schlossgehäuse **2** nach unten drücken, dabei sicherstellen, dass die Kralle in den Deckel greift.
- Zum Verriegeln des Schlosses Schlüssel im Uhrzeigersinn drehen und abziehen.

Kofferdeckel ausbauen

– mit Aluminium-Koffer^{SZ}

- Einen Verschluss des Kofferdeckels öffnen.



- Deckelhalteseil **1** aushängen.
- Kofferdeckel schließen.
- Zweiten Verschluss des Kofferdeckels öffnen.
- Kofferdeckel abnehmen.

Kofferdeckel einbauen

– mit Aluminium-Koffer^{SZ}

- Kofferdeckel auf den Koffer auflegen.

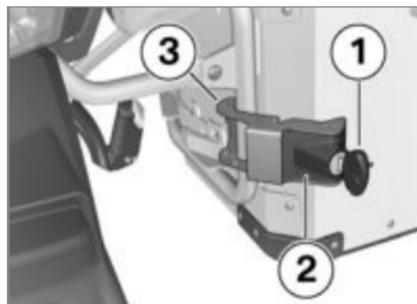
- Einen Verschluss des Kofferdeckels schließen.
- Kofferdeckel zur verschlossenen Seite hin öffnen.



- Deckelhalteseil **1** einhängen.
- Kofferdeckel schließen.
- Zweiten Verschluss des Kofferdeckels schließen.

Koffer abnehmen

– mit Aluminium-Koffer^{SZ}



- Schlüssel **1** gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- Schlossgehäuse **2** zur Seite drücken, um die Schließkralle **3** zu entriegeln.
- Schließkralle **3** zur Seite ziehen, dabei den Koffer festhalten.

⚠ VORSICHT

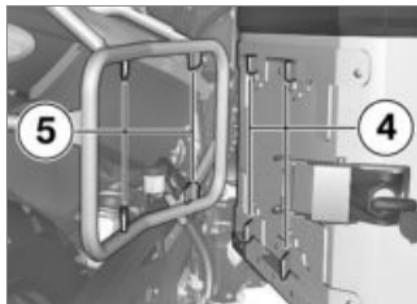
Erhitzen des linken Koffers und Kofferträgers bei längeren Fahrten

Verbrennungsgefahr

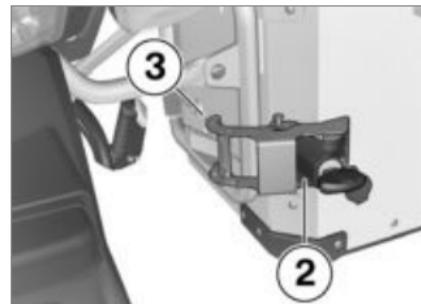
- Koffer und Kofferträger vor dem Abnehmen des Koffers abkühlen lassen. ◀
- Koffer bis zum Anschlag nach hinten ziehen und nach außen abnehmen.

Koffer anbauen

– mit Aluminium-Koffer^{SZ}



- Koffer am Kofferhalter ansetzen und so nach vorn schieben, dass die Aufnahmen am Kofferhalter **5** und am Koffer **4** ineinandergreifen.



- Schließkralle **3** am Kofferhalter ansetzen, dabei den Koffer festhalten.
- Schlossgehäuse **2** zur Seite drücken, dabei sicherstellen, dass die Krallen um den Halter greift.
- Schlüssel im Uhrzeigersinn drehen und abziehen.

Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit

Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit laut Hinweisschild im Koffer beachten.

Sollten Sie Ihre Kombination aus Fahrzeug und Koffer

nicht auf dem Hinweisschild finden, kontaktieren Sie Ihren BMW Motorrad Partner.

Für die hier beschriebene Kombination gelten folgende Werte:

	Höchstgeschwindigkeit für Fahrten mit Koffer
--	---

max 180 km/h

	Zuladung je Koffer
--	--------------------

max 10 kg

Aluminium-Topcase

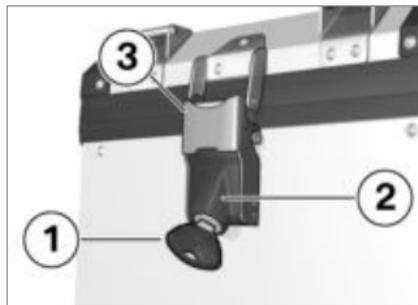
Topcase bei Geländefahrten

– mit Aluminium-Topcase^{SZ}

Für Geländefahrten sollte das Topcase abgenommen oder das als Sonderzubehör erhältliche Rückenpolster verwendet werden.

Topcase öffnen

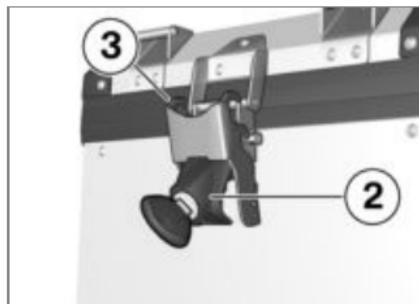
– mit Aluminium-Topcase^{SZ}



- Schlüssel **1** gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- Schlossgehäuse **2** nach oben drücken, um die Schließkralle **3** zu entriegeln.
- Schließkralle **3** nach hinten ziehen und Deckel öffnen.

Topcase schließen

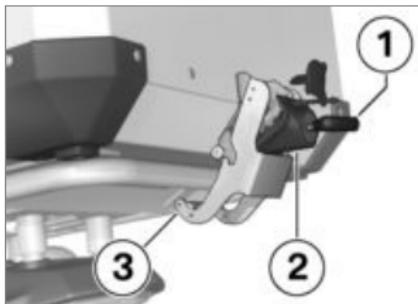
– mit Aluminium-Topcase^{SZ}



- Topcasedeckel schließen.
- Schließkralle **3** am Deckel ansetzen.
- Schlossgehäuse **2** nach unten drücken, dabei sicherstellen, dass die Kralle in den Deckel greift.
- Zum Verriegeln des Schlosses Schlüssel im Uhrzeigersinn drehen und abziehen.

Topcase abnehmen

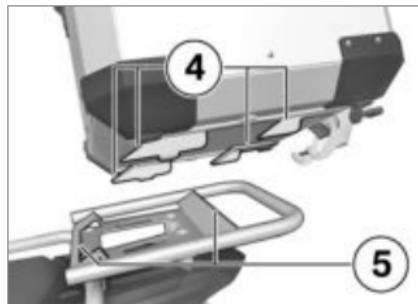
– mit Aluminium-Topcase^{SZ}



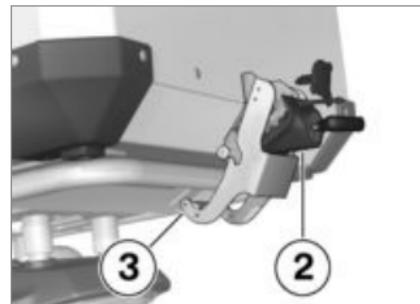
- Schlüssel **1** gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- Schlossgehäuse **2** nach unten drücken, um die Schließkralle **3** zu entriegeln.
- Schließkralle **3** nach hinten ziehen.
- Topcase erst nach hinten ziehen und dann nach oben abnehmen.

Topcase anbauen

– mit Aluminium-Topcase^{SZ}



- Topcase am Topcasehalter ansetzen und so nach vorn schieben, dass die Aufnahmen am Topcasehalter **5** und am Topcase **4** ineinandergreifen.



- Schließkralle **3** am Topcaseträger ansetzen.
- Schlossgehäuse **2** nach oben drücken, dabei sicherstellen, dass die Krallen um den Träger greift.
- Zum Verriegeln des Schlosses, Schlüssel im Uhrzeigersinn drehen und abziehen.

Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit

Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit laut Hinweisschild im Topcase beachten. Sollten Sie Ihre Kombination aus Fahrzeug und Topcase nicht

auf dem Hinweisschild finden, kontaktieren Sie Ihren BMW Motorrad Partner.

Für die hier beschriebene Kombination gelten folgende Werte:

 Höchstgeschwindigkeit für Fahrten mit Topcase
max 180 km/h
 Zuladung des Topcase
max 5 kg

Zusatzscheinwerfer

– mit LED-Zusatzscheinwerfer^{SZ}

Zusatzscheinwerfer bedienen

HINWEIS

Die Zusatzscheinwerfer sind als Nebelscheinwerfer zugelassen und dürfen nur bei schlechten

Witterungsverhältnissen eingesetzt werden. Die länderspezifische Straßenverkehrsordnung ist einzuhalten.◀

- Motor starten.



- Taste **1** betätigen, um die Zusatzscheinwerfer einzuschalten.

 Die Kontrollleuchte der Zusatzscheinwerfer wird eingeschaltet.

» Waren die Zusatzscheinwerfer vor Ausschalten des Motors eingeschaltet, so werden sie beim Start des Motors automatisch wieder eingeschaltet.

- Taste **1** erneut betätigen, um die Zusatzscheinwerfer auszuschalten.

Pflege

Pflegemittel	152
Fahrzeugwäsche	152
Reinigung empfindlicher Fahrzeug- teile	153
Lackpflege	154
Konservierung	154
Motorrad stilllegen	154
Motorrad in Betrieb nehmen	155

Pflegemittel

BMW Motorrad empfiehlt, Reinigungs- und Pflegemittel zu verwenden, die Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhalten. BMW CareProducts sind werkstoffgeprüft, laborgetestet und praxiserprobt und bieten optimale Pflege und Schutz für die in Ihrem Fahrzeug verwendeten Werkstoffe.

ACHTUNG

Verwendung ungeeigneter Reinigungs- und Pflegemittel
Beschädigung von Fahrzeugteilen

- Keine Lösungsmittel wie Nitroverdünnern, Kaltreiniger, Kraftstoff u. Ä. sowie keine alkoholhaltigen Reiniger verwenden. ◀

Fahrzeugwäsche

BMW Motorrad empfiehlt, Insekten und hartnäckige Verschmutzungen auf lackierten Teilen vor der Fahrzeugwäsche mit BMW Insektenentferner einzuweichen und abzuwaschen.

Um Fleckenbildung zu verhindern, das Fahrzeug nicht unmittelbar nach starker Sonnenbestrahlung oder in der Sonne waschen.

Besonders während der Wintermonate darauf achten, dass das Fahrzeug häufiger gewaschen wird.

Um Streusalze zu entfernen, Motorrad nach Fahrtende sofort mit kaltem Wasser reinigen.

WARNUNG

Feuchte Bremscheiben und Bremsbeläge nach Waschen des Fahrzeugs, nach Wasserdurchfahrten oder bei Regen

Verschlechterte Bremswirkung, Unfallgefahr

- Frühzeitig bremsen, bis die Bremscheiben und Bremsbeläge abgetrocknet bzw. trocken gebremst sind. ◀

ACHTUNG

Verstärkung der Salzeinwirkung durch warmes Wasser
Korrosion

- Zum Entfernen von Streusalzen nur kaltes Wasser verwenden. ◀

ACHTUNG

Beschädigungen durch hohen Wasserdruck von Hochdruckreinigern oder Dampfstrahlgeräten

Korrosion oder Kurzschluss, Beschädigungen an Dichtungen, am hydraulischen Bremssystem, an der Elektrik und der Sitzbank

- Hochdruck- oder Dampfstrahlgeräte mit Umsicht verwenden.◀



HINWEIS

Koffer und Topcase aus Aluminium besitzen keine Oberflächenbeschichtung. Das bestmögliche Aussehen wird durch folgende Pflege bewahrt:

Streusalz und korrosive Ablagerungen sofort nach Fahrtende mit kaltem Wasser entfernen.◀

Reinigung empfindlicher Fahrzeugteile

Kunststoffe



ACHTUNG

Verwendung ungeeigneter Reinigungsmittel

Beschädigung von Kunststoff-Oberflächen

- Keine alkoholhaltigen, lösungsmittelhaltigen oder scheuernden Reiniger verwenden.
- Keine Insektenschwämme oder Schwämme mit harter Oberfläche verwenden.◀

Verkleidungsteile

Verkleidungsteile mit Wasser und BMW Kunststoff-Pflegeemulsion säubern.

Windschilder und Streuscheiben aus Kunststoff

Schmutz und Insekten mit weichem Schwamm und viel Wasser entfernen.



HINWEIS

Weichen Sie hartnäckigen Schmutz und Insekten durch Auflegen eines nassen Tuchs ein.◀

Chrom

Chromteile besonders bei Streusalzeinwirkung mit reichlich Wasser und BMW Autoshampoo sorgfältig reinigen. Für eine zusätzliche Behandlung benutzen Sie Chrompolitur.

Kühler

Reinigen Sie den Kühler regelmäßig, um ein Überhitzen des Motors durch ungenügende Kühlung zu verhindern.

Verwenden Sie z. B. einen Gartenschlauch mit wenig Wasserdruck.



ACHTUNG

Verbiegen von Kühlerlamellen

Beschädigung von Kühlerlamellen

- Beim Reinigen darauf achten, die Kühlerlamellen nicht zu verbiegen.◀

Gummi

Gummiteile mit Wasser oder BMW Gummipflegemittel behandeln.



ACHTUNG

Verwendung von Silikon-sprays zur Pflege von Dichtgummis

Beschädigung der Dichtgummis

- Keine Silikon-sprays oder silikonhaltigen Pflegemittel verwenden. ◀

Lackpflege

Langzeiteinwirkungen durch lack-schädigende Stoffe beugt eine regelmäßige Fahrzeugwäsche vor, besonders wenn Ihr Fahrzeug in Gegenden mit hoher Luftverschmutzung oder natürlicher Verunreinigung gefahren wird, z. B. Baumharz oder Blütenstaub.

Besonders aggressive Stoffe jedoch sofort entfernen, sonst kann es zu Lackveränderungen oder -verfärbungen kommen. Dazu gehören z. B. übergelaufener Kraftstoff, Öl, Fett, Bremsflüssigkeit sowie Vogelsekret. Hier empfehlen sich BMW Autopolitur oder BMW Lackreiniger.

Verunreinigungen der Lackoberfläche sind nach einer Fahrzeugwäsche besonders gut zu erkennen. Solche Stellen mit Reinigungsbenzin oder Spiritus auf einem sauberen Tuch oder Wattebausch umgehend entfernen. BMW Motorrad empfiehlt, Teerflecken mit BMW Teerentferner zu beseitigen. Anschließend den Lack an diesen Stellen konservieren.

Konservierung

BMW Motorrad empfiehlt, zur Lack-Konservierung BMW Autowachs oder Mittel zu verwenden, die Karnaubawachs oder synthetische Wachse enthalten.

Ob die Lackierung konserviert werden muss, erkennen Sie am besten daran, dass Wasser nicht mehr abperlt.

Motorrad stilllegen

- Motorrad reinigen.
- Motorrad vollständig betanken.
- Batterie ausbauen (➡ 129).
- Brems- und Kupplungshebel, Kippständer- und Seitenstützenlagerung mit geeignetem Schmiermittel einsprühen.
- Blanke und verchromte Teile mit säurefreiem Fett (Vaseline) konservieren.

- Motorrad in trockenem Raum so abstellen, dass beide Räder entlastet sind (am besten mit den von BMW Motorrad angebotenen Vorderrad- und Hinterradständern).

Motorrad in Betrieb nehmen

- Außenkonservierung entfernen.
- Motorrad reinigen.
- Batterie einbauen (☛ 130).
- Checkliste beachten (☛ 77).

Technische Daten

Störungstabelle	158
Verschraubungen	159
Kraftstoff.....	161
Motoröl	161
Motor	162
Kupplung	163
Getriebe	164
Hinterradantrieb.....	164
Rahmen	165
Fahrwerk	165
Bremsen.....	166
Räder und Reifen	167
Elektrik.....	169
Maße	170
Gewichte	171

Fahrwerte.....	171
----------------	-----

Störungstabelle

Motor springt nicht an:

Ursache	Behebung
Seitenstütze ausgestellt und Gang eingelegt	Leerlauf einlegen oder Seitenstütze einklappen.
Gang eingelegt und Kupplung nicht betätigt	Getriebe in Leerlauf schalten oder Kupplung betätigen.
Kraftstoffbehälter leer	Tanken.
Batterie leer	Angeklemmte Batterie laden.
Überhitzungsschutz für Starter hat ausgelöst. Starter lässt sich nur für eine begrenzte Zeit betätigen.	Starter ca. 1 Minute abkühlen lassen, bis er wieder zur Verfügung steht.

Verschraubungen

Vorderrad	Wert	Gültig
Bremssattel an Teleskopgabel		
M10 x 40	38 Nm	
Klemmung der Steckachse		
M8 x 25	Schrauben 6 Mal im Wechsel festziehen	
	19 Nm	
Achsschraube in Steckachse vorn		
M14 x 1,5	30 Nm	
Hinterrad	Wert	Gültig
Kontermutter der Antriebskettenspannschraube		
M8	19 Nm	
Hinterradsteckachse in Schwinge		
M16 x 1,5	100 Nm	

Spiegelarm	Wert	Gültig
Kontermutter (Spiegel) an Klemmstück		
M10 x 1,5 Multi-Wax-Spray	20 Nm	
Klemmstück (Spiegel) an Klemmbock		
M10 x 1,5	30 Nm	

Ölzusätze

BMW Motorrad empfiehlt, keine Ölzusätze zu verwenden, da diese die Funktion der Kupplung beeinträchtigen können. Fragen Sie Ihren BMW Motorrad Partner nach zu Ihrem Motorrad passenden Motorölen.

BMW recommends **ADVANTEC**
ORIGINAL BMW ENGINE OIL

Motor

Motornummernsitz	Kurbelgehäuse rechts unten
Motorbauart	Wassergekühlter 2-Zylinder-Viertaktmotor mit vier, über Schlepphebel betätigten Ventilen pro Zylinder, zwei obenliegenden Nockenwellen und Trockensumpfschmierung
Hubraum	798 cm ³
Zylinderbohrung	82 mm
Kolbenhub	75,6 mm
Verdichtungsverhältnis	12:1
Nennleistung	63 kW, bei Drehzahl: 7500 min ⁻¹
– mit Normalbenzin bleifrei ^{SA}	61 kW, bei Drehzahl: 7500 min ⁻¹
– mit Leistungsreduzierung auf 35 kW ^{SA}	35 kW, bei Drehzahl: 7000 min ⁻¹

Drehmoment	83 Nm, bei Drehzahl: 5750 min ⁻¹
– mit Normalbenzin bleifrei ^{SA}	81 Nm, bei Drehzahl: 5750 min ⁻¹
– mit Leistungsreduzierung auf 35 kW ^{SA}	63 Nm, bei Drehzahl: 4000 min ⁻¹
– mit Leistungsreduzierung auf 35 kW ^{SA} – mit Normalbenzin bleifrei ^{SA}	61 Nm, bei Drehzahl: 4000 min ⁻¹
Höchstdrehzahl	max 9000 min ⁻¹
Leerlaufdrehzahl	1250 ⁺⁵⁰ min ⁻¹ , bei Fahrzeugstillstand
Abgasnorm	EU 4

Kupplung

Kupplungsbauart	Mehrscheiben-Ölbadkupplung
-----------------	----------------------------

Getriebe

Getriebebauart	Im Motorgehäuse integriertes klauengeschaltetes 6-Gang-Schaltgetriebe
Getriebeübersetzungen	1,943 (35/68 Zähne), Primärübersetzung 1:2,462 (13/32 Zähne), 1. Gang 1:1,750 (16/28 Zähne), 2. Gang 1:1,381 (21/29 Zähne), 3. Gang 1:1,174 (23/27 Zähne), 4. Gang 1:1,042 (24/25 Zähne), 5. Gang 1:0,960 (25/24 Zähne), 6. Gang

Hinterradantrieb

Bauart des Hinterradantriebs	Kettenantrieb
Bauart der Hinterradführung	Zweiarm-Aluminiumgusschwinge
Hinterradantriebs-Zähnezahl (Kettenritzel/Kettenrad)	16/42

Rahmen

Rahmenbauart	Gitterrohrrahmen
Typenschildsit	Lenkkopf vorn oben
Sitz der Fahrzeug-Identifizierungsnummer	Rahmen vorn rechts am Lenkkopf

Fahrwerk

Vorderrad

Bauart der Vorderradführung	Upside-Down-Gabel
Federweg vorn	230 mm, am Rad
– mit Tieferlegung ^{SA}	192 mm, am Rad

Hinterrad

Bauart der Hinterradführung	Zweiarm-Aluminiumgusschwinge
Bauart der Hinterradfederung	direkt angelenktes Zentralfederbein mit stufenlos einstellbarer Zugstufendämpfung
– mit Electronic Suspension Adjustment (ESA) ^{SA}	Direkt angelenktes Zentralfederbein mit elektronisch einstellbarer Zugstufendämpfung
Federweg am Hinterrad	215 mm, am Rad
– mit Tieferlegung ^{SA}	190 mm, am Rad

Bremsen

Vorderrad

Bauart der Vorderradbremse	Hydraulisch betätigte Doppelscheibenbremse mit 2-Kolben-Schwimmsätteln und schwimmend gelagerten Brems scheiben
Bremsbelagmaterial vorn	Sintermetall
Brems scheibenstärke vorn	5,0 mm, Neuzustand min 4,5 mm, Verschleißgrenze

Hinterrad

Bauart der Hinterradbremse	Hydraulisch betätigte Scheibenbremse mit 1-Kolben-Schwimmsattel und fester Brems scheibe
Bremsbelagmaterial hinten	Organisch
Brems scheibenstärke hinten	5,0 mm, Neuzustand min 4,5 mm, Verschleißgrenze
Schnüffelspiel des Fußbremshebels	2...2,5 mm, zwischen Fußbremshebel und Anschlag

Räder und Reifen

Empfohlene Reifenpaarungen	Eine Übersicht der aktuellen Reifenfreigaben erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner oder im Internet unter bmw-motorrad.com .
Geschwindigkeitskategorie Reifen vorn/hinten	V, mindestens erforderlich: 240 km/h

Vorderrad

Vorderradbauart	Speichenrad, MT H2
Vorderradfelgengröße	2.15" x 21" MTH2
Reifenbezeichnung vorn	90/90-21
Tragfähigkeitskennzahl Reifen vorn	min 42
Zulässige Vorderradunwucht	max 5 g
Ausgleichsgewicht für Vorderrad (Gewichte sind je zur Hälfte rechts und links an der Felge anzubringen)	max 80 g

Hinterrad

Hinterradbauart	Speichenrad, MT H2
Hinterradfelgengröße	4.25" x 17" MTH2
Reifenbezeichnung hinten	150/70 R 17
Tragfähigkeitskennzahl Reifen hinten	min 66
Zulässige Hinterradunwucht	max 45 g
Ausgleichsgewicht für Hinterrad (Gewichte sind je zur Hälfte rechts und links an der Felge anzubringen)	max 80 g

Reifenfülldruck

Reifenfülldruck vorn	2,2 bar, Solobetrieb, bei kaltem Reifen 2,5 bar, Betrieb mit Sozius und/oder Beladung, bei kaltem Reifen
Reifenfülldruck hinten	2,5 bar, Solobetrieb, bei kaltem Reifen 2,9 bar, Betrieb mit Sozius und/oder Beladung, bei kaltem Reifen

Elektrik

Hauptsicherung	30 A, Spannungsregler
Sicherungen	Alle Stromkreise sind elektronisch abgesichert. Wurde ein Stromkreis durch die elektronische Sicherung abgeschaltet und wurde der auslösende Fehler behoben, so ist der Stromkreis nach Einschalten der Zündung wieder aktiv.
Elektrische Belastbarkeit der Steckdosen	5 A

Batterie

Batteriebauart	AGM-Batterie (Absorbent Glass Mat)
Batterienennspannung	12 V
Batterienennkapazität	12 Ah

Zündkerzen

Zündkerzen-Hersteller und -Bezeichnung	NGK DCPR 8 E
Elektrodenabstand der Zündkerze	0,9...1,0 mm, Neuzustand

Leuchtmittel

Leuchtmittel für Fernlicht	H7 / 12 V / 55 W
Leuchtmittel für Abblendlicht	H7 / 12 V / 55 W
Leuchtmittel für Standlicht	W5W / 12 V / 5 W
Leuchtmittel für Heck-/Bremsleuchte	LED

Maximale Anzahl der defekten LEDs in der Heckleuchte	6, Brems-/Schlusslicht
Leuchtmittel für Kennzeichenlicht	W5W / 12 V / 5 W
Leuchtmittel für Blinkleuchten vorn	R10W / 12 V / 10 W
– mit LED-Blinker ^{SA}	LED
Leuchtmittel für Blinkleuchten hinten	R10W / 12 V / 10 W
– mit LED-Blinker ^{SA}	LED

Maße

Fahrersitzhöhe	880 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht
– mit Komfortsitzbank ^{SA}	895 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht
– mit Sitzbank niedrig ^{SA}	850 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht
– mit Tieferlegung ^{SA}	820 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht
Fahrerschrittbogenlänge	1930 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht
– mit Sitzbank niedrig ^{SA}	1880 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht
– mit Komfortsitzbank ^{SA}	1960 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht
– mit Tieferlegung ^{SA}	1790 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht

Gewichte

Fahrzeugleergewicht	217 kg, DIN Leergewicht, fahrfertig 90 % betankt, ohne SA
Maximale Zuladung	227 kg
– mit Tieferlegung ^{SA}	227 kg

Fahrwerte

Höchstgeschwindigkeit	>200 km/h
– mit Leistungsreduzierung auf 35 kW ^{SA}	165 km/h

Service

BMW Motorrad Service	174
BMW Motorrad Mobilitätsleistungen	174
Wartungsarbeiten	174
Wartungsplan	177
Wartungsbestätigungen	178
Servicebestätigungen	192

BMW Motorrad Service

Über sein flächendeckendes Händlernetz betreut BMW Motorrad Sie und Ihr Motorrad in über 100 Ländern der Welt. Die BMW Motorrad Partner verfügen über die technischen Informationen und das technische Know-how, um alle Wartungs- und Reparaturarbeiten an Ihrer BMW zuverlässig durchzuführen. Den nächstgelegenen BMW Motorrad Partner finden Sie über unsere Internetseite unter:

bmw-motorrad.com



WARNUNG

Unsachgemäß ausgeführte Wartungs- und Reparatur- arbeiten

Unfallgefahr durch Folgeschaden

- BMW Motorrad empfiehlt, entsprechende Arbeiten

am Motorrad von einer Fachwerkstatt durchführen zu lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner. ◀

Um sicherzustellen, dass sich Ihre BMW immer in einem optimalen Zustand befindet, empfiehlt BMW Motorrad Ihnen die Einhaltung der für Ihr Motorrad vorgesehenen Wartungsintervalle. Lassen Sie sich alle durchgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten im Kapitel "Service" in dieser Anleitung bestätigen. Für Kulanzleistungen nach Ablauf der Gewährleistung ist ein Nachweis der regelmäßigen Wartung die unabdingbare Voraussetzung.

Über die Inhalte der BMW Services können Sie sich bei Ihrem BMW Motorrad Partner informieren.

BMW Motorrad Mobilitätsleistungen

Bei neuen BMW Motorrädern sind Sie mit den BMW Motorrad Mobilitätsleistungen im Pannenefall durch unterschiedliche Leistungen abgesichert (z. B. Mobiler Service, Pannenhilfe, Fahrzeugrücktransport).

Informieren Sie sich bei Ihrem BMW Motorrad Partner, welche Mobilitätsleistungen angeboten werden.

Wartungsarbeiten

BMW Übergabedurchsicht

Die BMW Übergabedurchsicht wird von Ihrem BMW Motorrad Partner durchgeführt, bevor er das Fahrzeug an Sie übergibt.

BMW Einfahrkontrolle

Die BMW Einfahrkontrolle ist zwischen 500 km und 1200 km durchzuführen.

BMW Service

Der BMW Service wird einmal pro Jahr durchgeführt, der Umfang der Services kann abhängig vom Fahrzeualter und den gefahrenen Kilometern variieren. Ihr BMW Motorrad Partner bestätigt Ihnen den durchgeführten Service und trägt den Termin für den nächsten Service ein.

Für Fahrer mit hoher Jahreskilometerleistung kann es unter Umständen notwendig sein, bereits vor dem eingetragenen Termin zum Service zu kommen. Für diese Fälle wird in die Servicebestätigung zusätzlich ein entsprechender maximaler Kilometerstand eingetragen. Wird dieser Kilometerstand vor dem nächsten

Servicetermin erreicht, muss ein Service vorgezogen werden.

Die Serviceanzeige im Multifunktionsdisplay erinnert Sie ca. einen Monat bzw. 1000 km vor den eingetragenen Werten an den nahenden Servicetermin.

Mehr Informationen zum Thema Service unter:

bmw-motorrad.com/service

Die für Ihr Fahrzeug notwendigen Serviceumfänge finden Sie im nachfolgenden Wartungsplan:

Wartungsplan

- 1** BMW Einfahrkontrolle
- 2** BMW Service Standardumfang
- 3** Ölwechsel im Motor mit Filter
- 4** Ventilspiel prüfen
- 5** Alle Zündkerzen ersetzen
- 6** Luftfiltereinsatz ersetzen
- 7** Luftfiltereinsatz prüfen oder ersetzen
- 8** Ölwechsel in der Teleskopgabel
- 9** Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln
 - a jährlich oder alle 10000 km (was zuerst eintritt)
 - b bei Geländeeinsatz jährlich oder alle 10000 km (was zuerst eintritt)
 - c erstmalig nach einem Jahr, dann alle zwei Jahre

Wartungsbestätigungen

BMW Service Standardumfang

Nachfolgend werden die Tätigkeiten des BMW Service Standardumfangs aufgelistet. Der tatsächliche, für Ihr Fahrzeug zutreffende Serviceumfang kann abweichen.

- Fahrzeugtest mit BMW Motorrad Diagnosesystem durchführen
- Kühlmittelstand prüfen
- Kupplungsspiel prüfen/einstellen
- Bremsbeläge und Bremsscheiben vorn auf Verschleiß prüfen
- Bremsbeläge und Bremsscheibe hinten auf Verschleiß prüfen
- Bremsflüssigkeitsstand vorn und hinten prüfen
- Sichtprüfung der Bremsleitungen, Bremsschläuche und Anschlüsse
- Spannung der Speichen prüfen, ggf. nachziehen
- Reifenluftdruck und -profiltiefe prüfen
- Kettenantrieb prüfen und schmieren
- Seitenstütze auf Leichtgängigkeit prüfen
- Kippständer auf Leichtgängigkeit prüfen
- Lenkkopflager prüfen
- Beleuchtung und Signalanlage prüfen
- Funktionstest Motorstart-Unterdrückung
- Endkontrolle und Prüfen auf Verkehrssicherheit
- Servicedatum und Service Restwegstrecke setzen
- Ladezustand der Batterie prüfen
- BMW Service in Bordliteratur bestätigen

**BMW
Übergabedurchsicht**

durchgeführt

am _____

Stempel, Unterschrift

BMW Einfahrkontrolle

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

BMW Service Standardumfang

Ja

Nein

Ölwechsel im Motor mit Filter

Ventilspiel prüfen

Alle Zündkerzen ersetzen

Luftfiltereinsatz ersetzen

Luftfiltereinsatz prüfen oder ersetzen

(bei Wartung)

Ölwechsel in der Teleskopgabel

Bremsflüssigkeit im gesamten System

wechseln

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

BMW Service Standardumfang

Ja

Nein

Ölwechsel im Motor mit Filter

Ventilspiel prüfen

Alle Zündkerzen ersetzen

Luftfiltereinsatz ersetzen

Luftfiltereinsatz prüfen oder ersetzen

(bei Wartung)

Ölwechsel in der Teleskopgabel

Bremsflüssigkeit im gesamten System

wechseln

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Stempel, Unterschrift

Durchgeführte Arbeit

	Ja	Nein
BMW Service Standardumfang	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ölwechsel im Motor mit Filter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ventilspiel prüfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle Zündkerzen ersetzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Luftfiltereinsatz ersetzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Luftfiltereinsatz prüfen oder ersetzen (bei Wartung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ölwechsel in der Teleskopgabel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Hinweise

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

BMW Service Standardumfang

Ja

Nein

Ölwechsel im Motor mit Filter

Ventilspiel prüfen

Alle Zündkerzen ersetzen

Luftfiltereinsatz ersetzen

Luftfiltereinsatz prüfen oder ersetzen

(bei Wartung)

Ölwechsel in der Teleskopgabel

Bremsflüssigkeit im gesamten System

wechseln

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Stempel, Unterschrift

Durchgeführte Arbeit

	Ja	Nein
BMW Service Standardumfang	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ölwechsel im Motor mit Filter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ventilspiel prüfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle Zündkerzen ersetzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Luftfiltereinsatz ersetzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Luftfiltereinsatz prüfen oder ersetzen (bei Wartung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ölwechsel in der Teleskopgabel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Hinweise

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

BMW Service Standardumfang

Ja

Nein

Ölwechsel im Motor mit Filter

Ventilspiel prüfen

Alle Zündkerzen ersetzen

Luftfiltereinsatz ersetzen

Luftfiltereinsatz prüfen oder ersetzen

(bei Wartung)

Ölwechsel in der Teleskopgabel

Bremsflüssigkeit im gesamten System

wechseln

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Stempel, Unterschrift

Durchgeführte Arbeit

BMW Service Standardumfang

Ja

Nein

Ölwechsel im Motor mit Filter

Ventilspiel prüfen

Alle Zündkerzen ersetzen

Luftfiltereinsatz ersetzen

Luftfiltereinsatz prüfen oder ersetzen

(bei Wartung)

Ölwechsel in der Teleskopgabel

Bremsflüssigkeit im gesamten System

wechseln

Hinweise

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

BMW Service Standardumfang

Ja

Nein

Ölwechsel im Motor mit Filter

Ventilspiel prüfen

Alle Zündkerzen ersetzen

Luftfiltereinsatz ersetzen

Luftfiltereinsatz prüfen oder ersetzen

(bei Wartung)

Ölwechsel in der Teleskopgabel

Bremsflüssigkeit im gesamten System

wechseln

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Stempel, Unterschrift

Durchgeführte Arbeit

	Ja	Nein
BMW Service Standardumfang	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ölwechsel im Motor mit Filter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ventilspiel prüfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle Zündkerzen ersetzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Luftfiltereinsatz ersetzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Luftfiltereinsatz prüfen oder ersetzen (bei Wartung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ölwechsel in der Teleskopgabel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Hinweise

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

BMW Service Standardumfang

Ja

Nein

Ölwechsel im Motor mit Filter

Ventilspiel prüfen

Alle Zündkerzen ersetzen

Luftfiltereinsatz ersetzen

Luftfiltereinsatz prüfen oder ersetzen

(bei Wartung)

Ölwechsel in der Teleskopgabel

Bremsflüssigkeit im gesamten System

wechseln

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Stempel, Unterschrift

Durchgeführte Arbeit

BMW Service Standardumfang

Ja

Nein

Ölwechsel im Motor mit Filter

Ventilspiel prüfen

Alle Zündkerzen ersetzen

Luftfiltereinsatz ersetzen

Luftfiltereinsatz prüfen oder ersetzen

(bei Wartung)

Ölwechsel in der Teleskopgabel

Bremsflüssigkeit im gesamten System

wechseln

Hinweise

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

BMW Service Standardumfang

Ja

Nein

Ölwechsel im Motor mit Filter

Ventilspiel prüfen

Alle Zündkerzen ersetzen

Luftfiltereinsatz ersetzen

Luftfiltereinsatz prüfen oder ersetzen

(bei Wartung)

Ölwechsel in der Teleskopgabel

Bremsflüssigkeit im gesamten System
wechseln

Hinweise

Stempel, Unterschrift

Anhang

Zertifikat für elektronische Weg-
fahrsperrung 196

FCC Approval

Ring aerial in the ignition switch



To verify the authorization of the ignition key, the electronic immobilizer exchanges information with the ignition key via the ring aerial.

This device complies with Part 15 of the FCC rules. Operation is subject to the following two conditions:

- (1) This device may not cause harmful interference, and
- (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.



Any changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment. ◀

Approbation de la FCC

Antenne annulaire présente dans le commutateur d'allumage



Pour vérifier l'autorisation de la clé de contact, le système d'immobilisation électronique échange des

informations avec la clé de contact via l'antenne annulaire.

Le présent dispositif est conforme à la partie 15 des règles de la FCC. Son utilisation est soumise aux deux conditions suivantes :

- (1) Le dispositif ne doit pas produire d'interférences nuisibles, et
- (2) le dispositif doit pouvoir accepter toutes les interférences extérieures, y compris celles qui pourraient provoquer une activation inopportune.



Toute modification qui n'aurait pas été approuvée expressément par l'organisme responsable de l'homologation peut annuler l'autorisation accordée à l'utilisateur pour utiliser le dispositif. ◀

A

Abkürzungen und Symbole, 6

ABS

Bedienelement, 16

bedienen, 46

Eigendiagnose, 79

Technik im Detail, 90

Warnanzeigen, 32

Abstellen, 84

Aktualität, 7

Alarm

auslösen, 58

Alarmfunktion

Bewegungssensor

aktivieren, 57

deaktivieren, 58

Aluminium-Koffer

bedienen, 144

Aluminium-Topcase

bedienen, 147

Anmelden

Fernbedienung, 61

ASC

Bedienelement, 16

bedienen, 47

Eigendiagnose, 80

Warnanzeigen, 32

Ausstattung, 7**B****Batterie**

abgeklemmte Batterie

laden, 129

angeklemmte Batterie

laden, 128

ausbauen, 129

einbauen, 130

Position am Fahrzeug, 15

Technische Daten, 169

Wartungshinweise, 127

wechseln, 63

Betriebsanleitung

Position am Fahrzeug, 14

Unterbringung, 54

Bewegungssensor

deaktivieren, 57

Blinker

Bedienelement, 16

bedienen, 42

Bordwerkzeug

Position am Fahrzeug, 14

Bremsbeläge

einfahren, 81

hinten prüfen, 103

vorn prüfen, 103

Bremsen

Funktion prüfen, 102

Handhebel einstellen, 68

Sicherheitshinweise, 83

Technische Daten, 166

Bremsflüssigkeit

Behälter hinten, 13

Behälter vorn, 13

Füllstand hinten prüfen, 105

Füllstand vorn prüfen, 104

C

Checkliste, 77

Codierstecker

einbauen, 51

D

- Dämpfung
 - Einstellelement, 13
 - Deaktivieren
 - Alarmfunktion, 58
 - Bewegungssensor, 57
 - Diagnosestecker
 - befestigen, 132
 - lösen, 131
 - Diebstahlwarnanlage, 55
 - Warnanzeigen, 33
 - Drehmomente, 159
 - Drehzahlanzeige, 18
 - Drehzahlwarnung
 - einschalten, 81
 - Warnleuchte, 18
 - Durchschnittswerte
 - zurücksetzen, 44
- ## E
- Einfahren, 80
 - Elektrik
 - Technische Daten, 169
 - Emissionswarnleuchte, 31
 - Erste-Hilfe-Set
 - Position am Fahrzeug, 14

ESA

- Bedienelement, 16
- bedienen, 48

F

- Fahrmodus, 49
- Fahrwerk
 - Technische Daten, 165
- Fahrwerte
 - Technische Daten, 171
- Fahrzeug
 - in Betrieb nehmen, 155
- Fahrzeug-Identifizierungsnummer
 - Position am Fahrzeug, 13
- Federvorspannung
 - Einstellelement, 13
 - einstellen, 69
 - Werkzeug, 14
- Fernbedienung
 - anmelden, 61
 - synchronisieren, 62
- Fremdstarthilfe, 126

G

- Geländeeinsatz, 82

- Geländemodus
 - einstellen, 49
 - Technik im Detail, 93
- Gepäck
 - Beladungshinweise, 74
 - verzurren, 137
- Geschwindigkeitsanzeige, 18
- Getriebe
 - Technische Daten, 164
- Gewichte
 - Technische Daten, 171
 - Zuladungstabelle, 14

H

- Heizgriffe
 - Bedienelement, 17
 - bedienen, 51
- Helmhalter
 - Helm sichern, 53
 - Position am Fahrzeug, 14
- Hinterradantrieb
 - Technische Daten, 164
- Hupe, 16

I

- Instrumentenkombination
 - Fotodiode, 18
 - Übersicht, 18

K

- Kette
 - Durchhang einstellen, 133
 - Durchhang prüfen, 132
 - schmieren, 132
 - Verschleiß prüfen, 133
- Kilometerzähler
 - Bedienelement, 18
 - zurücksetzen, 43
- Koffer
 - bedienen, 137
- Kombischalter
 - Übersicht links, 16
 - Übersicht rechts, 17
- Kontrollleuchten
 - Übersicht, 22

Kraftstoff

- Einfüllöffnung, 13
- Füllstandsanzeige, 35
- Kraftstoffreserve, 35
- tanken, 86
- Technische Daten, 161

Kraftstoffreserve

- Warnanzeige, 29

Kühlmittel

- Füllstand prüfen, 107
- Füllstandsanzeige, 13
- nachfüllen, 108
- Warnanzeige für
- Übertemperatur, 29

Kupplung

- Funktion prüfen, 106
- Handhebel einstellen, 68
- Spiel einstellen, 106
- Spiel prüfen, 106
- Technische Daten, 163

L**Laptimer**

- Tastenfunktion tauschen, 45

Lenkschloss

- sichern, 38

Leuchtmittel

- Abblendlicht ersetzen, 119
- Blinker, 122
- Fernlicht ersetzen, 119
- Kennzeichenlampe ersetzen, 124
- Leuchtmittel für Brems- und Rücklicht ersetzen, 122
- Standlicht ersetzen, 121
- Technische Daten, 169
- Warnanzeige für Lampendefekt, 31
- Zusatzscheinwerfer ersetzen, 125

Licht

- Abblendlicht, 40
- Bedienelement, 16
- Fernlicht bedienen, 41
- Lichthupe bedienen, 41
- Parklicht bedienen, 41
- Standlicht, 40

Luftfilter

- ausbauen, 118
- einbauen, 119
- Position am Fahrzeug, 15

- M**
Maße
 Technische Daten, 170
Mobilitätsleistungen, 174
Motor
 Emissionswarnleuchte, 31
 Schwerwiegender Fehler, 30
 starten, 77
 Technische Daten, 162
 Warnanzeige für
 Motorelektronik, 30
Motoröl
 Einfüllöffnung, 11
 Füllstand prüfen, 100
 nachfüllen, 102
 Ölstandsmessstab, 11
 Technische Daten, 161
Motorrad
 abstellen, 84
 pflegen, 151
 reinigen, 151
 stilllegen, 154
 Verzurren, 87
- Multifunktionsdisplay, 18
 Anzeige auswählen, 42
 Bedeutung der Symbole, 25
 Bedienelement, 16
 Übersicht, 24
 Übersicht Serie, 23
- N**
Not-Aus-Schalter
 Bedienelement, 17
 bedienen, 40
- P**
Pre-Ride-Check, 78
Programmieren, 60
- R**
Räder
 Felgen prüfen, 109
 Größenänderung, 110
 Hinterrad ausbauen, 115
 Hinterrad einbauen, 117
 Speichen prüfen, 109
 Technische Daten, 167
 Vorderrad ausbauen, 110
 Vorderrad einbauen, 112

- Rahmen
 Technische Daten, 165
Reifen
 einfahren, 81
 Empfehlung, 109
 Fülldruck prüfen, 108
 Fülldrücke, 168
 Höchstgeschwindigkeit, 75
 Profiltiefe prüfen, 109
 Reifenfülldrucktabelle, 14
 Technische Daten, 167
- S**
Scheinwerfer
 Leuchtweite, 66
 Leuchtweite einstellen, 67
 Rechts-/Linksverkehr, 66
Schlüssel, 38
Service, 174
Serviceanzeige, 34
Sicherheitshinweise
 zum Bremsen, 83
 zum Fahren, 74
Sicherungen
 ersetzen, 130

- Sitzbank
 - ausbauen, 52
 - einbauen, 52
 - Verriegelung, 11
- Spiegel
 - einstellen, 66
- Starten, 77
 - Bedienelement, 17
- Steckdose
 - Nutzungshinweise, 136
 - Position am Fahrzeug, 11

- Stoppuhr
 - bedienen, 45
- Störungstabelle, 158
- Symbole
 - Bedeutung, 25

T

- Tanken, 86
- Technische Daten
 - Batterie, 169
 - Bremsen, 166
 - Elektrik, 169
 - Fahrwerk, 165
 - Fahrwerte, 171
 - Getriebe, 164

- Gewichte, 171
- Hinterradantrieb, 164
- Kraftstoff, 161
- Kupplung, 163
- Leuchtmittel, 169
- Maße, 170
- Motor, 162
- Motoröl, 161
- Normen, 7
- Räder und Reifen, 167
- Rahmen, 165
- Zündkerzen, 169

- Tieferlegung
 - Einschränkungen, 74

- Topcase
 - bedienen, 141

- Traktions-Control
 - ASC, 92

- Typenschild
 - Position am Fahrzeug, 13

U

- Übersichten
 - Instrumentenkombination, 18
 - Kombischalter links, 16

- Kombischalter rechts, 17
- Kontroll- und Warnleuchten, 22
 - linke Fahrzeugseite, 11
 - Multifunktionsdisplay, 23, 24
 - rechte Fahrzeugseite, 13
 - unter der Sitzbank, 14
 - unter der Verkleidung, 15

Uhr

- Bedienelement, 18
- einstellen, 44
- Umgebungstemperatur
 - Anzeige, 31
 - Außentemperaturwarnung, 31

V

- Verkleidung
 - Mittelteil ausbauen, 125
 - Mittelteil einbauen, 126
- Verschraubungen, 159
- Vorderradständer
 - anbauen, 99

W

- Warnanzeigen
 - ABS, 32
 - ASC, 32

- Außentemperaturwarnung, 31
 - Darstellung, 25
 - Diebstahlwarnanlage, 33
 - Emissionswarnleuchte, 31
 - Kraftstoffreserve, 29
 - Kühlmitteltemperatur, 29
 - Lampendefekt, 31
 - Motorelektronik, 30
 - Motorwarnung, 30
 - Wegfahrtsicherung, 29
 - Warnanzeigen-Übersicht, 26
 - Warnblinkanlage
 - Bedienelement, 16
 - bedienen, 41
 - Warnleuchten
 - Übersicht, 22
 - Wartung
 - allgemeine Hinweise, 98
 - Wartungsplan, 177
 - Wartungsbestätigungen, 178
 - Wartungsintervalle, 174
 - Wegfahrtsperre
 - Ersatzschlüssel, 39
 - Warnanzeige, 29
 - Werkseinstellungen, 59
- Z**
- Zubehör
 - allgemeine Hinweise, 136
 - Zündkerzen
 - Technische Daten, 169
 - Zündung
 - ausschalten, 39
 - einschalten, 38
 - Zusatzscheinwerfer
 - bedienen, 149

In Abhängigkeit vom
Ausstattungs- bzw. Zubehörum-
fang Ihres Fahrzeugs, aber auch
bei Länderausführungen, können
Abweichungen zu Bild- und
Textaussagen auftreten. Etwaige
Ansprüche können daraus nicht
abgeleitet werden.

Maß-, Gewichts-, Verbrauchs-
und Leistungsangaben verstehen
sich mit entsprechenden Tole-
ranzen.

Änderungen in Konstruktion,
Ausstattung und Zubehör blei-
ben vorbehalten.

Irrtum vorbehalten.

© 2016 Bayerische Motoren
Werke Aktiengesellschaft
80788 München, Deutschland
Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit schriftlicher Genehmi-
gung von BMW Motorrad, After-
sales.

Originalbetriebsanleitung,
gedruckt in Deutschland.

Wichtige Daten für den Tankstopp:

Kraftstoff

Empfohlene Kraftstoffqualität	Super bleifrei (max. 10 % Ethanol, E10) 95 ROZ/RON 89 AKI
– mit Normalbenzin bleifrei ^{SA}	Normal bleifrei (geringfügige Einschränkungen bei Leistung und Verbrauch) (max. 10 % Ethanol, E10) 91 ROZ/RON 87 AKI
Nutzbare Kraftstofffüllmenge	ca. 16 l
Kraftstoffreservemenge	min 2,7 l
Reifenfülldruck	
Reifenfülldruck vorn	2,2 bar, Solobetrieb, bei kaltem Reifen 2,5 bar, Betrieb mit Sozius und/oder Beladung, bei kaltem Reifen
Reifenfülldruck hinten	2,5 bar, Solobetrieb, bei kaltem Reifen 2,9 bar, Betrieb mit Sozius und/oder Beladung, bei kaltem Reifen

Weiterführende Informationen rund um Ihr Fahrzeug finden Sie unter:
bmw-motorrad.com

BMW recommends **ADVANTEC**
ORIGINAL BMW ENGINE OIL

Bestell-Nr.: 01 40 8 358 560
04.2016, 1. Auflage, 00

